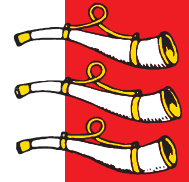


WEISSENHORNER STADTANZEIGER



Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Weißenhorn mit den Stadtteilen Asch, Attenhofen, Biberachzell, Bubenhausen, Emershofen, Grafertshofen Hegelhofen, Oberhausen, Ober- / Unterreichenbach, Wallenhausen, Weißenhorn

Jahrgang 55

Freitag, den 20. März 2026

Nummer 12



ORIENTALISCHE NIESWURZ

FOTO: K. KRIPPNER

Öffnungszeiten Stadtverwaltung:

Montag - Freitag **8 - 12 Uhr**

Montagnachmittag **15 - 17 Uhr**

Donnerstagnachmittag **14 - 17.30 Uhr**

Tel. Stadtverwaltung: 07309 - 84-0

Redaktionsschluss (E-Mail) Di 18 Uhr

stadtanzeiger@weissenhorn.de

Stadt Weißenhorn · Schlossplatz 1 · 89264 Weißenhorn

Öffnungszeiten der weiteren städtischen Einrichtungen finden Sie auf Seite 2.



Öffnungszeiten - Wichtige Rufnummern - Bereitschaftsdienste

Stadtverwaltung Weißenhorn, Schlossplatz 1

Telefon: 07309 84 - 0
 E-Mail: info@weissenhorn.de
 Internet: www.weissenhorn.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag – Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
 Montagnachmittag 15:00 – 17:00 Uhr
 Donnerstagnachmittag 14:00 – 17:30 Uhr
 sowie gerne nach vorheriger Terminabsprache.
 Online-Terminvereinbarung für das Bürgerbüro



Bauhof Tel.: 07309 412 69
Wasserwerk Tel.: 0170 33 28 67 7
Kläranlage Tel.: 07309 27 83

Freibad Tel.: 07309 3176
Öffnungszeiten: Vorüberg. geschlossen

Kleinschwimmhalle Tel.: 07309 3136
Öffnungszeiten: Vorüberg. geschlossen

Jugendhaus Tel.: 0174 6134722
Öffnungszeiten: Di., Mi.: 15:00 – 20:00 Uhr
 Sa.: 16:30 – 20:30 Uhr
 jede 2. Woche, gerade KW

Stadtbücherei Tel.: 07309 2923
Öffnungszeiten: Di., Do., Sa.: 09:00 – 12:00 Uhr
 Di., Mi., Do.: 13:00 – 18:00 Uhr

Archäologisches Museum Tel.: 07309 84-780
Öffnungszeiten: 22.03.2026 14:00 – 16:00 Uhr

Bereitschaftsdienste

Unter der deutschlandweit geltenden Telefonnummer 116 117 bzw. unter www.116117.de können sowohl der ärztliche als auch der zahnärztliche Notdienst außerhalb der Sprechzeiten und die Notdienstapotheken jederzeit abgefragt werden.

Bereitschaftspraxis Weißenhorn

Allgemeine ärztliche Bereitschaftspraxis in der Stiftungsklinik Weißenhorn, Günzburger Str. 41 – Tel. 116 117 (Vorwahlfrei)
 Mo., Di., Do: 18.00 - 21.00 Uhr, Mi., Fr.: 16.00 - 21.00 Uhr
 Sa., So., Feiertag: 09.00 - 21.00 Uhr. Jeweils ohne Voranmeldung, bitte Versicherungskarte mitbringen

Zahnärztlicher Notfalldienst

Bitte nehmen Sie zuerst telefonisch Kontakt mit der Praxis auf.

Notdienst in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr. In der übrigen Zeit besteht Behandlungsbereitschaft.

Eine Abfrage der diensthabenden Zahnarztpraxen ist auch unter www.notdienst-zahn.de möglich.

21. und 22. März 2026

Selma Sözen, Neu-Ulm, Pfuher Str. 34, Tel.: 0731 722828

Notdienst der Apotheken

Festnetz: 0800 0022833 (kostenlos)
 Handy: 22 8 33 (kostenpflichtig, von jedem Handy ohne Vorwahl)
 Internet: www.lak-bayern.notdienst-portal.de oder www.aponet.de

21. März 2026

Bavaria-Apotheke, Neu-Ulm, Gerstmayrstraße 2,
 Tel.: 0731 9716066

22. März 2026

Apotheke im Marktkauf, Senden, Berliner Str. 13,
 Tel.: 07307 952233

Tierärztlicher Notdienst

Ulm/Neu-Ulm Tel.: (0700) 12 16 16 16 & Tierärztliche Kliniken

Wichtige Rufnummern

Feuer und Notruf	112
Überfall/Polizei	110
Notfallrettung / Krankentransporte	112
Polizeiinspektion Weißenhorn	96 55 - 0

Wasserversorgung

Städt. Wasserwerk Weißenhorn Tel.: 0170/3328677
 (für Asch, Attenhofen, Biberachzell, Bubenhausen, Emershofen, Grafertshofen, Hegelhofen, Ober- und Unterreichenbach
 Rauher-Berg-Gruppe Pfaffenhofen Tel.: 07302/5194
 (für Oberhausen und Wallenhausen) Handy: 0160/5355216

Entwässerung

Kläranlage Weißenhorn u. Oberhausen Tel.: 07309/2783 (für Asch, Biberachzell, Bubenhausen, Emershofen, Grafertshofen, Hegelhofen, Ober- und Unterreichenbach, Oberhausen und Wallenhausen) / Abwasserzweckverband Mittleres Rothtal für OT Attenhofen Tel.: 07302/919551, Handy: 0160/5355228

Stromversorgung

VNEW, Verteilnetze Energie Weißenhorn GmbH & Co. KG, Tel.: 0 73 09/40 14 40, für Weißenhorn, Asch, Attenhofen, Biberachzell, Bubenhausen, Grafertshofen, Hegelhofen, Oberhausen, Ober- und Unterreichenbach, Wallenhausen
LVN, LEW Verteilnetz GmbH Tel.: 0800/539 638-0, für Emershofen

Gasversorgung

Erdgas Schwaben 0800 / 1 82 83 84

Fernwärme Weißenhorn

Fernwärme Weißenhorn GmbH, Tel.: 07309 / 878 – 4000
 Störung bei der Wärmeversorgung, Tel.: 0731 / 60000

Notar Weißenhorn

Notar Dr. Christoph Ziegler, Memminger Straße 23, 89264 Weißenhorn, Tel.: 0 73 09 / 30 74

Entsorgungs- und Wertstoffzentrum (EWW)

beim Müllkraftwerk Weißenhorn Tel.: 0 73 09 / 878-0
 Öffnungszeiten für Privatanlieferer mit Fahrzeugen bis 7,5 Tonnen:
 Montag bis Freitag: 08:00 - 12:00 + 13:00 - 17:00 Uhr
 Samstags: 09:00 - 13:00 Uhr Das Anliefern und Abladen muss bis spätestens zum Ende der jeweiligen Öffnungszeiten abgeschlossen sein. Gegebenenfalls ist die Entsorgung abzubrechen.

Grüngutsammelstelle Weißenhorn (Kompostieranlage) des AWB

Richard-Wagner-Straße, 89264 Weißenhorn

Öffnungszeiten:

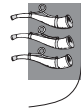
Winterzeit:
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Samstag: 13:00 – 16:00 Uhr

Wertstoffhof Weißenhorn des AWB

Memminger Str., Weißenhorn, zw. OT Grafertshofen und Bubenhausen

Öffnungszeiten:

Winterzeit (ab 15. März):
 Dienstag: 14:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch: 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr
 Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr
 Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr



Amtliche Bekanntmachungen

Ihr Ansprechpartner:

Frau M. Busse, Tel. 07309 / 84-101

Ihre Beiträge (zu beachten):

- Zur Veröffentlichung Ihrer Beiträge benötigen wir Ihre druckfähigen Artikel möglichst als Word-Datei gesendet an: stadtanzeiger@weissenhorn.de
- Beachten Sie bitte die Höchstzeichenzahl von 2000 Zeichen pro Artikel und, dass nur ein Bild pro Anzeige veröffentlicht wird.
- Jeder Artikel kann nur einmal veröffentlicht werden
- Bei Fotoeinsendungen benötigen wir die Angabe des Fotografen. Zudem müssen die abgebildeten Personen der Veröffentlichung zugestimmt haben. (Abfrage der Zustimmung erfolgt immer durch den Einsendenden) Ohne Angabe eines Fotografen wird der Einsender als solcher angegeben.
- Kostenpflichtige Anzeigen werden durch den Wittich-Verlag selbst bearbeitet. Beachten Sie bitte zukünftig, dass jegliche Flyer egal in welcher Größe zukünftig kostenpflichtig sind. Kostenlos können nur noch reine Texteingsendungen mit jeweils einem Bild veröffentlicht werden.

Wird einer oder mehrere der obigen Punkte nicht beachtet, kann dies zu einer Nichtveröffentlichung der Anzeige führen!

Der Redaktionsschluss ist jeweils dienstags um 18:00 Uhr (bitte beachten Sie den evtl. geänderten Redaktionsschluss bei anstehenden Feiertagen).

Stadtanzeiger online lesen unter:

www.weissenhorn.de

BIT Weißenhorn - Gestalte Deine Zukunft mit uns!



Liebe Gewerbetreibenden
und Unternehmer,
sehr geehrte Damen und Herren,

Am 08.10.2026 findet von 9 - ca. 16 Uhr der Berufsinformationstag, der Stadt Weißenhorn, Gemeinde Roggenburg und Markt Pfaffenhofen in der Mittelschule Weißenhorn statt.

Beteiligen können sich Firmen aus der Region, die Ausbildung betreiben – selbst wenn aktuell keine Azubis beschäftigt werden.

Engeladen sind Schülerinnen und Schüler aus den Abschlussklassen der Mittelschulen Pfaffenhofen und Weißenhorn, der städtischen Realschule, des Gymnasiums sowie der Montessori-Schule. Die Schulen erhalten vereinbarte Zeitfenster, so dass sichergestellt ist, dass sich die Besucher des BIT über den Tag einigermaßen gleichmäßig verteilen.

Die Standgebühr beträgt 80 €, darin enthalten ist eine ganzseitige Firmenpräsentation in einer Broschüre, die zum BIT aufgelegt wird.

Die Anmeldung ist nur online über ein Web-Formular auf der Homepage der Stadt Weißenhorn möglich:

Bei der Anmeldung sind zwingend eine Kurzbeschreibung der Firma, Angaben zu den angebotenen Ausbildungsberufen und Kontaktdaten für die Interessenten mit anzugeben. Zudem ist ein Firmenlogo als pdf-Datei und ein Image-Foto des Unternehmens mit hochzuladen. Alle diese Angaben werden zum Abdruck in der Broschüre benötigt. Sie können außerdem für den Stand Stühle und Tische buchen und angeben, ob ein Stromanschluss benötigt wird.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und einen tollen Tag mit Ihnen!



AWB Abfallapp

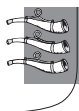


Ihr Partner In Abfallfragen!

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm startet digitale Service-Offensive – Neue Abfall-App und Bürgerportal erleichtern Kontakt und Auftragsabwicklung

Der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) des Landkreises Neu-Ulm bietet Bürgerinnen und Bürgern ab sofort noch schnellere und einfachere Servicewege.

Mit der neuen „AWB Abfallapp“ sowie einem digitalen Bürgerportal auf der Homepage stehen zahlreiche Funktionen rund um Müllentsorgung, Termine und Serviceanfragen digital zur Verfügung. Über die App und das Portal können unter anderem Sperrmüllabholungen beauftragt, Tonnengrößen geändert oder persönliche Daten aktualisiert werden. Außerdem bietet ein integrierter Abfuhrkalender eine Übersicht über alle Müllabfuhrtermine am eigenen Wohnort – inklusive automatischer Erinnerungsfunktion. Zusätzliche Informationen zur Mülltrennung, zum Recycling sowie zu weiteren Angeboten des AWB runden den digitalen Service ab, der Stück für Stück erweitert werden soll.



Stellenausschreibungen

Stadt
Weißenhorn



Wir suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**

Leitung des städtischen Bauhofs (m/w/d)
Erzieher*in als Sprachfachkraft (m/w/d)

Unter www.weissenhorn.de/stellenanzeigen finden Sie die **vollständige Stellenausschreibung** oder Sie scannen einfach den QR-Code, um direkt zur Website zu gelangen.

Für **Rückfragen** steht Ihnen Personalleiterin Jenny Kleiner unter 07309/84-114 gerne zur Verfügung.

Ihre **Bewerbung** senden Sie uns direkt über unser Online-Bewerbungsformular.



Stadt Weißenhorn · Schlossplatz 1 · 89264 Weißenhorn

„Mit unserer App und dem neuen Bürgerportal schaffen wir für die Menschen im Landkreis Neu-Ulm einen einfachen, schnellen und zeitgemäßen Zugang zu allen wichtigen Dienstleistungen des AWB“, sagt Thomas Moritz, Werkleiter des AWB. „Damit reduzieren wir Wege, erleichtern die Kommunikation und machen unsere Dienstleistungen transparenter.“

Das Bürgerportal ist direkt über die Startseite des AWB erreichbar:

<https://buerger-portal-neuulmlandkreis.azurewebsites.net/>

Die App „AWB Abfallapp“ steht ab sofort zum kostenlosen Download bereit:

Apple App Store / Google Play Store

Nach einer kurzen Registrierung können Kundinnen und Kunden sämtliche Aufträge und Änderungen komfortabel digital auslösen.

Weißenhorner Ostereier-Aktion 2026 startet in dieser Woche



Auch in diesem Jahr wieder Osteraktion: Eiersuche in den Geschäften

Mehr als 30 Unternehmen in der Weißenhorner Innenstadt sind dabei und präsentieren in ihren Schaufenstern die Goldenen Ostereier. Bei der Ostereier-Suchaktion des Gewerbeverbands, die auch in diesem Jahr wieder von der Stadt Weißenhorn unterstützt wird, gilt es, zwischen dem 20. März und dem 11. April die genaue Anzahl der in der Stadt ausgehängten goldenen Eier zu ermitteln.

Die Teilnahme ist ganz einfach. In den teilnehmenden Geschäften und Büros liegen die Teilnahmekarten aus, auf denen aus mehreren Antwortalternativen die korrekte Anzahl von Ostereiern ausgewählt werden soll. Die ausgefüllten Teilnahmekarten müssen dann bis spätestens 13. April in eine der beiden Gewinnboxen (an der historischen

Schranne in der Altstadt und an der Fassade von Intersport Wolf in der Memminger Straße) eingeworfen werden. Der Gewerbeverband zieht dann aus der Menge der richtigen Antworten die Gewinner und Gewinnerinnen. Zu gewinnen gibt es wieder attraktive Gutscheine über Beträge von bis zu EUR 50 je Gutschein, die bei den teilnehmenden Geschäften eingelöst werden können.

Die teilnehmenden Geschäfte, die teilweise auch Mitgliedsunternehmen des Gewerbeverbands sind, sind nachstehend aufgelistet. Zu erkennen sind sie auch am Plakat zur Ostereier-Aktion, welches in allen Schaufenstern der teilnehmenden Unternehmen ausgehängt ist.

Teilnahmekarten (und goldene Ostereier in den Schaufenstern) gibt es im Rathaus der Stadt Weißenhorn

- Naturheilpraxis Räpple/Fischer
- Weltladen
- Kosmetikstudio Gabi Leplat
- Bäckerei Reißler
- Platzmetzger Kühle
- St.-Ulrich Apotheke
- Weinheimat
- Sunny Island Sonnenstudio
- Brändle
- Schlegelsche Buchhandlung
- Salon Eberle
- Opel Autohaus Wieländer
- Metzgerei Rahn
- Finanzberatung Wörle
- Optikhaus Salzmann
- Rupp Bauunternehmung Verkaufsraum
- Käseladen
- City Papeterie
- Weinfachhandel Hinträger
- DIE BINE - Kochstudio
- Der Uhrenmacher
- 4youfriseur
- S'Eulencafe
- Stadt Apotheke
- Evelyn Bühler - Atelier für Schmuck und Uhren
- Goldsinn
- Wirth Home Company/Möbel Wirth
- VR Bank
- Rathaus der Stadt Weißenhorn
- Köbel Honararfinanz
- Schuhhaus Wolf
- Intersport Wolf

Bekanntmachung der Sitzung Stadtrat am 23.03.2026

Am **Montag, 23. März 2026** findet um **18:00 Uhr im Sitzungssaal, Schlossplatz 1, 89264 Weißenhorn**, eine Sitzung **des Stadtrates** statt.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Bekanntgaben
2. Fußballverein SV Grafertshofen - Hangsicherung - Beauftragung eines amtlich bestellen Sachverständigen - Einstellen des Spielbetriebs
3. Antrag des Bayerischen Roten Kreuzes - Erweiterung der Erbbaurechtsfläche
4. Gründung des Regionalwerks im Landkreis Neu-Ulm gKU
5. Fachbereich 4 und Fachbereich 2: Waldruhestätte im Fuggerwald an der Roggenburger Straße



6. Änderung der Benutzungsordnung für die Einfachturnhalle an der GS Süd
7. Fachbereich 3: Antrag der CSU: Aufrechterhaltung der kommunalen Grüngutsammlung
8. SGV Weißenhorn e.V.
9. Fachbereich 3: Städt. Wasserwerk Weißenhorn - Jahresabschlüsse bzw. Bilanzen der Jahre 2022 bis 2024
10. Fachbereich 4: Aufstockung OGTS Container
11. Fachbereich 4: Nachtrag Toranlage Außenanlagen Feuerwehr
12. Fachbereich 4: Straßenbau Erschließung Feuerwehr
13. Fachbereich 4 – Sanierung und Erweiterung Museumsensemble: Ausschreibung der musealen Leistungen

Niederschrift zur Sitzung Haupt- Finanz- und Bildungsausschuss am 23.02.2026

1. Bekanntgaben

-/-

2. Genehmigung des ungedeckten Zuschussbedarfs 2026 der Musikschule Weißenhorn e.V.

HA 46/2025

Sachverhalt:

Die Musikschule Weißenhorn e. V. hat der Stadt den von ihrem Vorstand beschlossenen Haushaltsplan zur Kenntnis und Stellungnahme vorgelegt. Dieser wird wirksam, wenn die Stadt Weißenhorn und der Markt Pfaffenhofen ihn formell genehmigen. Hintergrund ist die bestehende Finanzierungs- und Zuschussvereinbarung. Demnach gleichen die Beteiligten einen entstehenden Fehlbetrag durch Abschlagszahlungen in den Monaten März, Mai, Juli und September aus. Die Finanzierung richtet sich nach dem Querschnitt der im Jahr geleisteten Jahreswochenstunden.

Der neue Haushaltsplan für das Jahr 2026 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 972.017,37 € ab. Aus dem Vorjahr ist ein Restbetrag in Höhe von 7.722,39 € in das neue Haushaltsjahr zu übertragen. Dieser Betrag wird als Deckungsreserve (Betriebsmittelreserve) in das neue Haushaltsjahr übernommen, da bei diesem Geschäftsvolumen ein finanzieller Spielraum vorhanden sein muss. Aus dem Vorjahr kann sogar ein zu viel gezahlter Zuschuss in Höhe von 45.000,00 € mit der Stadt und dem Markt verrechnet werden. Für Weißenhorn beträgt der Anteil 33.983,07 €.

Die Personalkosten, die bis auf 51.290,00 € Sachkosten den Haushalt ausmachen, betragen in diesem Jahr 920.727,37 €, im Vorjahr waren es 873.018,28 € im Ansatz und 852.762,48 € im Ergebnis. Unterschiedliche Veränderungen führen zu dieser Steigerung:

- Ab dem 1. Mai 2026 wird eine Gehaltserhöhung von 2,8 % erfolgen.
- Die Anzahl der Jahreswochenstunden ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, sodass höhere Personalkosten anfallen.
- Im Jahr 2026 werden Mitarbeitende höhergruppiert.
- Geplante weitere Kooperationen werden weiteren Personalbedarf auslösen.

Die Kosten für das „Haus der Musik“ sind nicht gesondert ausgewiesen, da die Schulräume vereinbarungsgemäß von der Stadt und in Pfaffenhofen vom Markt zur Verfügung

gestellt werden. In Weißenhorn werden die Kosten im städtischen Haushalt verbucht, sie belaufen sich jährlich auf ca. 45.000,00 € für Miete, Strom, Heizung, Wasser, Kanal und Müll, Steuern und Abgaben, Versicherungen und Gebäudeunterhalt zusätzlich zur Umlage.

Den beiden Kommunen verbleibt ein Gesamtzuschussbedarf von 400.017,37 €, wovon Weißenhorn mit 209,53 Jahreswochenstunden 304.541,64 € (76,07 %) trägt. Auf den Markt Pfaffenhofen entfallen mit 65,91 Jahreswochenstunden 95.475,73 € (23,93 %).

Neben den Zuwendungen von Weißenhorn und Pfaffenhofen sowie des Staates mit 115.000,00 € und des Landkreises mit 10.000,00 € sind die Unterrichtsgebühren mit 400.000,00 € die Haupteinnahmequelle.

Bisher wurden die Schulgebühren alle zwei Jahre angepasst. Die letzte Gebührenerhöhung erfolgte im September 2025. Die Vorstandschaft der Musikschule hat nun beschlossen, die Gebühren künftig jährlich in Höhe der Gehaltssteigerungen anzuheben.

Neben der Bewilligung des Zuschusses bittet der Musikschulleiter im Auftrag des Kassenverwalters die 1. Zuschussrate bereits im Februar statt im März auszuführen. Aus Sicht der Verwaltung kann die 1. Abschlagszahlung bereits im Februar gewährt werden.

Grundsätzlich ist Herr Erster Bürgermeister Dr. Wolfgang Fendt als 1. Vorstand der Musikschule nach Art. 49 Abs. 1 der Gemeindeordnung persönlich beteiligt und darf an der Beratung und Abstimmung nicht teilnehmen. Zweite Bürgermeisterin Kerstin Lutz wird Bürgermeister Dr. Fendt daher bei diesem Tagesordnungspunkt vertreten.

Diskussion:

Da Bürgermeister Dr. Fendt als 1. Vorstand der Musikschule Weißenhorn persönlich beteiligt war, übergab er den Vorsitz des Tagesordnungspunktes an die Zweite Bürgermeisterin Lutz. Er nahm somit nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Zweite Bürgermeisterin Lutz stellte den Tagesordnungspunkt vor. Es schloss sich eine kurze Diskussion an. Anschließend ließ die zweite Bürgermeisterin über beide Beschlüsse gleichzeitig abstimmen.

Nach der Abstimmung über den Tagesordnungspunkt übernahm der Erste Bürgermeister Dr. Fendt wieder den Vorsitz der Sitzung.

Beschluss 1:

„1. Bewilligung des Zuschusses

Der Hauptausschuss beschließt und bewilligt für das Jahr 2026 als Zuschuss für die Musikschule Weißenhorn e.V. den ungedeckten Bedarf in Höhe von insgesamt 400.017,37 € und den Anteil für Weißenhorn in Höhe von 304.541,64 €.

Abstimmungsergebnis 1: 14:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Beschluss 2:

2. Vorzeitige Auszahlung der 1. Rate

Der Hauptausschuss beschließt die erste Zuschussrate in Höhe von 80.000,00 € nach der Beschlussfassung im Hauptausschuss bereits im Februar 2026 auszuführen.“

Abstimmungsergebnis 2: 14 :0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Erster Bürgermeister Dr. Fendt nahm auf Grund persönlicher Beteiligung an keiner der beiden Abstimmungen teil.



3.1. Anfrage Stadtrat Dr. Bischof - Wallenhausen - Überschwemmung Kreuzung Habsburgerstr. / Roggenstr. / nicht funktionsfähiger Straßensinkkasten

Stadtrat Dr. Bischof möchte die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger aus Wallenhausen mitteilen. In der Habsburgerstraße gibt es einen Gully, der bei Starkregen nicht abläuft. Dadurch wird die Habsburgerstraße überflutet, es entsteht Aquaplaning und es kommt regelmäßig zu Gefahrensituationen, da dies von den Autofahrern oft zu spät gesehen wird. Teilweise musste sogar schon die Polizei den Verkehr warnen. Anscheinend wurde das Problem bereits untersucht. Das Ergebnis der Untersuchung war demnach, dass der Gully nicht an die Kanalisation angeschlossen ist und die Wassermassen somit im Boden versickern müssen. Stadtrat Dr. Bischof fragte nach, ob etwas zur Lösung des Problems vorgesehen ist und wenn ja, wie schnell dies umgesetzt werden kann.

Erster Bürgermeister Dr. Fendt teilte mit, dass er diese Problematik an die Abteilung des Tiefbaus weitergeben werde.

Niederschrift zur Sitzung Stadtrat am 23.02.2026

1.1. Bekanntgaben - Bundesprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten - Interessensbekundung zum Projektauftrag 2025/2026 - Kleinschwimmhalle

Erster Bürgermeister Dr. Fendt teilte mit, dass für die Sanierung der Kleinschwimmhalle Fördermittel über das Bundesprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten beantragt wurden. Er teilte den aktuellen Zwischenstand mit und verließ die Rückmeldung aus Berlin.

„Sie haben auf den Projektauftrag 2025/2026 zum Bundesprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS) vom 16. Oktober 2025 eine Projektskizze eingereicht. Die Resonanz auf den Projektauftrag war sehr groß: Über 3.600 Interessensbekundungen gingen beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) ein, dass mit der Umsetzung des Bundesprogramms beauftragt ist. Mit einer beantragten Gesamtfördersumme von über 7,5 Milliarden Euro ist der aktuelle Projektauftrag somit stark überzeichnet. Aufgrund der sehr hohen Zahl an Interessensbekundungen ist eine Prüfung der Projektskizzen durch das BBSR nicht im vorgesehenen Zeitraum möglich. Daher kann die Auswahl der zu fördernden Projekte durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages nicht wie im Projektauftrag angekündigt Ende Februar 2026, sondern voraussichtlich erst nach Ostern erfolgen.“

Stadtrat Amann war zum Zeitpunkt der Bekanntgabe nicht im Sitzungssaal.

2. Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans - Vorstellung durch das beauftragte Büro SR 6/2026

Sachverhalt:

In der Sitzung des Stadtrates vom 24.04.2023 wurde beschlossen, dass das Büro Lülff+ Sicherheitsberatung GmbH mit der Überarbeitung bzw. Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes beauftragt werden soll.

Der entsprechende Entwurf des Feuerwehrbedarfsplans liegt der Stadtverwaltung nun vor.

In den vergangenen Monaten wurde dieser in Abstimmung mit der Verwaltung sowie den Feuerwehrkommandanten der Kernstadt und der Ortsteile erstellt. Weiterhin fand eine Begehung der einzelnen Feuerwehrstandorte statt. Hierzu wird auch auf die Bekanntgabe im Stadtrat vom 31.03.2025 verwiesen.

Zudem wurde ein Arbeitskreis mit dem Bürgermeister, Vertretern der Stadtratsfraktionen, Vertretern der Stadtverwaltung und dem Kommandanten der Weißenhorner Feuerwehr gegründet.

Im August 2025 wurde der Feuerwehrbedarfsplan dem Arbeitskreis vorgestellt, um den Stadtrat bereits zu informieren und aufkommende Fragen zu klären.

Die dort angesprochenen Punkte wurden von Herrn Kroha vom beauftragten Büro eingearbeitet.

Herr Kroha wird den Feuerwehrbedarfsplan nun in der heutigen Sitzung dem Stadtrat vorstellen.

Der Stadtrat erhält diesen zur Kenntnis. Die konkrete zeitliche sowie inhaltliche Umsetzung der dort enthaltenen Maßnahmen wird dann im weiteren Verlauf im Arbeitskreis besprochen. Die Ergebnisse werden dem Stadtrat zum gegebenen Zeitpunkt vorgestellt.

Diskussion:

Erster Bürgermeister Dr. Fendt führte in den vorliegenden Sachverhalt ein. Er begrüßte Herrn Kroha vom Büro Lülff+ Sicherheitsberatung GmbH und übergab diesem das Wort zur Vorstellung der Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans. Es schloss sich eine Diskussion an.

Beschluss:

„Der vom Büro Lülff+ Sicherheitsberatung GmbH erstellte Feuerwehrbedarfsplan mit Stand vom 17.01.2026 wird zur Kenntnis genommen.“

Abstimmungsergebnis: 24 :0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

3. Fachbereich 1 - Fairtrade Stadt Weißenhorn - Berichterstattung SR 144/2025

Sachverhalt:

Seit Januar 2014 darf sich die Stadt Weißenhorn Fairtrade-Stadt nennen. So können wir bereits auf über zehn Jahre zurückblicken, in denen der faire Gedanke auch in unserer Stadt praktiziert und gelebt wird.

Wir freuen uns, dass unser Stadtrat und Fairtrade-Bbeauftragter Uli Hoffmann in der heutigen Sitzung einen Einblick in die Projekte und die Arbeit der Beteiligten geben wird.

Diskussion:

Erster Bürgermeister Dr. Fendt führte in den vorliegenden Sachverhalt ein. Anschließend erteilte er Stadtrat Hoffmann Ulrich das Wort zur Berichterstattung.

Fairtrade-Bericht von Stadtrat Hoffmann Ulrich:

Seit 2014 ist Weißenhorn Fairtrade-Stadt und ich freue mich, dazu heute in meiner Rolle als „Fairtrade-Stadtrat“ ein paar Worte sagen zu dürfen.

Fairtrade-Towns fördern den fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den fairen Handel stark machen.



Weißenhorn war die erste Stadt im Landkreis, die als Fairtrade-Stadt zertifiziert wurde, und wurde damit zur Impulsgeberin für weitere Kommunen – bis hin zum Landkreis -, die dem Beispiel gefolgt sind.

Ein Dank gebührt hier unserem **Bürgermeister Dr.Fendt**, der diesen Weg von Anfang an begleitet und unterstützt hat. Eben erst haben wir von dem gemeinnützigen Verein Fairtrade Deutschland e.V. erneut die Auszeichnung für unser Engagement zum fairen Handel erhalten, für das wir nachweislich folgende **Kriterien** erfüllen müssen:

- * im Rathaus und im Rat gibt es fair gehandelte Getränke und/oder Lebensmittel
- * der Stadtrat hält die Unterstützung des fairen Handels in einem Ratsbeschluss fest,
- * eine Steuerungsgruppe koordiniert alle Aktivitäten,
- * in Geschäften und gastronomischen Betrieben werden Produkte aus fairem Handel angeboten,
- * die Zivilgesellschaft leistet Bildungsarbeit und
- * die lokalen Medien berichten über die Aktivitäten vor Ort.

Unsere **Fairtrade-Stadt-Steuerungsgruppe** wird aktuell moderiert von **Barbara Zimmermann**, der Vorsitzenden des Katholischen Frauenbundes in Weißenhorn.

Weitere Mitglieder sind:

- * **Marion Braun**, Lehrerin an der Realschule Weißenhorn
- * **Susanne Kuderna-Demuth**, Stadträtin
- * **Tanja Reckert-Weltle**, Erzieherin in der KiTa St.Laurentius in Attenhofen
- * **Franz Snehotta**, Vorsitzender des Weltladen-Weißenhorn – eine Welt e.V.
- * **Annette Theimer**, Lehrerin an der Realschule Weißenhorn
- * **Wolfgang Weiß**, langjähriger Vorsitzender des Weltladen-Vereins und erster Sprecher der Steuerungsgruppe
- * sowie ich selbst als Stadtrat und Sprecher des Weltladen-Vereins
- * Unsere **Hauptamtleiterin Müller** unterstützt die Steuerungsgruppe und nimmt je nach Tagesordnung an den Sitzungen der Steuerungsgruppe teil.

Die Steuerungsgruppe vernetzt sich auch mit den Steuerungsgruppen anderer Fairtrade-Städte im Landkreis und darüber hinaus. Ein besonderer Partner wurde in den letzten Jahren die Fairtrade-Kommune Roggenburg.

Motor der Fairtrade-Stadt ist ohne Zweifel der **Weltladen-Verein**, der seit bald 25 Jahren den Weltladen in der Hauptstadt betreibt, und die Bananen-AG, die noch einmal fünf Jahre älter ist.

Der Schwerpunkt der Fairtrade-Stadt Weißenhorn lag und liegt bestimmt im Bereich der Bildung.

So ist die **Montessori-Schule** auf dem Gelände des Claretiner-Kollegs als erste Schule im Landkreis Neu-Ulm im Oktober 2015 als Fairtrade-School zertifiziert worden. Ende vergangener Woche wurde diese Zertifizierung erneuert – ein Grund zum Feiern!

Die KiTa St.Laurentius in Attenhofen wurde 2022 als erste Kita im Landkreis Neu-Ulm als Fairtrade-Kita zertifiziert. Anfang Februar dieses Jahres konnten wir in der Kita die Rezertifizierungen von Stadt und Kita mit einem kleinen Festakt gemeinsam feiern.

Im **Erwachsenen-Bildungsbereich** werden Vorträge und Fortbildungen zum Fairen Handel angeboten – in der letzten Zeit oft zusammen mit der Fairtrade-Gemeinde Roggenburg.

Öffentlichkeitswirksame Aktionen wie überdimensionierte T-Shirts, die über der Hauptstrasse hingen, um auf faire Kleidung hinzuweisen oder faire Modenschauen sprechen immer wieder ein breiteres Publikum an.

Auf gute Resonanz stieß ein „Fairer Stadtspaziergang: vom ehrbaren Kaufmann zum fairen Handel“, der uns zu markanten Orten der Handelsgeschichte unserer Stadt von damals bis heute führte.

Die Vernetzung und Verbreitung des Fairtrade-Gedankens in die Kirchengemeinden, die Verbände und Vereine, gerade auch in den Gewerbeverband, ist der Steuerungsgruppe wichtig.

Der Dank gebührt allen Gewerbetreibenden und Aktiven in Gemeinden, Verbänden und besonders dem Weltladen-Verein! Die Fairtrade-Stadt lebt von diesem großartigen ehrenamtlichen Engagement!

Als Stadtrat haben wir auf Initiative der Steuerungsgruppe festgelegt, dass unser **Friedhof frei ist von Grabsteinen, die mit Kinderarbeit hergestellt** wurden.

Ausblick:

Der Welthandel ist ungerecht. Während einige Wenige vom wachsenden globalen Reichtum profitieren, haben Andere kaum eine Chance, ihre Lebensumstände zu verbessern. Gerade die Menschen am Anfang der Lieferketten gehören häufig zu den „Verlierer*innen“ der Globalisierung und des weltweiten Profitstrebens. Ob Textilarbeiter*innen in Bangladesch, Kaffeebauer*innen in Honduras oder Milchbauer*innen in Deutschland – gerade diejenigen, die die Produkte unseres Alltags anbauen und herstellen, leiden unter niedrigen Weltmarktpreisen, prekären Arbeitsbedingungen und Ausbeutung.

Der Faire Handel will diese ungerechten Handelsbedingungen ändern – indem er selbst eine Alternative anbietet, aber auch durch politische und Bildungsarbeit.

Durch fairen Handel werden Demokratie und Mitverantwortung vor Ort gestärkt und wirtschaftliche Grundlagen geschaffen, die Menschen vor Ort eine Perspektive gibt und damit durch wirtschaftliche Not und antidemokratische Regime verursachte Migrationsbewegungen verhindert.

Als Fairtrade-Stadt ist uns auch der faire und respektvolle Umgang miteinander in unserer Stadtgesellschaft und auch in unseren Gremien wichtig – fairer Handel ist Friedenshandeln, das lokal beginnt und sich global auswirkt.

Als Fairtrade-Stadt haben wir noch manche Möglichkeiten – etwa bei der fairen Beschaffung, wir könnten sozusagen ein „Fairtrade-Mainstreaming“ einführen.

Bei der Beteiligung von Gewerbetreibenden besteht durchaus noch Luft nach oben.

Kurzum: mit den vielen, die sich für fairen Handel engagieren, gehen wir weiter und laden alle in unserer Stadtgesellschaft herzlich zum Mittun ein!

Es schloss sich eine kurze Diskussion an.

Beschluss:

„Der Stadtrat bedankt sich für die Berichterstattung und insbesondere für die wichtige und sehr gute Arbeit aller Beteiligten, die sich engagieren, um den fairen Gedanken in unserer Stadt zu praktizieren.“

Abstimmungsergebnis: 24:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.



4. Fachbereich 1 - Genehmigung der Haushaltspläne 2026 der Kindertageseinrichtungen in freigemeinnütziger Trägerschaft SR 119/2025

Sachverhalt:

Derzeit trägt die Stadt Weißenhorn 80 % des ungedeckten Betriebsaufwands der freigemeinnützigen Kindertageseinrichtungen. Die übrigen 20 % der Kosten werden von den jeweiligen Trägerschaften selbst getragen. Diese Regelung soll auch weiterhin bestehen bleiben, solange keine Änderungen der Betriebskostenvereinbarungen erforderlich

sind. Sollte es künftig Anpassungen in den Vereinbarungen geben, ist eine neue Regelung notwendig, da andere Kommunen im Landkreis Neu-Ulm die Kosten bereits im vollen Umfang (100 %) tragen.

Mit den bestehenden Vereinbarungen sollen, wie bereits aus dem letzten Jahr bekannt, die Haushaltspläne der jeweiligen Einrichtungen durch Beschluss des Stadtrats genehmigt werden.

Die Einrichtungen haben die Haushaltspläne für das kommende Jahr vorgelegt. Für das Haushaltsjahr 2026 wurden folgende Beträge gemeldet:

Einrichtung	Gesamtdefizit (80%)	Anzahl Kinder lt. Betriebserlaubnis			Defizit pro Kind und Jahr	Besonderheiten
		Krippe	Kiga	Gesamt		
St. Christophorus	138.936,00 €	24	55	79	1.758,68 €	
St. Franziskus	82.992,00 €	0	28	28	2.964,00 €	Waldkindergarten
St. Laurentius	66.140,00 €	0	28	28	2.362,14 €	Integrative Einrichtung
AWO-Haus für Kinder	142.500,00 €	24	75	99	1.439,39 €	
Kath. Kindergarten St. Maria	156.476,00 €	24	75	99	1.580,57 €	
Montessori Kinderhaus	35.835,00 €* (862,07 €)	0	29	29		

* Begrenzung auf 25.000,00€ per Vereinbarung

Zur weitergehenden Information: Im Jahr 2025 wurde keine Überschreitung angemeldet und genehmigt. Zwar liegen die Jahresrechnungen noch nicht vor, da übersteigende Einzelansätze jedoch vorzeitig zu beantragen sind, ist mit einer Überschreitung im Jahr 2025 nicht mehr zu rechnen.

Diskussion:

Erster Bürgermeister Dr. Fendt stellte den vorliegenden Sachverhalt vor. Es schloss sich eine kurze Diskussion an. Dabei wurde angeregt, auch die Kosten pro Kind der städtischen Einrichtungen zu ermitteln und dem Stadtrat mitzuteilen.

Beschluss:

„Der Stadtrat genehmigt die Haushaltspläne der freigemeinnützigen Kindertageseinrichtungen für das Jahr 2026 mit folgenden Gesamtsummen (Übernahme des 80-prozentigen Defizits):

Einrichtung	Gesamtdefizit (80%)
St. Christophorus	138.936,00 €
St. Franziskus	82.922,00 €
St. Laurentius	66.140,00 €
AWO-Haus für Kinder	142.500,00 €
Kath. Kindergarten St. Maria	156.476,00 €
Montessori Kinderhaus	25.000,00 €

Die in den Plänen veranschlagten Ausgaben und Einnahmen und der sich daraus ergebende Fehlbetrag stellen die Obergrenze dar. Ausgaben, die über die genannten Einzelansätze hinausgehen, bedürfen der vorherigen Anzeige und Genehmigung durch die Verwaltung und sind nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig.

Abstimmungsergebnis: 24:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Weißenhorn für das Jahr 2026 und Finanzplan für die Jahre 2025 bis 2029 SR 11/2026

Sachverhalt:

Der Haushaltsplan für das Jahr 2026 wurde am 02.02.2026 im Haupt- und Finanzausschuss vorberaten.

Die im Rahmen der Haushaltsberatungen durch den Ausschuss beschlossenen Änderungen und Ergänzungen wurden in das Zahlenwerk eingearbeitet. Die sich für das Haushaltsjahr 2026 und die Finanzplanungsjahre 2027 – 2029 ergebenden Änderungen und Ergänzungen sind aus der beigefügten **Anlage 1** ersichtlich.

Durch die in der **Anlage 1** dargestellten Änderungen schließt der Verwaltungshaushalt nunmehr in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen mit 54.616.000 € ab. Aufgrund der Veränderungen, konnte auch die Zuführung vom Vermögenshaushalt auf einen Ansatz von 3.340.000 € reduziert werden (-289.000 €).

Durch die in der Anlage 1 dargestellten Veränderungen schließt der Vermögenshaushalt auf der Einnahmen- und Ausgabenseite ausgeglichen mit 23.912.000 € ab.

Der Gesamthaushalt 2026 schließt nunmehr in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen mit 78.528.000 € ab. Die Berichte zum Haushalt 2026 wurden an die zahlenmäßigen Veränderungen angepasst und entsprechend der in den Haushaltsplan 2026 und die Finanzplanung für die Jahre 2027 – 2029 eingearbeitet.

Der Empfehlungsbeschluss des Haupt- und Finanzausschusses zur Verabschiedung der Haushaltssatzung für die Jahre 2026 bis 2029 wurden jeweils einstimmig gefasst.

Die Kreditemächtigung aus dem Haushaltsjahr 2025 (5.250.000 €) wurde nicht in Anspruch genommen und soll auch nicht in Form eines Haushaltseinnahmerests in das Jahr 2026 übernommen werden.

Vielmehr wurde die zum Haushaltsausgleichs ggf. notwendige Kreditaufnahme in Höhe von 6.441.000 € neu veranschlagt. Entsprechend sollte der Beschluss Nr. 3 gefasst werden.

Diskussion:

Erster Bürgermeister Dr. Fendt stellte den vorliegenden Sachverhalt vor.

Die Fraktionsvorsitzenden hielten die traditionellen Haushaltsreden.

Stadtrat Niebling, Fraktion der CSU mit Stadtrat Ritter von der FDP

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Fendt, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren, am 3. Februar dieses Jahres haben wir den Haushalt 2026 intensiv vorberaten. Heute verabschieden wir ihn endgültig. Vielen Dank an Herrn Palige mit Team für die Vorbereitungen.

Die finanziellen Spielräume bleiben angespannt. Gerade deshalb ist es entscheidend, dass wir klare Prioritäten setzen und Verantwortung übernehmen.

Die CSU-Stadtratsfraktion mit Herrn Ritter wird diesem Haushalt zustimmen. Wir tun dies aus Überzeugung – insbesondere deshalb, weil zentrale Punkte, die wir zusätzlich beantragt haben, in den Haushalt aufgenommen wurden.

Ein wichtiges Anliegen unserer Bürgermeisterkandidatin Kerstin Lutz und unserer Fraktion ist die Stärkung unserer Seniorenarbeit. Deshalb haben wir zusätzliche Mittel für ein neues Seniorenangebot beantragt, das wir noch in diesem Jahr auf den Weg bringen wollen. Unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger verdienen Angebote, die Begegnung, Aktivität und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Bei ihrer Bürgerumfrage hat Kerstin Lutz diesen Wunsch sehr oft übermittelt bekommen.

Ebenso haben wir uns klar für den Erhalt der Sammelstellen für Baumschnitt und Grüngut in den Ortsteilen eingesetzt. Diese Sammelstellen sind gelebter Bürgerservice. Kurze Wege bedeuten Lebensqualität – besonders für ältere Menschen und Familien. Der Erhalt ist ein klares Bekenntnis zu unseren lebendigen Ortsteilen. Vielen Dank auch an die anderen Fraktionen und ihnen Herrn Dr. Fendt für die Unterstützung dieses Antrags.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Anträge war die Stärkung der Digitalisierung unserer Stadt. Eine bürgerfreundliche, digitale Verwaltung ist Voraussetzung für effiziente Abläufe, Transparenz und Servicequalität. Digitalisierung bedeutet für uns aber auch mehr Sicherheit: Durch präventiven Hochwasserschutz mittels digitaler Pegelmessungen und automatisierter Übertragungen von Wasserständen können wir frühzeitig auf Wasserstände reagieren, Einsatzkräfte gezielt informieren und Schäden begrenzen. Hier investieren wir bewusst in Zukunftsfähigkeit und Vorsorge für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Ganz besonders wichtig war uns zudem der Lückenschluss des Geh- und Radweges am Ortsausgang Biberachzell in Richtung Asch. Dieser Lückenschluss ist ein konkreter Beitrag zur Verkehrssicherheit und stärkt die Verbindung unserer Ortsteile. Infrastruktur heißt Sicherheit und Lebensqualität – und genau hier setzen wir an. Das zeigt sich ganz konkret auch daran, dass wir in diesem Jahr den bisher fehlenden Gehweg innerorts in Oberhausen realisieren konnten. Was lange gefehlt hat, ist nun Wirklichkeit geworden – ein sicherer Weg für Jung und Alt.

Neben diesen Initiativen stehen wir mit Herrn Ritter selbstverständlich auch zu den grundlegenden Projekten in unserem Städtle.

Die Sanierung und Weiterentwicklung unseres historischen Rathauses mit Museum ist weit mehr als ein Bauprojekt. Sie ist ein klares Bekenntnis zu unserer Identität als Fuggerstadt. Gleichzeitig gehört zu einer lebendigen Stadt auch eine attraktive, gut erreichbare und gepflegte Innenstadt. Einkaufen, Gastronomie, Dienstleistungen

und Wohnen müssen sinnvoll zusammenspielen. Ausreichende Parkmöglichkeiten, sichere Fuß- und Radwege sowie ansprechend gestaltete Plätze sind entscheidend, damit unsere Innenstadt ein Ort bleibt, an dem man sich gerne aufhält – nicht nur zum Besorgen, sondern auch zur Begegnung. Deshalb haben wir uns auch schon aktiv auf den Weg gemacht, aktuelle Weiternutzungen genau in diesem Sinne zu unterstützen.

Mit dem Neubau des Feuerwehrhauses investieren wir in Sicherheit und Ehrenamt. Grundlage für unsere Entscheidungen ist der Feuerwehrbedarfsplan, der sicherstellt, dass alle Wehren in Weißenhorn und seinen Ortsteilen in einem angemessenen Zeitraum unterstützt und weiterentwickelt werden. Unsere Feuerwehrmänner- und -frauen stehen rund um die Uhr bereit. Sie verdienen moderne, funktionale Rahmenbedingungen und eine verlässliche Perspektive. Künftig müssen hier auch die Bedarfe der weiteren Blaulichtorganisationen wie BRK und Wasserwacht besser mit bedacht werden.

Auch die Themen Bildung und Sportinfrastruktur bleiben zentrale Zukunftsaufgaben. Die Sanierung der Kleinschwimmhalle, verlässliche Kinderbetreuung und Ganztagsangebote haben für uns Priorität. Hier geht es um Sicherheit, Chancengleichheit und Lebensqualität für Familien.

Doch Bildung besteht nicht nur aus Unterrichtsstunden und Lehrplänen.

Johann Wolfgang von Goethe sagte: (im Werk **Torquato Tasso** (1790) „Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Welt.“

Sinngemäß meint Goethe damit:

- Schule vermittelt Wissen.
- Kultur, Vereinsleben und Ehrenamt prägen den Charakter.

Gerade in einer Stadt wie Weißenhorn gehört Kultur zur Bildung unserer Jugend untrennbar dazu. Unsere Vereine, unsere Musikgruppen, unsere Theateraufführungen, unsere historischen Gebäude und unser Museum – all das ist lebendiger Unterricht außerhalb des Klassenzimmers.

Wenn junge Menschen musizieren, Sport treiben, Theater spielen oder sich engagieren, dann lernen sie Verantwortung, Disziplin, Teamgeist und Gemeinschaftssinn. Kultur und Vereinsleben sind keine Nebensache. Sie sind Fundament unserer Stadtgesellschaft.

Wer hier investiert, investiert nicht nur in Veranstaltungen oder Gebäude – sondern in Werte, in Identität und in die Zukunft unserer Jugend.

Um all dies in unserem Städtle anbieten und garantieren zu können, müssen wir unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sichern. Eine vorausschauende Gewerbepolitik gehört dazu. Mit der Weiterentwicklung bestehender Flächen und einer maßvollen Ausweisung neuer Gewerbeflächen schaffen wir Perspektiven für Handwerk, Mittelstand und innovative Betriebe. Ziel ist es, Arbeitsplätze vor Ort zu sichern und Wertschöpfung in Weißenhorn zu halten – immer mit Rücksicht auf die Landschaft und Wohngebiete.

Bei allen Entscheidungen gilt: Wir verwalten kein eigenes Geld. Wir entscheiden über Steuergelder – erarbeitet von unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie von unseren ansässigen Unternehmen. Deshalb bleibt Haushaltsdisziplin für uns oberstes Gebot. Wenn gespart werden muss, dann bei aufschiebbaren Maßnahmen – nicht bei Sicherheit, Bildung oder Pflichtaufgaben.

Die CSU-Fraktion mit Herrn Ritter trägt diesen Haushalt mit – weil er Verantwortung zeigt, Prioritäten setzt und unserer Stadt Stabilität und Entwicklung zugleich ermöglicht. Und genau dieser Weg wird Weißenhorn auch in Zukunft stark, sicher und lebenswert halten.

Wir übernehmen Verantwortung. Für alle Generationen – von Jung bis Alt. Für unsere Ortsteile. Für sichere Wege. Für eine lebendige Innenstadt. Für starke Betriebe. Für eine moderne Verwaltung. Für Kultur und Bildung. Und für kommende Generationen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Auch im Namen meiner Fraktionskollegen und Herrn Ritter von der FDP.

Stadtrat Dr. Bischof, Fraktion der Freien Wähler/WÜW

Zunächst gilt unser **Dank Herrn Stadtkämmerer Palige** und seinem gesamten Team für die frühzeitige Erstellung des umfangreichen Haushaltsplans.

Die **finanzielle Situation** unserer Stadt hat sich im letzten Jahr nicht so schlecht entwickelt wie befürchtet. Durch höhere Steuereinnahmen und geringere Ausgaben war die Entnahme aus der Rücklage um 4,5 Mio. € geringer als erwartet, und es musste kein Kredit aufgenommen werden. Die Steuerkraft von Weißenhorn liegt mit ca. 2.000 € pro Einwohner sogar deutlich über dem Landesdurchschnitt von Städten vergleichbarer Größe, welcher 1.770 € beträgt.

Wegen der großen Projekte Sanierung des Ensembles „Oberes Tor und Museum“ sowie Neubau des Feuerwehrgerätehauses und wegen der steigenden Personalaufwendungen werden aber nun dieses Jahr die **Rücklagen aufgebraucht**, und es sind laut Haushaltplan Kredite erforderlich.

Ein Hauptgrund ist die immer weiter ansteigende **Kreisumlage**. Als Kreisrat warne ich bereits seit Jahren, dass dies die Städte und Gemeinden überfordert und davor, dass der Landkreis in eine Überschuldung hinläuft mit Krediten, die er gar nicht mehr zurückzahlen kann. Leider war meine Fraktion der FREIEN WÄHLER die einzige, die deshalb gegen den letzten Kreishaushalt gestimmt hat.

Vor diesem Hintergrund ist es für Weißenhorn besonders wichtig, klare **Prioritäten** zu setzen.

Diese sind für uns:

1. **Schnellstmögliche Sanierung der Kleinschwimmhalle**, damit diese wieder für den Schwimmunterricht der Schulen und der Wasserwacht genutzt werden kann
2. **Maßnahmen zum Hochwasserschutz**, wozu insbesondere gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden Rückhalteflächen und Warnsysteme geschaffen werden müssen, wie dies westlich im Alb-Donau-Kreis und östlich im Landkreis Günzburg bereits geschieht
3. **Sanierung der Mittelschule**, für die derzeit der Umfang der erforderlichen Maßnahmen untersucht wird
4. Bau von **drei neuen Feuerwehrgerätehäusern** in Bubenhausen/Grafertshofen, Attenhofen/Hegelhofen und Oberhausen/Wallenhausen, wie es im Feuerwehrbedarfsplan vorgesehen ist
5. Errichtung von **bezahlbarem Wohnraum** in Reihen- bzw. Kettenhäusern und in Mehrfamilienhäusern möglichst durch die städtische Wohnungsbaugesellschaft
6. Bebauung des brachliegenden **Glaser-Geländes** bei der Diepold-Schwarz-Straße und des **Rössle-Areals**, bei dem die Pfarrgemeinde als wichtiger Grundstückseigentümer einbezogen und eine Lösung für die wegfallenden Parkplätze gefunden werden muss

7. Realisation von **Windkraftprojekten** – mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in Form von **Bürgerenergiegenossenschaften** – bevor fremde Investoren uns Windräder vor die Nase setzen

Auf der Einnahmenseite ist die **Förderung der örtlichen Wirtschaft** zur Generierung von Gewerbesteuer und Einkommensteuer sowie für die Schaffung von Arbeitsplätzen sehr wichtig.

Zur **Belebung der Weißenhorner Innenstadt** sollte das enorme Potenzial unserer historischen Altstadt mit ihrem einmaligen Ambiente genutzt und Weißenhorn zu dem Ort gemacht werden, zu dem Gäste aus Ulm / Neu-Ulm, den umliegenden Orten und der ganzen Region kommen, wenn Sie einen (Rad-)Ausflug machen oder einen schönen Abend verbringen möchten. Dazu muss die **Gastronomie** durch die Stadt unterstützt und entwickelt werden. Hierfür haben wir die folgenden **Ideen**, die im Einzelnen noch mit den Gewerbetreibenden und den Anwohnern diskutiert und ausgearbeitet werden müssen:

- Sperrung eines Teils der Hauptstraße und der Martin-Kuen-Straße in der Altstadt für Kraftfahrzeuge ab 18:30 Uhr und Errichtung einer **Flaniermeile** mit Außenbestuhlung durch die ansässigen Gastronomen und eventuell durch zusätzliche einzelne Verkaufsstände – ähnlich wie in Günzburg. Dabei muss die Zufahrtsmöglichkeit der Anwohner in der Altstadt sichergestellt bleiben.
 - Organisation von regelmäßigen **Veranstaltungen** durch die Stadt in Zusammenarbeit mit Vereinen, die Gäste aus der Umgebung anziehen, z. B. Konzerte („Weißenhorn klingt“), gemeinsames Singen („Weißenhorn singt“), Tanzabende („Weißenhorn tanzt“), Comedy („Weißenhorn lacht“), Spielangebote („Weißenhorn spielt“), und die bei gutem Wetter **im Freien** und bei schlechtem Wetter **in der Schranne** stattfinden
 - Bereitstellung einer **öffentlichen Toilette** in der Altstadt, z. B. in der Schranne, im neuen FuggerStadtMuseum, im Rathaus oder in einem neuen Funktionsmodul am Parkplatz P1
 - Nutzung der Möglichkeiten des neuen bayerischen Ladenschlussgesetzes, das seit August 2025 verkaufsoffene Abende an bestimmten Tagen erlaubt, damit die Gäste auch die Weißenhorner Geschäfte kennenlernen und dort bummeln können
- Mit diesen Maßnahmen wollen wir die vorhandenen **Einzelhändler** in der Weißenhorner Innenstadt unterstützen und neue Einzelhändler anlocken. Dazu muss aber auch die **Parksituation** verbessert werden, damit Kunden einen Parkplatz in der Nähe des Geschäftes finden. Deshalb hatte der Stadtrat auf unseren Antrag hin eine **Parkzeitbeschränkung** auf dem Parkplatz P1 (bei der Stadthalle) beschlossen, welche aber während der Corona-Pandemie wieder aufgehoben wurde. Diese Parkzeitbeschränkung muss wieder eingeführt werden, und **Anwohner-Parkausweise** dürfen wirklich nur an Anwohner und nicht an Mitarbeiter der Geschäfte ausgegeben werden.

Zusätzlich sollten die folgenden Ideen auf ihre Machbarkeit geprüft werden:

- Schaffung eines oder mehrerer **Ärztelhäuser**, in denen sich Fachärzte, Apotheken und Gesundheitsdienstleister ansiedeln für Patienten/innen aus der ganzen Region

- Ansiedlung von **innovativen Betrieben und Start-Ups** auf von der Stadt **verpachteten Flächen**, so dass für die Betriebe keine große Kapitalbindung erforderlich ist und die Stadt flexibel bleibt
- Nutzung der Autobahn-Nähe zur Errichtung eines kleinen **Outlet-Centers** wie in Jettingen-Scheppach

Geld gespart werden kann, indem der **Kreisverkehr am V-Markt erhalten** bleibt und nicht zu einer Ampel-Kreuzung in der Größe der Inhofer-Kreuzung in Senden umgebaut wird. Stattdessen könnten am Kreisverkehr so genannte Dosier-Ampeln für geringere Staus und Wartezeiten sorgen.

Einsparpotenzial sehen wir auch durch eine **effizientere Verwaltung**, die weniger mit Papierformularen, sondern **digitalisiert** und mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz arbeitet und so den Mitarbeitern/innen mehr Zeit gibt, sich um die Anliegen der Bürger/innen zu kümmern.

Nicht gespart werden sollte allerdings bei den **Ehrenamtlichen** in Organisationen wie Feuerwehr und Rotes Kreuz und in den vielfältigen kulturellen, karitativen und sportlichen Vereinen. Denn jeder Euro, den die Stadt hier gibt, bringt durch das ehrenamtliche Engagement ein Vielfaches an positiver Wirkung und fördert den so wichtigen **gesellschaftlichen Zusammenhalt** in unserer Stadt.

Stadtrat Richter, Fraktion der SPD

Sehr geehrte Damen und Herren,

jedes Jahr steht man gefühlt vor neuen Herausforderungen und hat den Eindruck, dass diese komplexer und fordernder werden. Zu den Haushaltsberatungen konzentriert sich diese Wahrnehmung noch einmal. Schließlich gibt es hier den Gesamtüberblick über die zu bewältigenden Aufgaben und den klaren Blick auf die tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt.

Es ist eine Frage der Einstellung, wie man damit umgeht. Man kann in einen Fatalismus verfallen und alles schlecht reden oder die Chancen erkennen, Schwerpunkte setzen und die Abarbeitung in Einklang mit den finanziellen Möglichkeiten koordinieren. Das ist der Punkt, an dem das Können mit dem Wollen zusammengebracht werden muss.

Die Bürgerinnen und Bürger sollen spüren, dass kommunale Mandatsträger bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, auch in Zeiten und Situationen, die nicht so angenehm sind. Mut zu Entscheidungen stellt die Grundlage für Verlässlichkeit dar. Mit klarer Handlungsfähigkeit schafft man dauerhaft Vertrauen.

Die Stadt Weißenhorn kann auf Jahre zurückblicken, die von einer guten finanziellen Ausgangslage geprägt waren. Diese Zeiten scheinen vorbei zu sein. Wir sehen aber keinen Grund, jetzt in Stillstand zu verfallen und zu meinen, dass Nichts mehr geht.

Die Fakten: Die Stadt Weißenhorn ist immer noch schuldenfrei. Auch für das vergangene Jahr wurden entgegen der Planung keine neuen Kredite aufgenommen. Mal sehen, wie es dieses Jahr aussehen wird. Auch wenn wir neue Kredite benötigen würden, wäre das noch kein Grund zur Besorgnis. Allerdings gilt dies nur für Kredite, die in investive Maßnahmen fließen. Kredite zur Deckung des laufenden Betriebes sind zu vermeiden und dürfen nur die absolute Ausnahme sein.

Andererseits haben wir Rücklagen, auf die wir zugreifen können. Gerade für die beiden noch laufenden großen Baumaßnahmen sind diese Gelder angespart, um sie hier und jetzt einsetzen zu können.

Gleichwohl gibt es aber trotzdem Punkte, auf die wir in den kommenden Jahren achten müssen.

Das zweite Jahr hintereinander haben wir eine Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt. Das bedeutet, dass der laufende Betrieb nur mit einem Griff in die Rücklagen und, im ungünstigsten Fall, mit einer Kreditaufnahme zu finanzieren ist. Davon müssen wir schnellstmöglich wieder wegkommen. Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt müssen mindestens dazu ausreichen, um die Ausgaben decken zu können und am Ende sollte etwas übrigbleiben, um Investitionen tätigen zu können.

Aus diesem Grund ist es absolut wichtig, die Ausgaben-seite des Verwaltungshaushaltes im Blick zu behalten und maßvoll mit den Mitteln umzugehen. Auf der einen Seite haben wir Steuereinnahmen auf einem stabil guten Niveau. Auf der anderen Seite sehen wir mit zunehmenden Aufgaben auch steigende Ausgaben. Ein kritischer Blick ist stets erforderlich.

Wir sollten nicht in eine Situation kommen, die uns zwingt, an die Substanz gehen zu müssen und Einrichtungen in Frage zu stellen.

Zur Klarstellung: Noch bewältigen wir unsere Aufgaben. Wachsamkeit und Vorausschau sind aber wichtig, um negative Entwicklungen rechtzeitig erkennen und gegensteuern zu können.

Auch in den kommenden Jahren stehen große Aufgaben vor uns. Lassen Sie mich drei Themenfelder ansprechen.

- Wohnen

Die Nachfrage nach Wohnraum ist in Weißenhorn nach wie vor hoch. Auch zukünftig werden wir Bauland für Neubauten ausweisen. Die Vorgabe nach einem möglichst sparsamen Flächenverbrauch wird uns zu einer neuen Herangehensweise bringen. Eine dichtere Bebauung, mehr Geschosswohnungsbau und Nachverdichtung werden die Schwerpunkte sein, auf die wir uns fokussieren müssen. Grundlage bildet für uns immer die erfolgreiche städtische Baulandpolitik.

Wir werden auch prüfen, inwieweit neue Initiativen für uns anwendbar sind. Erwähnt seien hier der Ansatz „Lebenswert“ des Wessobrunner Kreises zum familientauglichen Wohnen oder der „Regelstandard Erleichtertes Bauen“.

Der neue Flächennutzungsplan wird uns hoffentlich bald den möglichen Rahmen geben.

- Infrastruktur

Unter diesem Begriff verstehen wir viele Einzelthemen. Eine Selbstverständlichkeit ist, dass wir Straßen, Ver- und Entsorgungsleitungen in sehr gutem Zustand halten. Es gibt aber mehr zu tun.

Eine ständige Aufgabe ist die ausreichende Bereitstellung von Kitaplätzen. Den Neubau eines zweigruppigen Kindergartens in Modulbauweise halten wir für den richtigen Weg. Schnell und kostenoptimiert kann somit eine sehr gute Lösung umgesetzt werden.

Schulgebäude bilden die Hülle für guten Unterricht. Uns ist bewusst, dass hier in den nächsten Jahren erhebliche Finanzmittel bereitgestellt werden müssen, insbesondere für die Mittelschule und eine Turnhalle bei der Grundschule Nord.

Und selbstverständlich gehört auch die Kleinschwimmhalle zur Infrastruktur, die als wichtige und intensiv genutzte Einrichtung schnellstmöglich wieder in Betrieb gehen muss.

Aus dem Sondervermögen des Bundes können wir dieses Jahr einen Zuschuss in Höhe von 1,4 Mio. € verbuchen. Diese Einnahme sollte aber auch ihrem Zweck zugeführt werden und zusätzliche Investitionen auslösen und nicht in den Tiefen des Haushaltes verschwinden.

- Klimaschutz

Ohne Fortführung und Start neuer Klimaschutzmaßnahmen sind aber alle Investitionen dauerhaft gefährdet. Wir möchten noch einmal betonen: Gerade auf kommunaler Ebene können wirksame Maßnahmen ergriffen werden, die lokal und regional wirken. Die Stadt Weißenhorn hat sich verpflichtet, klimaneutral zu werden und dies vorgezogen auch zu erreichen.

Mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes in Weißenhorn haben wir eine gute Ausgangsposition. Die Kommunale Wärmeplanung wird Optionen zur Wärmeversorgung ohne fossile Energien für unsere Stadtteile aufzeigen.

Aber auch beim Ausbau Erneuerbarer Energien sind wir als Stadt gefordert. Die Nutzung der Photovoltaik auf eigenen Gebäuden ist auszuweiten. Energieverbräuche in allen Einrichtungen sind zu optimieren und zu senken.

Und schließlich wollen wir die zwei im Regionalplan ausgewiesenen Vorrangflächen für den Bau von Windenergieanlagen unter größtmöglicher Beteiligung der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger umsetzen. Das Heft des Handelns dürfen wir uns nicht aus der Hand nehmen lassen. Das Hochwasserereignis im Jahr 2024 sollte uns Mahnung genug sein, hier noch stärker zu agieren und voranzugehen. Vorangehen ist auch das Stichwort für das ange-dachte Regionalwerk und wir bedauern es sehr, dass von den ursprünglich zehn Interessenten aktuell nur vier Städte und Gemeinden übriggeblieben sind, die einsteigen wollen. Es geht um mehr als Nutzung Erneuerbarer Energien. Kern ist ein sinnvolles und zukunftsorientiertes Miteinander auf vielen Ebenen, bei dem sich die Stadt Weißenhorn einbringen will.

Die Belange der Jugendlichen und jungen Erwachsenen dürfen wir nicht vergessen und müssen Vorschläge und begonnene Initiativen in Taten umsetzen.

Es gibt also noch viel zu tun in den kommenden Jahren. Umso wichtiger sind Organisation und Konzentration. Organisation einer sach- und fachgerechten Reihenfolge und Konzentration auf eine rasche und zielorientierte Umsetzung.

Wichtig ist: Man braucht einen Plan und eine Vorstellung, wo es hingehen soll und kann. Erst dann kann sich eine Dynamik entwickeln. Wir sind bereit, unseren Beitrag zum Vorankommen zu leisten.

Als Fazit kann festgestellt werden: Weißenhorn ist gut ausgestattet für die Herausforderungen, die kommen werden und wir können uns diesen mit Zuversicht stellen.

Ein großer Pluspunkt sind unsere Bürgerinnen und Bürger, die sich mit großem Interesse und Engagement für das Gemeinwesen einbringen. Das Ehrenamt ist wichtig. Ohne Ehrenamt würden viele Dinge auf kommunaler Ebene nicht funktionieren. Ehrenamt erfordert Zeit und Einsatz. Da ist es wenig hilfreich, Menschen zu beschimpfen, sie würden zu wenig arbeiten. Ein Rückzug aus dem Ehrenamt trifft zuerst und massiv spürbar die Kommunen. Das sollte man bei manch einer Äußerung der vergangenen Tage bedenken.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Fendt, heute verabschieden wir den zwanzigsten Haushalt Ihrer Amtszeit.

Wenn wir den Blick zurück auf den Beginn und den Haushaltsplan für das Jahr 2007 werfen, so hatten wir damals ein gesamtes Haushaltsvolumen von 27.885.000,- €. Der heute vorliegende Haushaltsplan hat einen Umfang von 78.528.000,- €. Eine Steigerung von 182 %.

Mit den Zahlen haben auch die Aufgaben und die Verantwortung zugenommen. Etwas, das gerne vergessen wird, weil es sich über die vielen Jahre schleichend entwickelt hat.

Ergänzend sei noch erwähnt, dass die Stadt Weißenhorn Ende 2006 Schulden in Höhe von 7,1 Mio. € hatte und heute schuldenfrei dasteht. Wenn wir darauf schauen, was in den vergangenen Jahren in Weißenhorn und den Stadtteilen alles bewegt wurde, so kann man sagen: Ein beeindruckendes Ergebnis mit dem man sich wahrlich sehen lassen kann.

Zum 30. April 2026 endet nach fast zwanzig Jahren Ihr Wirken hier in Weißenhorn. An dieser Stelle möchten wir uns schon einmal für die Zusammenarbeit bedanken, auch im Namen der ehemaligen Mitglieder der SPD-Stadtratsfraktion. Herrn Palige und seinem Team danken wir für die hervorragende Vorbereitung der Sitzungsunterlagen zu den Haushaltsberatungen und den Kolleginnen und Kollegen des Hauptausschusses für die sachliche und lösungsorientierte Beratung.

Abschließend bedanken wir uns bei allen, die sich im Ehrenamt an den vielen Stellen in und für die Stadtgesellschaft einbringen. Insbesondere den Blaulichtorganisationen sei an dieser Stelle gedankt. Unsere Unterstützung verdienen alle, die zum Gelingen in unserer Gemeinschaft beitragen.

**Stadtrat Fliegel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat, Sehr geehrter Herr Palige, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Die Zeiten, in denen wir leben**

Wir leben in bewegten Zeiten. Weltweite Krisen erschüttern die Fundamente unserer Sicherheit. Regierungen, die ihre Machtinteressen über das Gemeinwohl stellen, stellen die Weltordnung in Frage – und diese Erschütterungen spüren wir bis in unseren Alltag hinein.

Die wirtschaftliche Unsicherheit wächst. Eine zerstrittene Bundesregierung lähmt sich selbst, während die Menschen auf Lösungen warten. Und in dieser Verunsicherung erleben wir einen gefährlichen Rechtsruck in unserer Gesellschaft.

Die Handwerkskammer spricht von einer mehrheitlich guten Auftragslage – aber 18 Prozent der Unternehmen in unserer Region kämpfen bereits. Und die Erwartungen? Die Handwerksunternehmen blicken nicht optimistisch in die Zukunft.

Diese Unsicherheit trifft auch unsere Kommunen hart. Steuereinnahmen werden unsicher. Investitionen müssen aus Rücklagen oder – schlimmer noch – durch Kredite finanziert werden. Steigende Personal- und Sozialausgaben belasten zusätzlich. Infrastruktur zu erhalten, wird ohne Fördermittel zum Kraftakt.

Aber: Weißenhorn steht stabil da!

Und dennoch – hören Sie gut zu – **Weißenhorn ist zum 31.12.2025 schuldenfrei!**

Von den veranschlagten 28,4 Millionen Euro im Vermögenshaushalt 2025 haben wir nur 13,4 Millionen in Anspruch genommen. Die geplante Rücklagenentnahme von 11,66 Millionen? Nicht nötig! Nur 7,12 Millionen waren erforderlich.

Für 2026 planen wir mit einem Gesamtetat von 79 Millionen Euro. Wir haben eine überdurchschnittliche Steuerkraft je Einwohner. Der Vermögenshaushalt umfasst 24 Millionen Euro, zusätzlich stehen uns aus Haushaltsresten rund 5 Millionen für Investitionen zur Verfügung.

Weißenhorn geht mit einer stabilen Finanzlage in das Jahr 2026!

Ja, die Personalkosten steigen – von 11,8 Millionen 2021 auf jetzt 16,4 Millionen. Das ist eine Herausforderung, keine Frage. Aber es zeigt auch: Wir investieren in Menschen, in Kompetenz, in die Zukunft unserer Verwaltung.

Weißenhorn – Die Schulstadt mit Zukunft

Weißenhorn ist eine Schulstadt, auf die wir stolz sein können! Beim Ausbau der Ganztagsbetreuung sind wir dank guter Vorarbeit bestens aufgestellt. Unsere städtische Realschule genießt hervorragende Reputation – Dank der herausragenden Arbeit unserer Leitungs- und Lehrkräfte.

Aber – und das muss ich klar ansprechen – der Pausenhof dieser Schule ist ein Skandal! Nicht freigegebene Mittel des Landkreises verhindern eine dringende Umgestaltung. Mit zunehmenden Hitzeperioden ist die fehlende Begrünung nicht nur im Außenbereich, sondern auch in den Klassenzimmern nicht länger hinnehmbar.

Hier muss endlich gehandelt werden!

Grün macht Stadt – Lebensqualität für alle

Und dieses Grün brauchen wir nicht nur an den Schulen. Auch die Innenstadt sehnt sich nach mehr Natur! Die Schilleranlage, der Stadtpark – diese zentralen Grünflächen verdienen eine Aufwertung durch freiplanerische Wettbewerbe. Grün steigert die Aufenthaltsqualität, senkt die Temperaturen, macht unsere Stadt lebenswert!

Eine Stadt für Menschen, nicht nur für Autos

Schauen Sie sich unsere Altstadt an: Auto reiht sich an Auto. Der Parkdruck ist immens. Der Durchgangsverkehr dominiert. Wie schön wäre eine Altstadt, in der Menschen flanieren statt Blechlawinen zu durchqueren!

Das alte Argument – „Verkehrsberuhigung tötet den Einzelhandel“ – ist längst widerlegt! Der Einzelhandel kämpft nicht wegen fehlender Durchfahrtsstraßen, sondern wegen verändertem Kaufverhalten. Überall in Deutschland zeigen Beispiele: Verkehrsberuhigung steigert die Attraktivität von Innenstädten!

Dafür haben wir eine Wirtschaftsförderungsstelle geschaffen – nutzen wir sie!

Die Rad-Revolution, die nie kam

„Radler in Bayern leben gefährlich“ – so titelte die Augsburgische Allgemeine. Auch in Weißenhorn ist Radfahren oft ein Abenteuer. Nur 3 Prozent der Verkehrsfläche gehören Radfahrenden – 20-mal mehr dem Auto!

Seit 2017 sind wir Mitglied im AGFK Bayern. 2021 bekamen wir das Zertifikat „Fahrradfreundliche Kommune“. Aber was ist seitdem passiert?

September 2019: 150 Menschen demonstrieren für ein fahrradfreundliches Weißenhorn. Oktober 2019: Ein Radverkehrskonzept wird vorgestellt. 2020: Die Bernhard Gruppe plant durchgängige Fahrradstraßen, sichere Radwege, eine Fahrradsammelgarage am ZOB.

Und was wurde umgesetzt? NICHTS!

Fehlende Personalressourcen – das ist die Begründung. Bei der Klausurtagung 2022 stand die Fahrradstraße Nord-Süd auf Platz 1 der Prioritätenliste. Heute ist sie in weite Ferne gerückt.

Das Zertifikat „Fahrradfreundliche Kommune“ existiert nur auf dem Papier. Das ist beschämend und leider drohen wir das Zertifikat und damit auch wichtige Fördergelder zu verlieren bei dem Stillstand bei dem Thema.

Unser tolles FuggerStadtMuseum wird sicherlich auch Radtouristen als Tagestouristen anziehen und da ist eben auch die Rad-Infrastruktur eine wichtige Basis für den Erfolg des Museums.

Wohnen darf kein Luxus sein

Steigende Mietpreise machen das Wohnen für junge Familien, für Menschen in schlechter bezahlten Berufen, für Alleinerziehende zur Herausforderung. Wir brauchen bezahlbaren Wohnraum! Wir brauchen eine vielfältige Wohnentwicklung, keine einseitige! Auch diese Menschen müssen in unserer Stadt ihren Platz finden! Wir freuen uns auf die Nachverdichtung durch das Rössle-Areal und das Glasauer-Areal und hoffen auf zwei neue lebenswerte ökologisch grüne Wohnviertel, wo die oben genannten Menschen ihren Platz finden werden.

Natur ist keine Verhandlungsmasse

Der Flächenverbrauch in Bayern liegt bei 10 bis 15 Hektar pro Tag – doppelt so viel wie das Ziel von 5 Hektar. Im Landkreis gingen zwischen 2014 und 2019 jährlich 43 Hektar Vegetationsfläche verloren. Das sind 100 Fußballfelder – pro Jahr!

Mit dem Gewerbegebiet Feldtörle opfern wir weitere 15 Hektar Wald. 15 Hektar Lebensraum für heimische Tiere. 15 Hektar kostenloser CO₂-Speicher. 15 Hektar Klimawald, der unseren Stadteingang prägt.

Und dieser Wald hat uns beim Jahrhunderthochwasser im Juni 2024 vermutlich davor bewahrt, dass auch noch die Fuggerhalle abgesoffen ist. Wenn wir diese natürliche Versickerungsfläche opfern, werden beim nächsten Hochwasser die Elementarschäden und Versicherungskosten explodieren. Kein künstliches Rückhaltebecken ersetzt das, was die Natur hier leistet.

Und das Konzept der Stadt? Erst abholzen, dann schauen, ob und wie viele Investoren überhaupt kommen? Das ist wirtschaftlich naiv und geht überhaupt nicht auf! Spekulative Überlegungen bringen uns hier nicht weiter. Daher schlagen wir an dieser Stelle folgendes vor: Das Feldtörle sollten wir nicht opfern – wir sollten es als Klimawald schützen!

Und wir haben immer noch keinen Klimaschutzmanager!

Dabei wäre dessen Aufgabe so umfassend: Ausbau erneuerbarer Energien, klimagerechte Mobilität, Naturschutz, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Solarkataster, Ausgleichsflächenmanagement. Der Erhalt lokaler Tier- und Pflanzenarten durch geschützte Landschaftsbereiche sollte auf unserer Prioritätenliste ganz oben stehen!

Positiv ist das Ausgleichsflächenkonzept Osterbach mit 7,6 Hektar naturnaher Gestaltung. 2026 beginnt der zweite Bauabschnitt. Solche Projekte sind essenziell im Kampf gegen das Artensterben und dazu braucht die Stadt unbedingt einen Klimaschutzmanager.

Kleine Schritte, große Wirkung

Der von unserer Fraktion eingereichte und mit einer Mehrheit beschlossene Antrag für ein „Nachtfahrverbot für Rasenroboter zum Schutz von Igel und anderen nachtaktiven Tieren“ kann laut Verwaltung aufgrund der fehlenden Rechtsverordnung bisher nicht umgesetzt



werden. Nach einem abgelehnten Antrag von Grünen im Bayerischen Landtag verweist dieser auf die Möglichkeit, dass jede Kommune einen solchen Erlass selbständig umsetzen kann. Also möglich wäre es! Mehrere Städte in Bayern haben einen solchen Erlass schon umgesetzt und daher werden wir in der letzten Sitzung des Stadtrats einen solchen Antrag erneut einbringen und hoffen auf die Zustimmung, denn so ein Nachfahrverbot entlastet eben auch die ehrenamtliche Igelhilfe. Niemandem wird was weggenommen, wenn Rasenroboter nur noch tagsüber fahren lassen, aber wir unterstützen den Igel beim Überleben und entlasten die Igelhilfe bei der Pflege der Igel. Dagegen kann niemand was haben.

Wie oben bereits erwähnt, wissen wir, dass Wohnraum knapp ist in Weißenhorn: Das vorhandene Leerstand- und Brachflächenkataster zur Nachverdichtung sollte im Zuge der fortschreitenden Flächenversiegelung berücksichtigt werden. Die Daten, die der Stadt schon einige Zeit vorliegen, sollten auch genutzt werden im Zuge einer besseren Digitalisierung der Verwaltung.

Barrierefreie Bushaltestellen? Seit 2022 auf der Tagesordnung, noch immer nicht umgesetzt. Die Fördermittel von 2024 sind noch nicht genehmigt. Aber Menschen mit Behinderungen und Senioren, als auch Eltern mit Kinderwagen warten nicht auf Förderbescheide – sie warten auf Barrierefreiheit! Denn Barrierefreiheit ist ein WIN-WIN für alle - auch für Menschen OHNE Behinderungen!

Weiterhin fehlt in Weißenhorn eine barrierefreie Bücherei. Die Idee, die Sommerschranne dafür zu nutzen, wurde leider nicht umgesetzt. Wir schlagen daher vor, die Bücherei in das geplante Projekt mit den Victoria Arcaden der RUPP-Gruppe zu integrieren – und dort auch einen Makerspace anzusiedeln. Ein Ort des Wissens, der Kreativität und des Machens, mitten in der Stadt, für alle zugänglich!

Unser Dank

Herr Palige, wir danken Ihnen für Ihre umsichtige Verwaltung der Stadtfinanzen. Unser Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und allen, die sich ehrenamtlich in Vereinen und Organisationen engagieren und unsere Stadt mit Leben erfüllen.

Ein besonderer Dank gebührt allen, die für unsere Sicherheit sorgen: Feuerwehr, Rettungsdienste, Polizei. Wir danken dem Familienstützpunkt, den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern an unseren Schulen und dem Jugendbüro für ihre wertvolle Arbeit. Das Projekt „StufenWeiße“ muss erfolgreich weitergeführt werden – mentale Gesundheit ist für unsere Jugend wichtiger denn je! Ebenfalls geht unser tiefer Dank an die Lehrer:innen und Erzieher:innen in unseren Kindergärten und Schulen, die unseren Kindern die Werkzeuge mitgeben für das Leben und die Arbeitswelt.

Die Rechnung kommt

Deutschland hatte seinen Erdüberlastungstag 2025 bereits am 3. Mai. An diesem Tag waren alle Ressourcen verbraucht, die die Erde innerhalb eines Jahres regenerieren kann. Deutschland gehört zu den Ländern mit dem größten CO₂-Ausstoß und dem höchsten Konsum natürlicher Ressourcen.

Würden alle Länder so leben wie wir, bräuchten wir drei Erden!

Dieser Tag ist ein Weckruf. Ein Indikator dafür, dass unser Lebensstil nicht nachhaltig ist. Wir müssen unseren Ressourcenverbrauch grundlegend überdenken!

Um dem entgegenzuwirken, braucht es die Steigerung der Energieeffizienz, den Ausbau erneuerbarer Energien, die Reduzierung des Flächenverbrauchs und die Förderung nachhaltiger Praktiken. Dies sind wichtige Aufgabenfelder der Stadt – nicht nur im Hinblick auf die geplante Klimaneutralität bis 2035, sondern vor allem, um den zukünftigen Generationen ein Stück Lebensqualität zu erhalten.

Schlusswort

Weißenhorn steht finanziell stabil da – das ist eine gute Nachricht. Aber stabile Finanzen sind kein Selbstzweck. Sie sind das Werkzeug, mit dem wir unsere Stadt gestalten können.

Die Frage ist: Welche Stadt wollen wir sein?

Eine Stadt, die nur verwaltet – oder eine Stadt, die gestaltet?

Eine Stadt, die dem Auto huldigt – oder eine Stadt, die Menschen Raum gibt?

Eine Stadt, die Natur opfert – oder eine Stadt, die Lebensraum schützt für Mensch UND Tier?

Eine Stadt mit Zertifikaten auf dem Papier – oder eine Stadt mit Taten auf der Straße?

Eine Stadt, die die Wünsche der Jugend ignoriert - oder eine Stadt, die auch Angebote schafft außerhalb der Vereine?

Die Antworten liegen in unseren Händen. In Ihren Händen, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die solide finanzielle Basis sollte nicht nur zum Verwalten, sondern zur mutigen Gestaltung einer lebenswerten, nachhaltigen, menschenfreundlichen Stadt in der nächsten Legislaturperiode genutzt werden. Für diese wichtigen Aufgaben wünschen wir unseren Kolleg:innen im Stadtrat den nötigen Mut und die Freude am Naturschutz.

Für Weißenhorn. Für unsere Kinder. Für die Zukunft!

Vielen Dank.

Stadtrat Hoffmann Ulrich, Fraktion der ÖDP

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Palige, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat, sehr geehrte Damen und Herren,
Erneut beschließen wir heute einen Haushalt in schwierigen Zeiten.

Die Finanzlage der Kommunen in Deutschland ist im vergangenen Jahr flächendeckend eingebrochen. Die Steuereinnahmen stagnieren infolge schwacher Konjunktur. Die wichtigsten Ausgabearten wie Personal, Sachaufwand oder Soziales wachsen ungebremst. Das sind einige zentrale Ergebnisse des „Kommunalen Finanzreports 2025“ der Bertelsmann-Stiftung.

Auch der Ausblick für die kommenden Jahre ist pessimistisch. Die strukturellen Probleme zum Beispiel der Sozialausgaben sind ungelöst, die Inflation hat das Ausgabenniveau dauerhaft erhöht, die Konjunktur bleibt schwach.

Das Defizit des Jahres 2024 markiert eine Zeitenwende, welche die finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommunen nachhaltig infrage stellt. Kommunen schultern über 50 Prozent der öffentlichen Investitionen und sind wichtig für den sozialen Zusammenhalt. Wir brauchen eine Staatsreform, weil die Kommunen diese wichtigen Aufgaben sonst nicht mehr wahrnehmen können. Auch Bund und Länder müssen sich für eine dauerhafte Verbesserung der kommunalen Situation engagieren. Die Aufgaben für die Kommunen sind aufgrund der bundesgesetzlichen Regelungen zu

aufwändig. Es braucht die eindeutige Finanzierungsverantwortung beim Bund.“

Vom sogenannten „Sondervermögen“ muss spürbar mehr auf kommunaler Ebene ankommen.

Und dennoch und bei alledem:

Wir freuen uns darüber, dass wir im aktuellen Dauerkrisenmodus solide wirtschaften und danken allen für die Finanzplanung Zuständigen in der städtischen Verwaltung – zuvörderst Herrn Palige! Ebenso danken wir allen, die mit ihren Steuern beitragen zu diesem Haushalt.

Auch freuen wir uns, dass in den Haushaltsberatungen weitgehend einvernehmlich Schwerpunkte für das laufende Jahr und darüber hinaus verabredet werden konnten. Wenige uns besonders wichtige Stichpunkte:

- Uns liegt an einer **ökologischen Stadtentwicklung**. Umweltschutz und Klimagerechtigkeit sind im aktuellen „Themen-Ranking“ nach hinten gerutscht – was die Situation nicht verbessert. Das Thema „Wasser“ wird uns in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen müssen – und das ist mehr als Hochwasserschutz. Die Errichtung von Pegelmessständen ist im Bereich des technischen Hochwasserschutzes eine sicher sinnvolle Frühwarnkomponente, **mehr aber auch nicht**, da damit noch keine Ursachen- und Symptombeseitigung verbunden ist. Wir brauchen mehr Retentionsflächen für echten Hochwasserschutz, sowie ein Hochwasserschutzkonzept im Kreis für alle Ober- u. Unterlieger. Übrigens dürfen wir im Themenbereich Wasser die damit eng verbundene Dürreproblematik nicht übersehen.

Die Haushaltsmittel, die wir für Klima- und Umweltschutz im Haushalt eingesetzt haben, sind jedenfalls gut investiertes Geld – leider nur viel zu wenig. Wir würden es dringend brauchen, wenn wir die beschlossene und unbedingt notwendige Klimaneutralität unserer Stadt so rasch wie nötig erreichen wollen. Klimaschutz ist eben nicht „nice to have“, sondern wesentlich für eine lebenswerte Zukunft unserer Stadt und weit darüber hinaus. Je früher wir hier engagiert handeln, desto billiger ist es im Ergebnis. Aufschieben in diesem Bereich kostet viel Geld!

Bei dieser wichtigen Aufgabe müssen wir unsere Bürgerinnen und Bürger mitnehmen, die ihre eigenen Immobilien und Gärten so gestalten können, dass sie dem Ziel der Klimaneutralität näherkommen.

Die Ermutigung privater Gartenbesitzer und Pächter städtischer Flächen, ökologisch zu wirtschaften und Pflanzen zu säen und zu pflanzen, die Insekten ausreichend Nahrung bieten ist ein guter Baustein. Das bürgerschaftliche Engagement und insbesondere das Engagement der Jugendlichen im Bereich Arten- und Klimaschutz können wir stärken, in den Patenschaften für Grünflächen z.B. an Schulen vergeben werden.

Lassen Sie mich kurz noch etwas zur fahrradfreundlichen Kommune sagen: Während in Nachbarorten wie Senden, Illertissen und nun auch Pfaffenhofen sogenannte „Fahrradstraßen“ ausgewiesen wurden bzw. werden, hat die Stadt Weißenhorn zwar zwei tolle Rad-Konzepte, allerdings nur für die Schublade. Nicht einmal die Radabstellanlage, die am Bahnhof irgendwann entstehen soll, wurde trotz vielfacher Ankündigungen bisher umgesetzt – nun sind immerhin Mittel im Haushalt eingestellt. Gerade dort muss der Knotenpunkt der Vernetzung verschiedener Mobili-

tätsarten unterstützt werden. Wir tragen als Stadt den Titel der „Fahrradfreundlichen Kommune“, die für sicheres Radfahren im Alltag stehen soll. Wir schlagen deshalb vor, dass bei anstehenden Tiefbaumaßnahmen immer wieder geschaut wird, welche Teile des Radkonzepts miteinander geflochten werden können.

- **Wir stehen für die Weiterentwicklung der Kulturstadt Weißenhorn**

und freuen uns sehr auf den Abschluss der Renovierung des alten Waaghauses, des Oberen Tores und der Kray, die künftig gemeinsam das FuggerStadtMuseum mit einer spannenden neuen Konzeption beherbergen werden. Hiermit setzen wir ein Ausrufezeichen als Fuggerstadt und als Kulturstadt!

Die Altstadt aber auch die Ortskerne unserer Stadtteile sind ein großer Schatz, um den uns viele Städte beneiden, und der zunehmend auch touristisch entdeckt wird. Wir treten daher für eine geschichtssensible Weiterentwicklung unserer Stadt ein, zu der etwa eine Gestaltungssatzung für die untere Vorstadt und die Ortskerne gehört und eine Förderung privater Investoren, wenn sie alte Gebäude mit neuem Leben erfüllen.

Im Blick auf das Rössle-Areal setzen wir auf eine rasche Umsetzung vorliegender Pläne. Hier müssen wir aktuell sich bietende Möglichkeiten beherzt ausloten und ergreifen.

Wir denken an unsere Stadtbücherei, die einen neuen und barrierefreien Standort braucht. Die Benutzerordnung der Bücherei sagt jeder Bürgerin und jedem Bürger ein Nutzungsrecht zu. Faktisch kann dies in der aktuellen Situation unserer Stadtbücherei von Familien mit Kinderwägen, Senioren oder Menschen mit Einschränkungen nur erschwert oder gar nicht wahrgenommen werden. Das ist eine Form der Ausgrenzung. Im Haushalt sind nun 22.000 € für den Ankauf von Büchern und Einrichtungsgegenständen eingestellt. Das ist gut so – aber auch hier müssen wir die Augen offen halten auf der Suche nach einem neuen Standort, der die Benutzerordnung endlich umsetzen kann und einer Kulturstadt würdig ist.

Wir sind dankbar für die Städtepartnerschaften mit Villescrenes und Valmadrera und wünschen uns, dass diese Partnerschaften noch vertieft werden und im Bewusstsein der Stadtöffentlichkeit noch besser verankert werden. Wir freuen uns über das eingerichtete und auch im Haushalt finanziell abgesicherte Städtepartnerschafts-Komitee und wären offen für eine dritte Städtepartnerschaft mit einer Stadt in einem östlichen Nachbarland – wie wäre es etwa mit einem Ort in Tschechien? Städtepartnerschaften dienen der Völkerverständigung und dem Frieden, was gar nicht hoch genug zu bewerten ist.

Weißenhorn ist Fairtrade-Stadt und es ist gut, wenn wir diesen Titel mit immer mehr Leben füllen – eben durfte ich ja als Fairtrade-Beauftragter des Stadtrates einen kurzen Bericht geben.

Wir sehen im vorgelegten Haushaltsentwurf eine gute Basis für die Weiterentwicklung Weißenhorns zu einer **lebensfreundlichen und sozialen Stadt**, in der Kinder und Familien sich genauso wohl fühlen können, wie Senioren. Wir freuen uns über die **Jugendarbeit** in unserer Stadt mit Theresa Veit und Nina Frey, deren Arbeit wir auch in Zukunft sehr unterstützen wollen. Gerade im Jugendbereich ist es wichtig, dass wir noch schneller werden, was



die Umsetzung konkreter Projektideen betrifft. Die Jugendlichen, die sich heute für Projekte einsetzen, sollten noch in ihrem Jugendalter etwas davon haben und nicht erst ihre Kinder...

Wir regen an, eine Wohnraum-Tauschbörse einzurichten, die unseren Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen soll, durch veränderte Lebenssituationen zu groß oder zu klein gewordenen Wohnraum gegen größeren oder kleineren Wohnraum einzutauschen. Davon könnten sowohl Paare oder Einzelpersonen nach der Familienphase profitieren, die in City-nähere Wohnungen umziehen könnten, wie auch Familien mit erhöhtem Platzbedarf, die sich einen Neubau kaum leisten können.

Dazu schlagen wir einen Seniorenbeirat für die Stadt vor, der die Belange und Interessen der älteren Bürgerinnen und Bürger im Blick hat und dafür sorgt, dass die Erfahrungen und Kenntnisse dieser Bürgerinnen und Bürger für das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt nutzbar gemacht werden – zum Wohle aller Generationen.

Am 8. März wird ein neuer Stadtrat und auch ein/e neue/r Bürgermeister/in gewählt – unsere Periode als aktueller Stadtrat endet in wenigen Wochen.

Das möchten wir als ÖDP-Fraktion zum Anlass nehmen, um uns beim scheidenden Bürgermeister Dr. Wolfgang Fendt für seine Arbeit und seinen Einsatz zum Wohl der Stadt herzlich zu bedanken. In Ihrer Zeit wurden bleibende Weichen gestellt, was wir sehr anerkennen! Danken wollen wir auch allen Kolleginnen und Kollegen hier im Rat für die doch meistens recht angenehme Zusammenarbeit, die auch durch den aktuellen Wahlkampf für den kommenden Rat keinen Schaden nehmen möge. Oder – um es mit den Worten eines mir entfernt Verwandten zu sagen: Ich möchte allen danken – den einen mehr, den anderen weniger!

Stadtrat Ritter, FDP

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Palige, zunächst einmal vielen Dank für die tolle Arbeit, was den Haushalt betrifft. Vielen Dank auch an den Kollegen Franz Josef Niebling, der in seiner Ansprache für mich, als einziger Vertreter der FDP, mitgesprochen hat. Er fasst sich deshalb kurz. Alles zu wiederholen wäre hier Zeitverschwendung und würde den zeitlichen Rahmen sprengen. In der Zukunft ist es tatsächlich so, dass Weißenhorn einige dicke Bretter finanziell zu bohren hat. Allein schon die Sanierung der Kleinschwimmhalle und die Sanierung der Mittelschule, die dringend erforderlich sind, dazu auch noch Neubauten. Man hat dies bereits vorher beim Feuerwehrbedarfsplan erfahren, was neue Gebäude der Ortsfeuerwehren betrifft, und vieles mehr.

Sparen sollte man daher nicht bei Kitas, Kindergärten, Schulen, allem voran der Vereinsförderung und dem Ehrenamt, bei der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger, allem voran dem Hochwasserschutz – aber natürlich auch nicht bei Feuerwehren und Rettungsdiensten. Soziale und wirtschaftliche Infrastruktur ist natürlich auch in Zukunft das Thema, das uns alle umtreiben wird in Weißenhorn. Daher müssen wir – wie auch schon in der Vergangenheit – auch in der Zukunft vernünftig haushalten, unsere Ausgaben mit Argusaugen betrachten und unser Geld selbstverständlich sinnvoll investieren. Ich bedanke mich für die hervorragende Zusammenarbeit bei den Kolleginnen und Kollegen und der Verwaltung und selbstverständlich bei Ihnen, Herr Bürgermeister. Es war mir eine Ehre, eine Legislaturperiode mit

Ihnen zusammen zu durchlaufen. Schade, dass Sie uns verlassen, aber ich freue mich auf weitere gute Zusammenarbeit mit dem neuen Gremium und natürlich auch mit der neuen Bürgermeisterin oder dem neuen Bürgermeister.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Im Anschluss der Haushaltsreden ließ Bürgermeister Dr. Fendt gemeinsam über die drei Beschlussvorschläge abstimmen.

Beschluss 1:

Der Stadtrat beschließt die nachfolgende Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Weißenhorn für das Jahr 2026 wie folgt:

Haushaltssatzung der Stadt Weißenhorn (Landkreis Neu-Ulm) für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Weißenhorn folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt;

er schließt

im Verwaltungshaushalt	
in den Einnahmen und Ausgaben mit	54.616.000,00 Euro
und im Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen und Ausgaben mit	23.912.000,00 Euro

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen wird auf 6.441.000,00 Euro festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen für den Eigenbetrieb wird auf 0,00 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 0,00 Euro festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt des Eigenbetriebes werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land-und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	385 v. H.
b) für die Grundstücke (B)	274 v. H.
2. Gewerbesteuer	340 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 4.500.000,00 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes wird auf 100.000,00 Euro festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt rückwirkend mit dem 1. Januar 2026 in Kraft."



Abstimmungsergebnis 1: 23:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.
Stadtrat Schulz war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss 2:

Der Stadtrat billigt die Übertragung von neuen Haushaltsausgaberesten aus dem Jahr 2025 in Höhe von 1.889.072,97 Euro zur Abwicklung von Investitionsmaßnahmen aus dem Vorjahr.

Abstimmungsergebnis 2: 23:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.
Stadtrat Schulz war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

* * *

Beschluss 3:

Die Kreditemächtigung des Vorjahres 2025 in Höhe von 5.250.000 € wird nicht in Anspruch genommen.

Finanz- und Investitionsplan der Stadt Weißenhorn für die Jahre 2025 bis 2029

„Der Stadtrat billigt den Finanz- und Investitionsplan der Stadt Weißenhorn für die Jahre 2025 bis 2029.“

Dieser sieht für die Jahre 2025 bis 2029 Einnahmen und Ausgaben in folgender Höhe vor:

Jahr	Betrag in Euro
2025	84.073.000,00
2026	78.528.000,00
2027	64.721.000,00
2028	61.676.000,00
2029	61.131.000,00

Weißenhorn, den xx.xx.2026

Stadt Weißenhorn:

Abstimmungsergebnis 3: 23:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.
Stadtrat Schulz war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Dietschschen Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn für das Jahr 2026 und Finanzplan für die Jahre 2025 bis 2029

SR 10/2026

Sachverhalt:

Der Haushalt 2026 der Dietsch'schen Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn wurde am 02.02.2026 im Haupt- und Finanzausschuss vorberaten.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2026 sowie die Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2029 der Dietsch'schen Wohltätigkeitsstiftung wurden vom Haupt- und Finanzausschuss in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung ohne Änderungen einstimmig zur Beschlussfassung im Stadtrat empfohlen.

Diskussion:

Erster Bürgermeister Dr. Fendt stellte den vorliegenden Sachverhalt vor. Es schloss sich keine Diskussion an.

Beschluss 1:

„Der Stadtrat beschließt die nachfolgende Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Dietschschen Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn für das Jahr 2025 wie folgt:

Haushaltssatzung der Dietschschen Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn (verwaltet von der Stadt Weißenhorn, Landkreis Neu-Ulm) für das Haushaltsjahr 2026

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung in Verbindung mit dem Bayerischen Stiftungsgesetz vom 26.11.1954 (BayRS II Seite 661) in der derzeit geltenden Fassung erlässt die Stadt Weißenhorn für die Dietschsche Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt;

er schließt

im Verwaltungshaushalt	
in den Einnahmen und Ausgaben mit	101.000,00 EUR
und im Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen und Ausgaben mit	9.200,00 EUR

ab.

§ 2

Für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ist keine Kreditaufnahme vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 0,00 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 10.000,00 € festgesetzt.

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt rückwirkend mit dem 1. Januar 2026 in Kraft.

Weißenhorn, den xx.xx.2026

Stadt Weißenhorn:

Dr. Wolfgang Fendt

Erster Bürgermeister

Abstimmungsergebnis 1: 24:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

* * *

Finanz- und Investitionsplan der Dietschschen Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn für die Jahre 2025 bis 2029

Beschluss 2:

„Der Stadtrat billigt den Finanz- und Investitionsplan der Dietsch'schen Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn für die Jahre 2025 bis 2029.“

Dieser sieht für die Jahre 2025 bis 2029 Einnahmen und Ausgaben in folgender Höhe vor:

Jahr	Betrag in Euro
2025	89.900
2026	110.200
2027	112.400
2028	112.400
2029	112.400

* * *

WEISSENHORN, DEN 23.02.2026

Stadt Weißenhorn:

Abstimmungsergebnis 2: 24:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

7. Fachbereich 1 - Interessenbekundungsverfahren zur Trägerschaft - Kindergarten an der Memminger Straße 59 c beim WiBiZ SR 5/2026

Sachverhalt:

Aufgrund der aktuellen Bedarfsplanung und der steigenden Nachfrage nach Betreuungsplätzen plant die Stadt Weißenhorn den Bau einer neuen Kindertageseinrichtung in Modulbauweise. Derzeit stehen 53 Familien auf der Warteliste, die für ihre Kinder keinen Betreuungsplatz erhalten haben. Auch wenn im kommenden Betreuungsjahr 2026/2027 viele Plätze in den Einrichtungen frei werden, ist bereits jetzt anhand der Anmeldezahlen ersichtlich, dass die vorhandene Anzahl an Betreuungsplätzen weiterhin nicht ausreichen wird.

In Weißenhorn gibt es derzeit elf Kindertageseinrichtungen, davon vier in städtischer Trägerschaft und sieben in freier Trägerschaft. Geplant ist eine zwölfte Einrichtung mit zwei Gruppen und 48 Plätzen für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt. Der Kindergarten wird zunächst für ca. fünf Jahre in einer eigens dafür geplanten und angeschafften Modulbauweise untergebracht (vgl. Tagesordnungspunkte des Bauamtes). Die Einrichtung soll zum Beginn bzw. spätestens im Laufe des Jahres 2027/2028 bezugsfertig sein.

Nun steht die wichtige Aufgabe an, einen geeigneten Träger für die Einrichtung zu finden. Dieser wird nicht nur für den Betrieb der Einrichtung verantwortlich sein, sondern auch für die Qualität der pädagogischen Arbeit und die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben. Gemäß dem Subsidiaritätsprinzip haben freie Träger beim Betrieb einer Einrichtung Vorrang vor der öffentlichen Hand (§ 4 Abs. 2 SGB VIII).

Um einen geeigneten Träger zu finden, sind folgende Schritte vorgesehen:

1. Ausschreibung
Die Stadt veröffentlicht eine Ausschreibung im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens und sendet diese an alle bisher in Weißenhorn tätigen Träger sowie an alle bekannten Interessierten. In dieser Ausschreibung werden die Rahmenbedingungen, die Anforderungen an den Träger sowie die Fristen klar definieren.
2. Bewerbungsphase
Nach der Veröffentlichung der Ausschreibung beginnt die Bewerbungsphase. In dieser können interessierte Träger Fragen an die Verwaltung richten, Gesprächstermine vereinbaren, ihre Konzepte vorstellen und Bewerbungen einreichen.
3. Auswahlverfahren
Nach Ablauf der Bewerbungsfrist prüft die Verwaltung die eingegangenen Angebote. Dabei werden sowohl die pädagogischen Konzepte als auch die finanziellen Aspekte berücksichtigt. Es werden erste Gespräche über die finanzielle Ausgestaltung der Trägerschaft (Defizitvereinbarung, Mietvertrag etc.) und die Details der Zusammenarbeit geführt.

Aus Sicht der Verwaltung wäre es im Vergleich zu den vergangenen Verfahren wünschenswert, wenn ein Träger den Schwerpunkt auf die integrative Betreuung und deren konzeptionelle Ausgestaltung legen würde. Eine Betreuungseinrichtung mit diesem Schwerpunkt ist wichtig,

da sie allen Kindern gleiche Bildungschancen bietet – unabhängig von ihrer Herkunft, Sprache, Behinderung oder ihrem individuellen Förderbedarf. Angesichts des seit Jahren steigenden Bedarfs an integrativen Plätzen sind frühzeitige und abgestimmte Unterstützungsangebote essenziell, um Chancengerechtigkeit, Teilhabe und langfristigen Bildungserfolg zu sichern. Derzeit gibt es in Weißenhorn nicht ausreichend integrative Plätze und der Bedarf steigt von Jahr zu Jahr. Dies sollte daher sowohl in der Ausschreibung als auch bei der Entscheidung als wünschenswertes Kriterium aufgenommen werden.

Die Verwaltung bittet daher das Gremium um die Freigabe des Interessenbekundungsverfahrens.

Diskussion:

Erster Bürgermeister Dr. Fendt stellte den vorliegenden Sachverhalt vor. Es schloss sich eine Diskussion an.

Stadtrat Richter bedankte sich für das Ergebnis und die Einigung rund um den Standort. Dies sei ein sehr gutes Zeichen. Der SPD-Fraktion sei eine kleine Diskrepanz in der Ausschreibung aufgefallen. Darin stehe: „Die Einrichtung soll zum Beginn bzw. spätestens im Laufe des Jahres 2026/2027 bezugsfertig sein.“ In der Sitzungsvorlage stehe jedoch 2027/2028.

Geschäftsleiterin Müller bestätigte, dass es sich um einen Schreibfehler handle und der Bezugsbeginn im Laufe des Jahres 2026/2027 geplant sei.

Stadträtin Probst schlug vor, den Begriff „integrative Betreuung“ durch den Begriff „inklusive Betreuung“ zu ersetzen. „Integrativ“ sei eine veraltete Bezeichnung.

Diesem Änderungsvorschlag wurde entsprochen. Erster Bürgermeister Dr. Fendt kündigte an, dass das Wort „integrativ“ in der Ausschreibung durch „inklusive“ ersetzt werde.

Beschluss:

„Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, das Interessenbekundungsverfahren zur Trägersuche für den Kindergarten an der Memminger Straße 59 c beim WiBiZ durchzuführen und die Ergebnisse für eine Entscheidungsfindung des Gremiums vorzubereiten.“

Abstimmungsergebnis: 24:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

8.1. Anfrage Stadtrat Dr. Bischof - Müllapp

Stadtrat Dr. Bischof brachte eine Anfrage aus den Bürgergesprächen der Fraktion der Freien Wähler/WÜW vor. In diesen Gesprächen war mehrfach darauf hingewiesen worden, dass die bisher genutzte Müll-App nicht mehr zur Verfügung stand. Viele Bürgerinnen und Bürger waren daher unsicher, zu welchen Terminen die Abfallabfuhr erfolgte. Zwar war der Abfallkalender im Weißenhorner Stadtanzeiger abgedruckt worden, allerdings ließ die Druckqualität an dieser Stelle häufig zu wünschen übrig, sodass die sehr klein dargestellten Informationen nur schwer lesbar waren. Die Fraktion der Freien Wähler/WÜW bittet darum zu prüfen, wie eine regelmäßige und gut lesbare Information der Bevölkerung über die Abfuhrtermine gewährleistet werden könnte. Als Möglichkeit wurde vorgeschlagen, im Stadtanzeiger einen größer gedruckten Abfallkalender – gegebenenfalls in Form eines Auszugs für die jeweils kommenden zwei bis drei Monate – aufzunehmen.



8.2. Anfrage Stadtrat Dr. Bischof - Stadtteil Oberhausen - Grundstückseigentümer - Verkauf von Grundstücken

Stadtrat Dr. Bischof berichtete, dass es in Oberhausen Grundstückseigentümer gibt, die bereit sind, Flächen zu veräußern, um ein weiteres kleines Baugebiet zu schaffen. Nach Rückmeldungen aus der Bürgerschaft besteht der Wunsch, nicht ein großflächiges Baugebiet auf einmal auszuweisen, sondern abschnittsweise kleinere Teilflächen zu entwickeln, um über einen längeren Zeitraum laufende Erwerbsmöglichkeiten zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang wurde die Frage aufgeworfen, ob und auf welche Weise die Stadt die abschnittsweise Entwicklung eines weiteren kleinen Baugebiets in Oberhausen realisieren kann.

8.3. Anfrage Stadtrat Schulz - Wahlwerbung im Weißenhorner Stadtanzeiger

Stadtrat Schulz stellte eine Frage zur Wahlwerbung im Weißenhorner Stadtanzeiger. Er führte aus, dass im letzten Stadtanzeiger eine Wahlwerbeanzeige einer Partei erschienen sei, die nach seiner Einschätzung nicht nur allgemeine Parteienwerbung, sondern auch personenbezogene Werbung beinhaltete. Aus seiner Sicht seien hierbei bestimmte Aspekte nicht ausreichend berücksichtigt worden. Er betonte, dass im Stadtrat zahlreiche Mitglieder vertreten seien, die die örtlichen Vereine unterstützen. Die Aussage in der Anzeige, dass ausschließlich eine Fraktion Vereine fördere, entspreche daher nicht der Realität. Stadtrat Schulz machte deutlich, dass er sich gegen eine solche Darstellung verwahre. Er hob hervor, dass die Vereinsfördermaßnahmen vom gesamten Stadtrat bzw. von zahlreichen Stadtratsmitgliedern getragen worden seien und wollte dies nochmals ausdrücklich betonen.

Aus der Sitzung des Bau- und Werksausschusses am 09.03.2026

1. Bekanntgaben

keine

2.1. Antrag auf Baugenehmigung: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage; Nordstraße, Weißenhorn

BA 10/2026

Sachverhalt:

Der Antragsteller beantragt mit Eingang vom 26.01.2026 die Baugenehmigung zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Baugrundstück an der Nordstraße in Weißenhorn.

Das Bestandsgebäude soll abgerissen werden. Geplant ist die Errichtung eines neuen Einfamilienhauses mit zwei Vollgeschossen, einer Fläche von ca. 15,30 x 12,20 m, einem Flachdach Gesamthöhe (inkl. Attika) von 6,15 m. Die nahtlos anschließende Garage inklusive Technikräumen hat die Maße von ca. 12,50 x 6,10 m.

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplans „Bebauungsplanänderung-Nord 1“. Der Bebauungsplan setzt dort ein allgemeines Wohngebiet (WA) gem. § 4 BauNVO fest. Die geplante Nutzung Wohnen ist somit zulässig.

Nach den vorgelegten Berechnungen des Antragstellers werden die GRZ / GFZ eingehalten.

Für das Vorhaben ist eine Befreiung vom Bebauungsplan erforderlich. Gemäß Punkt 4 der textlichen Festsetzungen des Bebauungsplans wurde bei der Ausführung eines Flachdachs auf sechs Meter festgesetzt. Beantragt wird jedoch eine Gesamtgebäudehöhe von 6,15 m.

Die Verwaltung hält die geringfügige Überschreitung der festgesetzten Gebäudehöhe für vertretbar, da sich in der näheren Umgebung bereits höhere Wohnbauten befinden.

Die nach der städtischen Stellplatzsatzung erforderlichen zwei Stellplätze werden nachgewiesen.

Die Verwaltung schlägt vor das Einvernehmen zu erteilen.

Diskussion:

Der Tagesordnungspunkt wurde erläutert. Es schloss sich keine Diskussion an.

Beschluss:

„Das Einvernehmen wird erteilt.“

Abstimmungsergebnis: 15:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

2.2. Antrag auf Baugenehmigung, Tektur; Bürogebäude mit Flachdach, Standortänderung, Verlängerung der Lagerhalle und Änderung der Konstruktion, Änderung der Stellplatzanordnung, Standortänderung des Carports, Vergrößerung der Empore, Benzstraße, Weißenhorn

BA 11/2026

Sachverhalt:

Mit Antrag auf Baugenehmigung, eingegangen im März 2025, beehrte der Antragsteller die Genehmigung zur Errichtung einer Lagehalle mit Bürogebäude und Betriebswohnung auf dem Baugrundstück an der Benzstraße in Weißenhorn.

In einer Sitzung am 05.05.2025 hat der Bauausschuss das Einvernehmen zu dem Vorhaben erteilt. Mit Bescheid vom Landratsamt wurde das Vorhaben im Juli 2025 genehmigt.

Der Bauwerber hat zwischenzeitlich einen Tekturantrag eingereicht, geändert werden soll die Dachausführung, Verlängerung der Lagerhalle um ca. 1 m und Änderung der Konstruktion sowie die Anordnung der Stellplätze und der Standort des Carports, Vergrößerung der Empore.

Zur Beschreibung des Vorhabens und zur baurechtlichen Bewertung wird zunächst auf den Sachbericht zur Sitzungsvorlage vom 05.05.2025 verwiesen.

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplans „Birkholz“. Die wesentlichen Festsetzungen des Bebauungsplans werden eingehalten.

Die neugeplante Dachausführung bedarf einer Befreiung.

Die Tektur sieht die Ausführung eines Büro- und Wohngebäudes mit einer Grundfläche von ca. 11,60 x 16,60 m, einem Flachdach und einer Höhe inklusive Attika von ca. 7,20 m vor. Die Lagerhalle mit einer Länge von ca. 25,20 m erhält ein Satteldach mit einer Neigung von 10 Grad.

Nach Auffassung der Verwaltung kann der nach wie vor erforderlichen Befreiung zugestimmt werden, da die Dachausführung in einem Industriegebiet nur eine untergeordnete Rolle spielt.

Die Ausnahme von der unter Nr. 2.1 der textlichen Festsetzungen wird ebenfalls weiterhin benötigt. Das Erdgeschoss des geplanten Wohn- und Bürogebäudes beinhaltet



eine Betriebswohnung. Wohnen ist im Industriegebiet grundsätzlich unzulässig. Der Bebauungsplan sieht jedoch in Nr. 2.1 der textlichen Festsetzungen explizit die Möglichkeit vor, ausnahmsweise Betriebsleiterwohnungen zu zulassen.

Die Verwaltung schlägt vor, eine Betriebsleiterwohnung zuzulassen, unter der Begründung, dass die Wohnung ausschließlich vom Betriebsleiter /-inhaber und dessen Familie genutzt wird. Eine allgemeine Nutzung der Wohnung für Betriebsangehörige oder Dritte soll nicht zulässig sein.

Die erforderlichen 11 Kfz Stellplätze werden auf dem Baugrundstück dargestellt.

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen erneut zu dem Vorhaben zu erteilen.

Diskussion:

Der Tagesordnungspunkt wurde erläutert. Es schloss sich keine Diskussion an.

Beschluss:

1. Der Ausnahme nach 2.1 des Bebauungsplans für die geplante „Betriebswohnung“ wird nur unter der Bedingung zugestimmt, dass die Wohnung ausschließlich vom Betriebsleiter /-inhaber und dessen Familie genutzt wird. Eine allgemeine Nutzung der Wohnung für Betriebsangehörige oder Dritte soll nicht zulässig sein.
2. Das Einvernehmen wird im Übrigen erteilt.

Abstimmungsergebnis: 15:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

2.3. Verlängerung der Baugenehmigung: Errichtung eines Zwerchhauses, eines Windfangs und einer Doppelgarage, Eichenweg, Weißenhorn

BA 12/2026

Sachverhalt:

Mit Antrag vom 19.01.2026, eingegangen bei der Stadt am 27.01.2026, begehrt der Antragsteller die Verlängerung seiner Baugenehmigung aus dem Jahr 2022 zur Errichtung eines Zwerchhauses, eines Windfangs und einer Doppelgarage an bestehendem Einfamilienhaus auf dem Baugrundstück Eichenweg um 1 Jahr.

Der Bauausschuss hat zu dem Bauantrag von 2022 das Einvernehmen erteilt.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass einer Verlängerung der Baugenehmigung um ein Jahr nichts entgegensteht.

Diskussion:

Der Tagesordnungspunkt wurde erläutert. Es schloss sich keine Diskussion an.

Beschluss:

„Das Einvernehmen zur Verlängerung der Baugenehmigung um ein Jahr wird erteilt.“

Abstimmungsergebnis: 15:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

2.4. Verlängerung der Baugenehmigung: Umbau bestehendes Wohngebäude und Errichtung einer Garage; Römerstraße; Weißenhorn

BA 13/2026

Sachverhalt:

Mit Antrag vom 22.01.2026, eingegangen bei der Stadt am 30.01.2026, begehrt der Antragsteller die Verlängerung der Baugenehmigung aus dem Jahr 2022 zum Umbau eines bestehenden Wohngebäudes und Errichtung einer Garage

auf dem Baugrundstück an der Römerstraße in Weißenhorn um vier Jahre.

Für das Vorhaben ist eine Abweichung von den Abstandflächen erforderlich, welche die Baurechtsbehörde genehmigen muss und der im Antrag aus dem Jahr 2022 bereits zugestimmt wurde.

Der Bauausschuss hat zu dem Bauantrag von 2022 das Einvernehmen erteilt.

Nach Auffassung der Verwaltung spricht nichts gegen eine Verlängerung der Baugenehmigung um vier Jahre.

Diskussion:

Der Tagesordnungspunkt wurde erläutert. Es schloss sich keine Diskussion an.

Beschluss:

„Das Einvernehmen zur Verlängerung der Baugenehmigung um vier Jahre wird erteilt.“

Abstimmungsergebnis: 15:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

2.5. Antrag auf Baugenehmigung, Nutzungsänderung von einem Lebensmittelmarkt zu einem Non-Food-Discounter, Reichenbacher Straße, Weißenhorn

BA 14/2026

Sachverhalt:

Die Antragstellerin, beantragt die Nutzungsänderung des Lebensmittelmarktes zu einer Action-Filiale.

Das Vorhaben befindet sich nicht im Geltungsbereich eines rechtskräftigen Bebauungsplans. Somit richtet sich die Zulässigkeit nach § 34 BauGB: Das geplante Vorhaben muss sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung in die Umgebung einfügen. Die Kubatur des Gebäudes bleibt unverändert. Das Gebäude fügt sich somit nach Maß der Nutzung in die Umgebung ein.

Anhand der umgebenden Bebauung ist von einem faktischen Mischgebiet (MI) i. S. v. § 6 BauNVO auszugehen. Die Nutzungsänderung von einem Lebensmittelmarkt in eine Action-Filiale ist somit zulässig.

An der Ost- und Westseite sollen Wärmepumpen aufgestellt werden. Ob diese den rechtlichen Grundlagen der GEG und der Verordnung zur Ausführung energiewirtschaftsrechtlicher Vorschriften (AVEn) entsprechen, fällt in den Zuständigkeitsbereich der unteren Baurechtsbehörde.

Nach der städtischen Satzung über die Herstellung und Bereithaltung von Abstellplätzen für Fahrräder (Fahrradabstellsetzung) werden 9 Fahrradstellplätze auf dem Baugrundstück dargestellt und damit den genannten Anforderungen genügen getan.

Die nach der BayGaStellV erforderlichen 20 Kfz-Stellplätze werden vollständig nachgewiesen. Laut Angaben der Antragstellerin stehen auf dem Baugrundstück insgesamt 42 Stellplätze zur Verfügung. Unter Berücksichtigung der gemischten Nutzung des Grundstücks ergibt sich eine Gesamtzahl von 123 Stellplätzen, darunter vier barrierefreie.

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen.

Diskussion:

Der Tagesordnungspunkt wurde erläutert. Es schloss sich eine Diskussion an.

Stadtrat Hoffmann merkte an, dass er das Vorhaben kritisch sehe, da es eine Konkurrenz zum Gewerbe in der Innen-



stadt darstelle. Zudem sei das Sortiment seiner Ansicht nach nicht passend für eine Fair-Trade-Stadt. Aus diesen Gründen könne er dem Vorhaben nicht zustimmen.

Stadtrat Amann erklärte, er erinnere sich noch gut an die Diskussion zu Beginn der Ansiedlung der Märkte. Damals sei ein Vollversorger für die Ortsteile Oberhausen, Wallenhausen, Biberachzell und weitere als dringend notwendig erachtet worden. Nun habe sich jedoch gezeigt, dass dies offenbar nicht in dem ursprünglich angenommenen Umfang der Fall sei. Der Action-Markt stelle aus seiner Sicht einen Handwerker-Vollversorger im Billigsegment dar.

Stadtrat Richter merkte an, er schließe sich den Ausführungen seiner Vorredner an. Er erinnere an die damalige Diskussion um den Bau der Märkte, einschließlich des Bürgerentscheids zur Bebauung des Grundstücks. Für eine derart zentrale Lage habe man sich allerdings eine andere Nutzung vorgestellt. Insgesamt sei die Situation daher unbefriedigend. Andererseits könne man auch den Eigentümer verstehen, der bemüht sei, sein Gebäude wieder zu vermieten.

Stadtrat Simmnacher wies darauf hin, dass es nicht Aufgabe des Bauausschusses sei zu entscheiden, welche Art von Geschäft sich dort ansiedle. Man müsse auch die positiven Aspekte betrachten, da ein solches Geschäft voraussichtlich zusätzliche Kundschaft aus dem Umland anziehen könne, was wiederum der Stadt wirtschaftlich zugutekommen könnte.

Stadtrat Fliegel schloss sich der Meinung von Stadtrat Richter an. Wäre im Vorfeld bekannt gewesen, welche Art von Nutzung dort entstehen werde, hätte man seiner Ansicht nach möglicherweise eine andere Entscheidung getroffen. Zudem sehe er dadurch geringere Chancen für den bestehenden Einzelhandel.

Stadtrat Kühle merkte an, dass es beim Bau der Gebäude seinerzeit keinen vergleichbaren öffentlichen Aufschrei hinsichtlich der Zukunft von Metzgereien und Bäckereien gegeben habe. Nun wolle man zwar den Einzelhandel schützen, doch zuvor habe dies offenbar weniger Beachtung gefunden. Seiner Ansicht nach sollte das Gebäude wieder einer Nutzung zugeführt werden. Grundsätzlich sei es ihm zudem lieber, dort einen Non-Food-Discounter zu sehen als einen weiteren Food-Markt.

Stadtrat Schrodi merkte an, dass die Argumentation schwierig sei. Würde beispielsweise der V-Markt einen Baumarkt etablieren wollen, würde dies vermutlich ebenfalls kaum auf Widerstand stoßen. Zudem gebe es viele Menschen, die ein günstiges Marktangebot in Anspruch nehmen würden. Der Bauausschuss habe seiner Ansicht nach nicht das Recht zu bestimmen, wer in das Gebäude einziehe. Stattdessen solle man eher darauf hinwirken, dass in der Innenstadt bessere Möglichkeiten zur Ansiedlung von Einzelhandel geschaffen würden. Er habe außerdem darauf hingewiesen, dass ein Einzelhandelsgeschäft in Weißenhorn oft nicht ausreichend Umsatz generieren könne, um die derzeitigen Mietpreise für Ladengeschäfte zu decken.

Bürgermeister Dr. Fendt ergänzte, dass man sich in die Rolle des Eigentümers versetzen solle. Aldi suche derzeit einen Mieter und könne dies grundsätzlich eigenständig entscheiden. Die gesetzlichen Regelungen würden eine solche Nutzung zulassen. Zudem habe es damals einen Bürgerentscheid gegeben, bei dem sich die Bürger für die Bebauung und damit für die Errichtung der Gebäude ausgesprochen hätten.

Beschluss:

„Das Einvernehmen wird erteilt.“

Abstimmungsergebnis: 11:4

Der Beschluss wurde mit 11 Stimmen angenommen.

2.6. Antrag auf Bauvoranfrage, Neubau eines Carports, Ringeisenstraße, Weißenhorn

BA 18/2026

Sachverhalt:

Der Antragsteller beantragt mit Eingang vom 04.02.2026 einen Bauvorbescheid um rechtsverbindlich zu klären, ob dem Vorhaben „Neubau eines Carports“ auf dem Baugrundstück Ringeisenstraße in Weißenhorn einer Befreiung vom Bauplanungsrecht zugestimmt wird.

Der Carport soll eine Grundfläche von ca. 9 x 5 m haben. Er soll ein Flachdach erhalten und bis zum Eingang erweitert werden.

Das Baugrundstück liegt im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplans „Nord“. Gemäß § 3 der textlichen Festsetzungen sind Garagen und Nebengebäude nur innerhalb der Baugrenzen zulässig. Das Vorhaben überschreitet auf der Westseite die Baugrenze mit ca. 4 m, hier benötigt der Bauwerber eine Befreiung.

Der Carport soll nahezu vollständig außerhalb des Baufensters mit ca. 9 x 5 m (45 m²) von insgesamt geplanten 60 m² errichtet werden.

Die weiteren Festsetzungen des Bebauungsplans werden eingehalten.

In seinem Antrag verweist der Bauwerber auf ein ebenfalls außerhalb des Baufensters umgesetztes und genehmigtes Vorhaben in der näheren Umgebung.

Dieses vom Bauwerber erwähnte Vorhaben überschreitet auf der Westseite die Baugrenze zum Nachbargrundstück. Zur Straßenseite und somit zur Verkehrsfläche Richtung Norden wird die Baugrenze hingegen eingehalten.

Planungstechnisch ist es jedoch denkbar, die Positionierung und die Abmessungen des Carports auf dem Grundstück so zu variieren, dass die festgesetzte Baugrenze eingehalten werden könnte.

Der Bebauungsplan sieht vor, dass die baulichen Anlagen in einer Flucht stehen. Dies würde durch den Antrag des Bauwerbers durchbrochen werden. Da es in der Umgebung kein vergleichbares Vorhaben gibt, besteht auch kein faktischer Anspruch.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, das Einvernehmen nicht zu erteilen.

Diskussion:

Der Tagesordnungspunkt wurde erläutert. Es schloss sich eine kurze Diskussion an.

Beschluss:

„Das Einvernehmen wird nicht erteilt.“

Abstimmungsergebnis: 15:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

2.7. Antrag auf Baugenehmigung: Vergrößerung des bestehenden Balkons mit Treppenaufgang, Von-Thürheim-Straße, Biberachzell

BA 16/2026

Sachverhalt:

Mit dem am 16.02.2026 eingegangenen Antrag auf Baugenehmigung begehrt der Antragsteller die Genehmigung



zum Anbau einer Außentreppe und zur Vergrößerung des bestehenden Balkons an ein bestehendes Wohnhaus in der Von-Thürheim-Straße in Biberachzell.

Geplant ist die Errichtung einer Außentreppe. Im Rahmen dieser Maßnahme soll der bestehende Balkon um die Breite der Treppe erweitert werden. Die Außentreppe erhält eine Breite von 1,50 m, weshalb der Balkon entsprechend um 1,50 m vergrößert wird. Die Erweiterung ermöglicht einen ergänzenden Zugang zum Geschoss und gewährleistet zugleich die funktionale Integration der Treppenanlage in die bestehende Gebäudestruktur.

Das Vorhaben liegt nicht im Geltungsbereich eines rechtskräftigen Bebauungsplans. Zweifel daran, dass sich der Gebäudekomplex auch nach Realisierung der Treppe und Erweiterung des Balkons weiter nach Art und Maß der Nutzung iSv. § 34 BauGB in die Umgebung einfügt, bestehen nicht.

Die Eigentümergeinschaft des Gebäudekomplexes hat dem Vorhaben des Bauwerbers zugestimmt.

Die Verwaltung schlägt vor das Einvernehmen zu erteilen.

Diskussion:

Der Tagesordnungspunkt wurde erläutert. Es schloss sich keine Diskussion an.

Beschluss:

„Das Einvernehmen wird erteilt.“

Abstimmungsergebnis: 15:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

2.8. Antrag auf Baugenehmigung: Nutzungsänderung eines Einfamilienhauses in ein Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten, Franz-Liszt-Straße, Weißenhorn BA 17/2026

Sachverhalt:

Mit Antrag auf Baugenehmigung, eingegangen am 16.02.2026, begehrt die Antragstellerin die Genehmigung zur Nutzungsänderung eines bestehenden Wohngebäudes mit einer Wohneinheit in zwei Wohneinheiten.

Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplans „B“. Der Bebauungsplan setzt an der Stelle des Bauvorhabens allgemeines Wohngebiet (WA) gemäß § 4 BauNVO fest. Die geplante Nutzung Wohnen ist somit zulässig.

Geplant ist, die derzeit zusammenhängende Wohnung im Untergeschoss und Erdgeschoss in zwei separate Wohneinheiten aufzuteilen. Die baulichen Maßnahmen umfassen insbesondere:

- die funktionale Trennung der Geschosse,
- die Schaffung jeweils eigenständiger Zugänge,
- die Anpassung der Grundrisse zur Bildung zweier abgeschlossener Wohnungen,

Ziel des Vorhabens ist die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum innerhalb des bestehenden Gebäudebestands, ohne Erweiterung der äußeren Gebäudehülle.

An der Kubatur und somit auch am Maß der baulichen Nutzung ändert sich durch die beantragte Nutzungsänderung nichts.

Die nach der städtischen Stellplatzsatzung erforderlichen vier Stellplätze werden auf dem Baugrundstück dargestellt.

Die nach der städtischen Satzung über die Herstellung und Bereithaltung von Abstellplätzen für Fahrräder

(Fahrradabstellsatzung) erforderlichen zwei Fahrradstellplätze je Wohneinheit werden auf dem Baugrundstück ebenfalls hergestellt.

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen.

Diskussion:

Der Tagesordnungspunkt wurde erläutert. Es schloss sich eine Diskussion an.

Bürgermeister Dr. Fendt erläuterte, dass es in der Vergangenheit vereinzelt Vorhaben gegeben habe, die nicht umgesetzt werden konnten, da kein Bebauungsplan aufgestellt worden sei. Seit dem 30.10.2025 gebe es jedoch – befristet bis zum 31.12.2030 – die gesetzliche Regelung des sogenannten „Bau-Turbos“. Dieser gelte sowohl für Vorhaben innerhalb bestehender Bebauungspläne als auch für Projekte im unbeplanten Innenbereich sowie im angrenzenden Außenbereich, sofern Wohnraum geschaffen werde. Dadurch werde es den Kommunen ermöglicht, Wohnbauvorhaben unmittelbar zu genehmigen, ohne ein langwieriges Bauleitplanverfahren durchführen zu müssen.

Stadtrat Schulz merkte an, dass in der Stellplatzsatzung festgelegt sei, dass bei hintereinander angeordneten Stellplätzen der Stellplatz vor der Garage eine Tiefe von 6 m aufweisen müsse. Bei einem klassischen Garagentor sei dies seiner Ansicht nach nicht möglich, während dies bei einem Sektionaltor kein Problem darstelle. Er habe daher nachgefragt, ob dieser Aspekt im vorliegenden Antrag entsprechend geprüft worden sei. Zudem würde sich durch die Änderung von einem Einfamilienhaus zu einem Mehrfamilienhaus auch die Anforderungen an die Anzahl der Stellplätze ändern.

Beschluss:

„Das Einvernehmen wird erteilt, sofern die städtische Stellplatzsatzung eingehalten werde.“

Abstimmungsergebnis: 15:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

3.1. Anfrage Stadtrat Ritter

Stadtrat Ritter wurde von Bürgern auf den Zustand des Parkplatzes P6 am Waldfriedhof angesprochen. Es haben sich Kuhlen und Löcher gebildet, man bitte um die Aufschüttung der Löcher mit Kies.

Redaktionsschlussvorverlegung

Aufgrund der bevorstehenden Feiertage **Karfreitag & Ostermontag** kommt es zu einer Vorverlegung des Redaktionsschlusses.

Wir bitten alle Texteinreicher, die vorgezogenen Abgabetermine unbedingt zu beachten und ihre Beiträge entsprechend frühzeitig einzureichen.

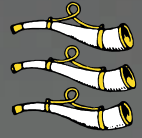
Vielen Dank für Ihr Verständnis.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



www.weissenhorn.de



TICKETS

**IM RATHAUS
WEISSENHORN
& BEI RESERVIX**

26.03.2026 - 20 UHR

HOLGER PAETZ

**FÜRCHTET EUCH! DIE BUß- UND FASTEN-
PREDIGT VON UND MIT PATER PAETZ**

IN DER STADTHALLE WEISSENHORN

VERSCHÄRFT VON PEPPERONIDESIGN



Powered by:



Freie Sitzplatzwahl
VVK: 15 Euro AK: 20 Euro
Einlass: 19 Uhr Beginn: 20 Uhr

Mehr Infos





Liebe Familien,

in den nächsten Wochen erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Wir freuen uns, wenn etwas Interessantes für Ihre Familie dabei ist! Ihre Anmeldung richten Sie, sofern nicht anders angegeben, bis ca. 1 Woche vorher an den Familienstützpunkt unter: familienstuetzpunkt-weissenhorn@asb-nu.de

Wir freuen uns darauf, Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen! Bis dahin und viele Grüße!

26.03.2026: Elternrunde Hochbegabung - Schwerpunkt Grundschule

Diese Elternrunde bietet die Möglichkeit, sich mit anderen Eltern auszutauschen, die (vermutlich) ein hochbegabtes Kind im Grundschulalter haben. Nach einem Kurzvortrag, von Silvera Schmider, zum Thema „hochbegabte Grundschülerinnen und Grundschüler“, ist Zeit für einen intensiven Austausch zum Thema und Ihre Fragen!

Ort | Dauer: Gemeindeverwaltung Roggenburg, Prälatenhof 2 (Parkplatz Walderlebniszentrum) | 19:30 bis 21:00 Uhr

16.04.2026: KJF Erziehungsberatung ist vor Ort!

Die Familie ist ein großer Schatz, ein Ort zum Sicher- und Geborgenfühlen. Doch herausfordernde Phasen gibt es in jeder Familie! Herausforderungen können sein: Schreibabys, Autonomiephase, Ängste, Schulschwierigkeiten, Pubertät, Trennung der Eltern und vieles mehr! Die KJF bietet für alle Themen des Familienzusammenlebens eine Beratung in den Räumen des Familienstützpunkts an. Frau Manuela Bold, Diplom-Pädagogin und Systemische Familientherapeutin, berät Sie vertraulich zu Fragen der Erziehung vom Säuglingsalter bis ins junge Erwachsenenalter. Die Beratung ist kostenfrei.

Eine Anmeldung muss bis 1 Woche vorher direkt bei der KJF Erziehungsberatung telefonisch erfolgen: 0731-76050.

20.04.2026: Vater-Kind-Aktion - Bogenschießen für Papas mit Kindern ab 9 Jahren! Eine Kooperation mit der Stadtjugendpflege Weißenhorn.

Hast du schon einmal mit einem richtigen Pfeil und Bogen auf eine Zielscheibe geschossen? Möchtest du es einmal ausprobieren oder einmal wieder probieren? Dann bist du und dein Papa herzlich eingeladen, bei unserer Vater-Kind-Aktion dabei zu sein! Dein Papa kann dich nicht begleiten? Dann kannst du gerne jemanden anderes mitbringen! Eine Anmeldung ist bis 1 Woche vorher beim Familienstützpunkt ist unbedingt erforderlich!

Ort | Dauer: Schützenverein „Pfeil“ e.V., Wendelin Str. 29, Grafertshofen | 18:00 bis 19:30 Uhr

Jeden Dienstag: Babycafé. Gefördert von KoKi - den Frühen Hilfen im Landkreis Neu-Ulm.

Das Babycafé findet jeden Dienstagvormittag, außerhalb der bayerischen Schulferien, statt. Wir treffen uns um 10:00 Uhr im „Haus der Vereine“, Hauptstraße 26, in Pfaffenhofen an der Roth. Nach unserer Begrüßungsrunde, mit Liedern und Spielen, tauschen wir uns über Fragen der Entwicklung im ersten Lebensjahr aus. Begleitet wird das Babycafé von einer Hebamme bzw. Familienhebamme, die Ihnen kompetent Ihre Fragen zum ersten Lebensjahr beantwortet. Um 11:30 Uhr endet das Babycafé mit einem

Abschiedslied. Das Babycafé ist kostenfrei! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Groß und Klein!

In unserer Krabbelgruppe des KDFBs, am Dienstagnachmittag in Weißenhorn, sind wieder Plätze frei (siehe unten)! Wir treffen uns jeden Dienstagnachmittag von 15:00 bis 16:30 Uhr zum Singen und Spielen. Die Gruppe eignet sich für Eltern mit Kindern im Alter von ca. 2 bis 3 Jahren. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit Bettina Nolte auf: krabbelgruppen-weissenhorn@web.de

Montags, dienstags, donnerstags, freitags: Krabbelgruppen Weißenhorn. Eine Kooperation mit dem KDFB „Katholischen deutschen Frauenbund“

In unseren Krabbelgruppen in Weißenhorn wird gespielt, gesungen und gelacht! Dabei entstehen nicht nur erste Freundschaften zwischen den Kindern, sondern auch wertvolle Kontakte und Austauschmöglichkeiten für die Eltern. Wir treffen uns jeden Montag von 10:00-11:30 Uhr, Dienstag von 15:00-16:30 Uhr, jeden Donnerstag von 9:00-10:30 Uhr und jeden Freitag von 9:00-10:30 Uhr in Weißenhorn in der Bahnhofstr. 11a.

Bei Interesse an einer der Gruppen, wenden Sie sich bitte an die Krabbelgruppenleitung, Bettina Nolte:

krabbelgruppen-weissenhorn@web.de

Mittwochs, donnerstags: Eltern-Kind-Gruppen Pfaffenhofen. Ein Kooperation mit der „Katholischen Erwachsenenbildung für den Landkreis Neu-Ulm KEB“.

Zum Singen, Spielen, Toben und Lachen laden wir Eltern mit Kindern im Alter von ca. 1 bis 3 Jahren herzlich ein! Die Eltern-Kind-Gruppen finden in Pfaffenhofen am Mittwoch- und am Donnerstagvormittag von 9:30-11:00 Uhr statt. Groß und Klein verbringen miteinander eine schöne Zeit, Eltern lernen andere Eltern kennen und Kinder können erste Kontakte knüpfen.

Ort | Dauer: Haus der Vereine, Hauptstraße 26, Pfaffenhofen a. d. Roth | s.o.

Wir suchen für unsere Krabbelgruppe des KDFBs in Holzheim eine neue Leitung (siehe unten)! Die Leitung muss einfach nur da sein, Freude an einer Gruppe mit Kleinkindern und Säuglingen haben, die Räume öffnen und wieder schließen! Nähere Informationen können Sie beim Familienstützpunkt oder bei der jetzigen Leitung erhalten.

Auch hierfür bitte den Familienstützpunkt kontaktieren: 07309-8791752 bzw.

familienstuetzpunkt-weissenhorn@asb-nu.de

Donnerstags: Krabbelgruppe Holzheim. Eine Kooperation mit dem KDFB „Katholischen deutschen Frauenbund“

Jeden Donnerstagvormittag treffen sich Eltern und Säuglinge bzw. Kleinkinder zum Singen, Spielen und Kontakte knüpfen im Pfarrheim St. Peter und Paul in Holzheim. Wir starten um 9:30 Uhr und beenden unser Treffen um 11:00 Uhr. Eine Anmeldung bis Mittwoch unter:

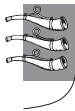
familienstuetzpunkt-weissenhorn@asb-nu.de ist notwendig. Dabei erfährt ihr auch, ob das Treffen stattfinden kann oder was wir unternehmen. Wir freuen uns riesig auf euch!

Ort | Dauer: Pfarrheim St. Peter und Paul, Kirchstraße 15, Holzheim | 9:30-11:00 Uhr

Herzliche Grüße

GABRIELE SCHEPPACH

FAMILIENSTÜTZPUNKTLEITUNG



Mitteilungen anderer Behörden und Einrichtungen

Landratsamt Neu-Ulm

Führerscheinstelle kann weiterhin nur nach vorheriger Terminvereinbarung besucht werden

Die Führerscheinstelle im Landratsamt Neu-Ulm kann bis auf Weiteres nur nach einer vorherigen Terminvereinbarung besucht werden.

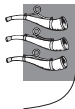
Aufgrund zahlreicher krankheitsbedingter Ausfälle sind Spontanbesuche leider aktuell nicht möglich.

Die Bearbeitungsdauer von Führerscheinanträgen liegt deshalb sowie aufgrund der sehr hohen Anzahl an derzeit zu bearbeitenden Umtauschanträgen bei ca. drei bis vier Monaten. Aus diesem Grund sind alle Bürgerinnen und Bürger gebeten, die Unterlagen möglichst frühzeitig einzureichen.

Zur Abgabe von Führerscheinanträgen ist es nicht notwendig, einen Termin zu buchen und persönlich zu erscheinen. Die Unterlagen können per Post geschickt werden an Landratsamt Neu-Ulm, Führerscheinstelle, Kantstraße 8, 89231 Neu-Ulm, oder in den Briefkasten am Landratsamt eingeworfen werden.

Online-Terminreservierung unter www.landkreis-nu.de/fuehrerscheinstelle-termeine

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, dies bei ihrer Planung zu berücksichtigen und danken für ihr Verständnis.



Stadtbücherei

Stadtbücherei

Die Onleihe Schwaben 3.0 ist da

 Jetzt noch komfortabler Bücher, Zeitungen und Zeitschriften online lesen

Seit dieser Woche steht die brandneue Version der Onleihe Schwaben zur Verfügung. Das gemeinsame digitale Angebot der Stadtbücherei Weißenhorn mit 21 weiteren Bibliotheken aus der Region bietet dabei zahlreiche Verbesserungen: Eine barrierearme und benutzerfreundliche Oberfläche steht im Mittelpunkt, Verlängerungen der Leihfristen sind nun möglich, es gibt eine unbegrenzte Merkliste, eine Leih-Historie und einen augenschonenden Dark Mode.

Die neue Version der Onleihe 3 steht für Smartphones und Tablets mit Android und iOS ab sofort in den App Stores zum kostenlosen Download bereit und ersetzt die bisherige App. Nutzerinnen und Nutzer, die die Onleihe mit PC, Laptop oder E-Reader verwenden möchten, gelangen über die Webseite schwaben.onleihe.de direkt zur Biblio-

theksauswahl. Die einzige Voraussetzung, um diesen tollen Dienst kostenlos nutzen zu können, ist lediglich ein gültiges Konto bei Ihrer Stadtbücherei Weißenhorn.

Bei Fragen zur neuen Version werfen Sie gerne einen Blick auf die Hilfeseiten unter hilfe.onleihe.de oder wenden Sie sich an uns.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern viel Spaß mit unserem runderneuertem digitalen Angebot.

Preisgekrönte Filme auf DVDs:



Gewinner frisch von der Oscar-Verleihung:

- „One Battle After Another“ - 6 Oscars, u.a. bester Film, ab 16 Jahre
- „Blood & Sinners“ - 4 Oscars, u.a. bester Hauptdarsteller, ab 16 Jahre
- „F1“ - Oscar für den besten Ton, ab 12 Jahre

Dabeisein ist alles:

- „Bugonia“ - nominiert u.a. als bester Film, ab 16 Jahre
- „Zoomania 2“ - nominiert als bester Animationsfilm, ab 6 Jahre

Alle weiteren Infos gibt es unter:

<https://www.weissenhorn.de/stadtbuecherei>



WIR SAMMELN PFLANZEN UND BAUEN EINE PFLANZENPRESSE

Wann?
17.04.2026, um 14:00 - 16:00 Uhr

Wer?
Kinder von 8 - 14 Jahren

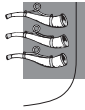
Wo?
Jugendhaus Memminger Straße 59, 89264 Weißenhorn

Was?
Wir bauen eine Presse aus Holzplatten, mit der wir Pflanzen gut trocknen können. Wie die großen Naturforscher können wir unsere Schätze in einem Herbarium sammeln. Die Veranstaltung ist kostenlos. Bringe bitte mit: Handy, alte Zeitungen oder altes Telefonbuch

Gemeinschaftsaktion mit dem BUND Naturschutz Weißenhorn

ANMELDUNG UND INFOS UNTER BUND.NEU-ULM@WEB.DE





Kindergarten Nord

Frühlings-Buchausstellung und Elterncafé

In der Zeit vom 9. Bis 13. März 2026 fand im Turnraum des Kindergarten Nord die Frühlingsbuchausstellung statt. Die Eltern konnten sich in diesem Zeitraum während der Bring- und Abholzeit über eine bunt gemischte Auswahl an Kinderbüchern informieren und bei Gefallen auch bestellen. Neben Bilderbüchern für die Kleinsten, Vorlesebücher für die größeren Kinder und Bücher für „Erstleser“ wurden auch Bücher mit dem Schwerpunkt rund um Ostern ausgestellt.

Am Mittwoch, 11. März 2026 wurden die Eltern im Rahmen der Frühlings-Buchausstellung zum Elterncafé eingeladen.

In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen stellte Frau Scheffold den anwesenden Teilnehmern des Elterncafés eine kleine Auswahl an empfehlenswerten Büchern vor und gab weitere Informationen zur getroffenen Bücherauswahl. Im Anschluss wurde sich unter den Teilnehmern rege ausgetauscht. Ein toller Rahmen zum Kontakte knüpfen!

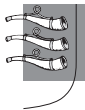
Für Frau Scheffold war es in Ihrer Tätigkeit als Sprachfachkraft des Kindergarten Nord die letzte von ihr organisierte Buchausstellung.

Wir, der Elternbeirat, möchte sich auf diesem Wege bei Frau Scheffold ganz herzlich für die zahlreichen Buchausstellungen und Ihren Einsatz als Sprachfachkraft bedanken!

DER ELTERNBEIRAT DES KINDERGARTEN NORD



FOTO: ELTERNBEIRAT DES KINDERGARTEN



Pflegestützpunkt Landkreis Neu-Ulm

Der Pflegestützpunkt Neu-Ulm berät und begleitet Pflegebedürftige und Angehörige rund um das Thema Pflege – neutral, individuell und kostenfrei.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9 – 12 Uhr

Donnerstag 14 – 17 Uhr

Telefon 0731 7040 52055

E-Mail: pflegestuetzpunkt@landkreis-nu.de

Telefonseelsorge Ulm/Neu-Ulm

Aus Worten werden Wege...Reden hilft!

Anonym, kompetent, kostenlos, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr bieten wir Seelsorge an, von Mensch zu Mensch. Unsere ehrenamtlichen, qualifizierten Mitarbeitenden begleiten in Situationen, die herausfordernd sind, bei Krisen und Leid.

Kontakt per Telefon: 0800 1110111 oder 0800 1110222

Kontakt per Chat oder Mail über online.telefonseelsorge.de

FamilienTeam

Das Miteinander stärken

Ein Training für alle Eltern mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter.

Trotzanfälle beim Einkaufen,

Fernsehen und Games ohne Ende,

Unordnung im Kinderzimmer,

„Muss ich dir immer alles hundert Mal sagen...“

Das Leben mit Kindern kann gelegentlich nervenaufreibend sein.

Manchmal reicht eine Kleinigkeit und in einer Alltagssituation gehen die Gefühle mit uns durch.

Damit Eltern und Kinder auch im Familienalltag respektvoll miteinander umgehen, bietet das ELTERNTRAINING „FamilienTeam®“ praktische Unterstützung.

Sie finden Antworten auf die Fragen:

- Wie unterstütze ich mein Kind in schwierigen Situationen?
- Wie setze ich liebevoll, aber konsequent Grenzen?
- Wie löse ich Probleme und Konflikte ohne Sieger und Verlierer?
- Wie können wir uns als Elternpaar gegenseitig bei der Erziehung unterstützen?
- Wie schaffe und bewahre ich eine innige Beziehung zu meinem Kind?

Kursziel ist es, Mütter und Väter stark zu machen für die Herausforderungen der Familie.

Fortlaufender Kurs - Einstieg jederzeit möglich.

Termin:

Jeden Mittwoch Vormittag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und

Jeden Samstag Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Teilnahmegebühr: 25€ pro Person

Referenten: Karola Held und Kerstin Jehle

Anmeldung: E-Mail: Familienteam-Kurs@web.de, oder Kerstin.Gehne@gmail.com

Tel. 0173/9848420

Seniorenbeauftragte der Stadt Weißenhorn

3. Bürgermeisterin Jutta Kempter

Tel.: 07309 / 84-180

Selbsthilfegruppe Sucht

Kontaktdaten:

Weißenhorn I

Herrn Reinhard Egner

Tel.: 07302 / 9224652

**Kreuzbund Gruppe Weißhorn II**

Herrn Dietmar Schultheiß

Tel.: 07343 922805

Herr Stefan Sattler

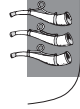
Tel.: 07307 2978247

Diakonie Neu-Ulm**Drob Inn - Drogenberatung**

Suchtberatung <u>ab 18 Jahren</u> <i>Alkohol, Glücksspiel, Medikamente, Medien</i> Im Familienstützpunkt Heilig-Geist-Str. 3 89264 Weißhorn 0731/ 7047850 Mail: suchtberatung@diakonie-neu-ulm.de *ONLINE-BERATUNG* Infos und Anmeldung unter: www.diakonie-neu-ulm.de	Drogenberatung - Drob Inn <u>ab 14 Jahren</u> <i>Illegale Drogen</i> Lena Probst Hauptplatz 7 89264 Weißhorn 0160/ 95419864 Mail: drob-inn@diakonie-neu-ulm.de www.diakonie-neu-ulm.de
---	---

Bayerisches Rotes Kreuz**Öffnungszeiten Tafelladen Weißhorn**

Mittwoch oder Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr

**Kirchliche Nachrichten****Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißhorn**

Augustana-Zentrum, Schubertstr. 20, Weißhorn Kreuz-Christi-Kirche, Kaiser-Karl-Str. 16, Weißhorn Kirche „Zum guten Hirten“, Sonnhalde 2, Pfaffenhofen

Freitag, 20.03.15.15 Uhr : Kinderchor - (B)ENGELCHEN
Kinder zwischen 5 und 10 Jahren
Zum guten Hirten
mit: M. Sukale18.00 Uhr : Jugendkreuzweg
Augustana-Zentrum
mit: Rel.pädagogin M. Kargl**Samstag, 21.03.**09.00 Uhr : Konfi-Treffen
Augustana-Zentrum
mit: Rel.pädagogin M. Kargl**Sonntag, 22.03. Judika**08.30 Uhr : Gottesdienst Pfaffenhofen : Anja Weise
Zum guten Hirten09.45 Uhr : Gottesdienst Weißhorn :
Anja Weise und Flötenspielerkreis
Kreuz-Christi-Kirche**Montag, 23.03.**19.30 Uhr : Bibelkreis
Augustana-Zentrum
mit: Pfr. Jonathan Robker**Dienstag, 24.03.**20.00 Uhr : Evang. Kirchenchor
Augustana-Zentrum
mit: M. Sukale**Mittwoch, 25.03.**16.30 Uhr : JUNGSCHEAR
Augustana-Zentrum
mit: Pfarrerin Marie Frey**Donnerstag, 26.03.**19.00 Uhr : Gospelchor - Joyful Voice
Augustana-Zentrum
mit: M. Fekete-Nagy19.30 Uhr : Kirchenvorstand - Sitzung
Augustana-Zentrum
mit: Pfr. Jonathan Robker**Freitag, 27.03.**14.30 Uhr : Hoffungscafé
Trauernde finden Trauernde zum Gespräch -
ökumenisch
Augustana-Zentrum
mit: Schwester Erika15.15 Uhr : Kinderchor - (B)ENGELCHEN
Kinder zwischen 5 und 10 Jahren
Zum guten Hirten
mit: M. Sukale19.00 Uhr : Evangelische Jugendgruppe
Augustana-Zentrum
mit: Rel.pädagogin M. Kargl**Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit**

Benötigen Sie Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen? Wachsen Ihnen Sorgen und Fragen über den Kopf? Wir bieten Beratung und Unterstützung in sozialen Notsituationen: Beratung zu Wohn- und Bürgergeld, Vermittlung zu Hilfsangeboten oder Begleitung zu Behörden.

Die Sprechstunde findet 14 täglich im Augustana-Zentrum, im Evangelischen Kirchengemeindehaus, Schubertstr. 18-20, 89264 Weissenhorn in der Zeit von 9:00- 13:00 statt.

Donnerstag, den 26.03.2026

Sie erreichen mich telefonisch oder per Email: Telefonnummer: 0731/ 7 04 78-21 oder Mobil unter 0176-45552089, Email: h.wiedenmayer@diakonie-neu-ulm.de

Familienpflegewerk

Mama ist krank. Und was jetzt?

Familien in akuten Notsituationen haben Anspruch auf Unterstützung.

Wie sie Hilfe bekommen, erfahren Sie bei Frau Patricia Lange, Einsatzleiterin der Station Iller-Roth, Drechslerstr 4, 89264 Weißhorn

T 07309-426706 F 07309-426705

Iller-roth@familienpflegewerk.de

Rat und Hilfe bei Sehverlust**Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V. (BBSB)****Bezirksgruppe Schwaben-Augsburg**

Helga Bröckl

Blinden- und Sehbehindertenberaterin

Telefon: 07309 42 76 52

**Samstag, 28.03.**

17.00 Uhr : Von-Anfang-An-Gottesdienst : Palmsonntag
Christophorus-Haus
mit: H. Schwarzenberger

Sonntag, 29.03. Palmarum / Palmsonntag

09.45 Uhr : Gottesdienst Weißenhorn :

Pfr. Jonathan Robker
Kreuz-Christi-Kirche

11.00 Uhr : Gottesdienst Pfaffenhofen :

Pfr. Jonathan Robker
Zum guten Hirten

Pfarrbüro

Schubertstr. 18-20, 89264 Weißenhorn

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag 8.30 - 11.00 Uhr

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Kontakt

Evangelisches Pfarrbüro 07309/3568

Pfarrer Jonathan Robker 0170/ 6193357

Heike Wiedenmayer, Sozialberatung 0176/45552089

E-Mail: pfarramt.weissenhorn@elkb.de

Homepage: www.weissenhorn-evangelisch.de

Katholische Kirchengemeinden**Katholische Jugendstelle Weißenhorn****Holy Hour am 22.03.2026 um 19:45 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche Weißenhorn**

Erlebe eine Zeit der Anbetung mit Lobpreis, Gebet und Impulsen. Anschließend gemütliches Beisammensein in der Jugendstelle. Sei herzlich willkommen – wir freuen uns auf dich!

Holy Hour

Hl. Geist Kirche
89264 Weißenhorn

Sonntag, 22.03.2026
19:45 Uhr

Zeit der Anbetung mit
Stille, Gebet, Impulsen
& Lobpreis

mit anschließendem get-together in der Jugendstelle - wir freuen uns auf dich!

Katholische Jugendstelle Weißenhorn

An der Mauer 13, 89264 Weißenhorn

Telefon 07309 41337

www.jugendstelle-weissenhorn.de

Pfarreiengemeinschaft Weißenhorn**Gottesdienstordnung vom 21. bis 29.03.2026****Sa., 21.03. - 4. Fastenwoche**

Mariä H. 17:00 Stille Anbetung / Beichtgelegenheit
Grafertsh. 18:30 Vorabendmesse, anschl. Osterkerzenverkauf

Hegelh. 18:30 Vorabendmesse

So., 22.03. - 5. FASTENSONNTAG**Kollekte für Misereor****(einschließlich Fastenopfer der Kinder für Misereor)**

Kolleg 10:00 Pfarrgottesdienst mit anschl. Fastenessen (Anton und Barbara Staudacher; Bruno Stempfle [JM]/Norbert Stempfle [JM])

Mariä H. 18:30 Heilige Messe (Franziska und Josef Seifert mit Eltern/Josefine Glogger/Melitta Schuler; Adrian und Jolanta Chomik; Helmut Falkus; Fam. Schwarz/Schuler/Spaeth)

Heilig-G. 19:45 Holy Hour
Attenh. 10:00 Heilige Messe (Anna und Josef Dirr und Angeh.)

Bubenh. 8:30 Heilige Messe (Josefine Herold [JM] mit Sohn Heinz; Anna und Leo Miller mit verst. Söhnen; Rosa und Josef Markthaler/Verstorbene der Familie Götz)

Oberh. 8:30 Heilige Messe, anschl. Osterkerzenverkauf

Mo., 23.03. - Hl. Turibio, Bischof von Lima

Kolleg 7:15 Heilige Messe

Di., 24.03. 5. Fastenwoche

Mariä H. 18:00 Rosenkranz

Mariä H. 18:30 Heilige Messe

Attenh. 9:00 Morgenlob

Bubenh. 18:30 Heilige Messe (Alois und Johanna Markthaler)

Mi., 25.03. - VERKÜNDIGUNG DES HERRN

Kolleg 17:30 Rosenkranz

Kolleg 18:00 Heilige Messe

Do., 26.03. - 5. Fastenwoche

Mariä H. 9:00 Heilige Messe (Herbert Hailer und Familie Pickl)

AWO 16:00 Gottesdienst

Attenh. 18:00 Rosenkranz

Attenh. 18:30 Heilige Messe

(nach Meinung; Helmut Span [JM])

Bubenh. 18:30 Rosenkranz

Grafertsh. 18:30 Fastenandacht zum Hungertuch

Fr., 27.03. - 5. Fastenwoche

Mariä H. 9:00 Heilige Messe (Im besonderen Anliegen der Fam. Jerkic; Paul Blickle)

Aug.-Z. 14:30 Hoffnungs-Café

Sa., 28.03. - 5. Fastenwoche

Ch.-Haus 17:00 Ökum. Kindergottesdienst

„Von Anfang an“

Grafertsh. 18:30 Vorabendmesse, anschl. Osterkerzenverkauf

Hegelh. 18:30 Vorabendmesse

So., 29.03. - PALMSONNTAG**Kollekte für das Hl. Land – Beginn Sommerzeit**

Mariä H. 9:45 Beginn am Kirchplatz - Festgottesdienst mit den Erstkommunionkindern (Josef Endres [SM])

Kolleg 17:00 Herz Mariä Andacht

Mariä H.	18:30	Heilige Messe (Familie Brenner) Im Gottesdienst werden moderne geistliche Lieder gesungen.
Attenh.	9:30	Kinderkirche
Attenh.	9:30	Palmprozession vom Dorfkreuz zur Kirche - Festgottesdienst, (Eduard Purr und Brüder), anschl. Stehcafé und Osterkerzenverkauf der Ministranten
Bubenh.	10:00	Palmweihe am Pfarrheim - Prozession - Festgottesdienst (Michael Fürgut)
Bubenh.	10:00	Kinderkirche im Pfarrheim
Bubenh.	18:30	Fastenandacht
Emersh.	10:00	Wortgottesdienst zu Palmsonntag
Oberh.	10:00	Beginn auf dem Parkplatz beim Pfarrheim - Palmprozession – Festgottesdienst (Fanny und Wilhelm Linder; Gerhard, Manfred und Mathilde Wrba; Günter Reisch, Josef Rieder und Karl-Heinz-Schor/Georg und Rosa Rieder mit Sohn Josef und Angeh./Peter Reisch; Ella Jedelhauser), anschl. Osterkerzenverkauf

Einladungen:

- zur **Holy Hour** am Sonntag, 22. März um 19.45 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche.
- zur **Fastenandacht zum Hungertuch** am Donnerstag, 26. März um 18.30 Uhr in Grafertshofen.
- zum **Hoffnungscfé für alle trauernden Betroffenen**



am Freitag, 27. März 2026
um 14.30 Uhr
im Augustana-Zentrum.

- zum **ökumenischen Kindergottesdienst „Von Anfang an“**



am Samstag, 28. März 2026 um 17.00 Uhr
im Christophorushaus in Weißenhorn.
In lockerer Runde gestalten wir einen kleinen Gottesdienst mit Liedern, Geschichten, kleinen Aktionen und ersten Ritu-alen schon für die Jüngsten. (Dauer ca. 45 Min.)

- zur **Herz Mariä Andacht** am Sonntag, 29. März um 17.00 Uhr im Claretinerkolleg.
- zur **Kinderkirche** am Sonntag, 29. März um 9.30 Uhr in Pfarrsaal in Attenhofen.
- zur **Kinderkirche** am Sonntag, 29. März um 10.00 Uhr in Bubenhausen.
- zur **Fastenandacht** am Sonntag, 29. März um 18.30 Uhr in Bubenhausen.

Mitteilungen:

- Palmbuschen**
Auch in diesem Jahr werden am Palmsonntag wieder Palmbuschen gegen eine Spende angeboten. Wir möchten uns ganz herzlich bei den Binderinnen bedanken. Ebenso vielen Dank an Sie für Ihre Spende.
- zum **Misereor-Gottesdienst** am Sonntag, 22. März um 10.00 Uhr im **Claretinerkolleg**.

Danach kurze Information und Film zum diesjährigen Projektpartner CODAS-Caritas, anschließend um ca. 11.45 Uhr Fastenessen im Speisesaal.



Pfarreiengemeinschaft
Weißenhorn
Fuggerstr. 2a,
89264 Weißenhorn
Tel. 07309-92766-0
Mail: weissenhorn@bistum-augsburg.de
www.pg-weissenhorn.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag: geschlossen

Dienstag: 8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch: 8.30 – 11.30 Uhr

Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr

St. Alban, Oberhausen

Palmbrezenverkauf durch Oberhauser Ministranten

An Palmsonntag, 29.3.26 bieten die Oberhauser Ministranten nach dem Festgottesdienst selbstgebackene Palmbrezen an.

Vorbestellung erwünscht: Tel. 42 81 30 bis Do., 26.3.26.

Mariä Himmelfahrt Biberachzell

Samstag, 07.03. - Hl. Perpetua u. hl. Felicitas, Märtyrinnen in Karthago

18:00 Biberachzell Vorabendmesse f. Fridolin Mayer u. Sarah m. verst. Angeh.; f. Rainer Biberacher; f. d. verst. Mitglieder d. OGV Biberachzell, besonders f.d. im letzten Jahr Verstorbenen

Mittwoch, 11.03. - Mittwoch der 3. Fastenwoche

16:00 Biberachzell HM f. Roman Schmid

Freitag, 13.03. - Freitag der 3. Fastenwoche

16:00 Biberachzell Kreuzweg

Samstag, 14.03. - Hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I.

19:00 Biberachzell Vorabendmesse f. verst. Mitglieder d. Schützenvereins Biberachzell

Mittwoch, 18.03. - Hl. Cyrill von Jerusalem, Bischof, Kirchenlehrer

18:00 Biberachzell Bußgottesdienst

**Sonntag, 22.03. - 5. FASTENSONNTAG**

10:00 Biberachzell HM f. Rosa Kirschenhofer u. verst. Eltern; f. Lorenz u. Franziska Briegel u. Sohn Peter; f. Afra, Josef u. Amalie Butzmann m. Eltern u. Geschw.

Mittwoch, 25.03. - VERKÜNDIGUNG DES HERRN

9:00 Biberachzell Frühmesse mit Frühstück

Samstag, 28.03. - Samstag der 5. Fastenwoche

18:00 Biberachzell Segnung der Palmzweige (beim Dorfkreuz) Vorabendmesse f. Maria, Franz u. Rosa Reizle mit Enkel Rainer u. Nicole; f. Margaretha u. Franz Bauer; f. Agnes u. Johann Biberacher m. Katharina Schädle u. Verwandtschaft; f. Florentine u. Jakob Haas m. Bruder Martin u. Verwandtsch.; f. Alexander Benz

St. Johann-Baptist Oberreichenbach**Sonntag, 08.03. - 3. FASTENSONNTAG**

8:45 Oberreichenbach HM f.d. Pfarrgemeinden

Sonntag, 29.03. - PALMSONNTAG

8:30 Oberreichenbach Segnung der Palmzweige (beim Schützenheim) – HM f. Centa u. Alfons Huber m. verst. Angeh.

St. Mauritius Wallenhausen**Sonntag, 08.03. - 3. FASTENSONNTAG**

10:00 Wallenhausen HM f. Rosa u. Anton Glogger u. Angeh.

Mittwoch, 11.03. - Mittwoch der 3. Fastenwoche

9:00 Wallenhausen Frühmesse mit Frühstück

Sonntag, 22.03. - 5. FASTENSONNTAG

8:45 Wallenhausen HM f.d. Pfarrgemeinden f. Verst. d. Fam. Bentele

Neuapostolische Kirche Vöhringen**Sonntag, 22.03.**

07.27 Uhr Hörfunksendung auf SWR 1
Eine Verkündigungssendung der der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland im Magazin aus Religion, Gesellschaft und Kirche „SWR1 Sonntagmorgen“

09.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl in der Kirche Illertissen

10.00 Uhr Jugend-Gottesdienst in der Kirche Aitrach

Donnerstag, 26.03.

20.00 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl in der Kirche Illertissen

Wort zum Monat

Gott gibt uns Sicherheit in Jesus Christus.

Sein Wort ist die Wahrheit.

Erliebt uns bedingungslos.

Seine Gnade kann alles vergeben!

(Stammapostel Juan-Luc Schneider)

* www.nak-sued.de/startseite/meldungen

* www.nak-sued.de/termine

* www.nak-memmingen.de (Kirchenbezirk)

* www.nak.org (International)

Video-Gottesdienst über den YouTube-Kanal:

<https://meingd.de/to/Vöhringen> im Illertal

Livestream über IPTV:

Anmeldung über das Portal der NAK Süddeutschland durch den beauftragten Administrator der zuständigen Gemeinde.

Adresse unserer Kirche:

Industriestraße 15, 89269 Vöhringen

Telefon Sakristei: 07306-33756

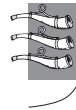
Kontakte/Ansprechpersonen:

Gemeindevorsteher:

Marcel Euchner

Tel: 07302-9200342 (Büro)

Email: gtmarci@t-online.de

**Vereine und Verbände****Bund Naturschutz Ortsgruppe Weißenhorn****Fr. 27. März Wir glasieren unsere Vogeltränke**

14:00 – 16:00 Uhr Kinderprogramm: für Kinder von 8 – 14 Jahren



Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Jugendhaus Weißenhorn

Ort: Jugendhaus Memminger Straße 59, 89264 Weißenhorn

Im Februar haben wir eine Vogeltränke getöpft. Nachdem der Ton mehrere Wochen lang getrocknet ist, wurde die Vogeltränke gebrannt. Nun glasieren wir unser Schmuckstück. Nach dem Glasurbrand ist es fertig und kann dauerhaft draußen im Garten bleiben. Im Sommer können wir dann an der Wasserstelle Vögel beim Trinken und Baden beobachten.

Bitte zieht ein altes T-Shirt oder eine Schürze an und bringt einen Lappen zum Abwischen mit.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Die Plätze sind bereits ausgebucht. Wegen der hohen Nachfrage wird das Töpfeln und Glasieren einer Vogeltränke nochmals angeboten.

Margit Döring und Elena Heise vom BUND Naturschutz und Theresa Veit vom Jugendhaus.

Vorsicht – die Kröten sind los!

FOTO: KERSTIN LYSS

Fahren Sie bitte im Bereich des AWO-Seniorenheims und dem Waldparkplatz am Ende der Hagenthalerstraße langsam und vorsichtig!

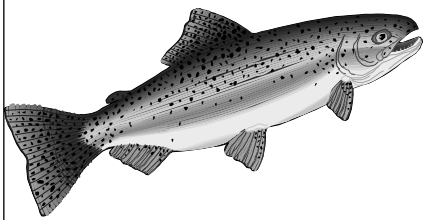
Hier sind im März und April zahlreiche Kröten und andere Amphibien unterwegs, da sie um diese Jahreszeit ihre Laichplätze aufsuchen.

Herzlichen Dank für Ihre Rücksichtnahme und danke an alle Mithelferinnen und -helfer, die die Krötentaxis betreuen und beim Auf- und Abbau der Schutzzäune dabei sind!

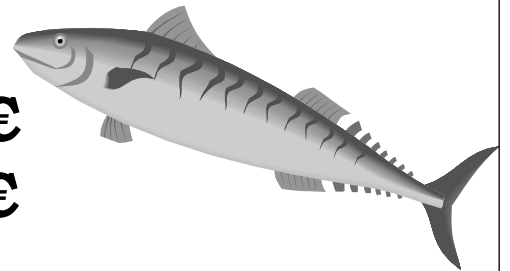


Fischereiverein Weißenhorn e.V.

**verkauft frisch geräucherte
Forellen und Makrelen**



**Forelle 7,50 €
Makrele 8,-- €**



**Am Gründonnerstag, 02. April 2026
von 12:00 bis 18:00 Uhr**

Der Verkauf findet in der Memminger Str. 59 statt.

Sie können auch telefonisch vorbestellen!

Bestellungen sind bis zum 29.03.2026 möglich.

Bestellung sichert Fisch – so lange Vorrat reicht!

Unter Telefon:

07309 – 52 86 oder 25 05 bei Fam. Pfaffenzeller

07309 – 37 50 bei Fam. Mayer

Die Fische sind im Kühlschrank ca. 5 Tage haltbar!

Freie Wähler Weißenhorn

WÜW bedankt sich für Unterstützung bei Kommunalwahl

Die Weißenhorner Überparteilichen Wähler (WÜW) bedanken sich bei allen Wählern/innen ganz herzlich für die Unterstützung unserer Kandidaten/innen bei der Stadtrats- und Kreistagswahl.

Mit einem Viertel aller abgegebenen Stimmen für unsere Liste konnten wir wieder **6 Sitze im Weißenhorner Stadtrat erlangen**. Gewählt wurden (auf dem Foto von links nach rechts):

- **Johannes Amann**
- Markus Schramm (neu im Stadtrat)
- Gabriele Kunze (neu im Stadtrat)
- Jürgen Bischof
- Jutta Kempster
- **Bernhard Jüstel**

Sehr erfreulich ist, dass wir auch im neuen **Kreistag** weiterhin mit **zwei WÜW-Mitgliedern** vertreten sein werden und so die Interessen Weißenhorns und seiner Stadtteile vertreten können:

- **Jutta Kempster**
- **Jürgen Bischof**

Insgesamt betrug bei der Kreistagswahl in Weißenhorn der Stimmenanteil für die Liste der FREIEN WÄHLER 15,6 %. Das ist der höchste Wert aller fünf Städte im Landkreis.

Wir gratulieren allen Gewählten ganz herzlich zu Ihrem Erfolg und bedanken uns bei allen Kandidaten/innen für ihre Kandidatur und ihren Einsatz für unsere Liste.

Ein besonderer Dank gilt dem **Bürgermeister-Kandidaten Sven Ticks**, den wir gemeinsam mit der SPD-Ortsverein nominiert hatten und dem knapp ein Viertel der Bürger/innen ihre Stimme gaben.

Bitte unterstützen Sie uns Stadträte/innen weiterhin und begleiten Sie uns konstruktiv kritisch, damit wir weiterhin eine gute Politik „von Bürgern mit Bürgern für Bürger“ in Weißenhorn und seinen Ortsteilen machen können.

Dazu können Sie sich auf der **Internetseite www.wuw-im-web.de** und in **Instagram** unter **freie_waehler_weissenhorn** informieren, wo regelmäßige **Kurzberichte aus dem Stadtrat und Kreistag** veröffentlicht werden.



DIE NEU GEWÄHLTEN STADTRÄTE/INNEN DER WÜW BEDANKEN SICH FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG UND DAS VERTRAUEN - VON LINKS NACH RECHTS: JOHANNES AMANN, MARKUS SCHRAMM, GABRIELE KUNZE, JÜRGEN BISCHOF, JUTTA KEMPTER, BERNHARD JÜSTEL
FOTO: JÜRGEN BISCHOF

Wenn Sie an **ausführlicheren Berichten und Informationen** interessiert sind, senden Sie bitte ein Mail an mail@nu-bischof.de. Dann nehmen wir Sie in unseren Verteiler auf.

JÜRGEN BISCHOF

1. VORSITZENDER UND FRAKTIONSVORSITZENDER DER WÜW

Fußballverein Real Biberachzell

Fußballverein Weißenhorn e.V. 1920



Abteilung Fußball

SV Oberroth - FV Weißenhorn

Am Sonntag den 22.3. um 15:00 Uhr sind wir beim SV Oberroth zu Gast. Bei der Reserve kommt es zum Duell, Erster gegen Dritter um 13:00 Uhr. Wir würden uns freuen Euch zur Unterstützung der Mannschaften an der Seitenlinie begrüßen zu können und hoffen auf Besserung bei der Ersten Mannschaft.

Neunzig Minuten Tristesse, des konnteste am Sonntag vergesse!

FV Weißenhorn - SV Tiefenbach 0:0

Das war wirklich kein Spitzenspiel. Kaum Tormöglichkeiten für beide Teams. Das konnte die frierenden Zuschauer nicht erwärmen. Der Kopfball von Jonas Miller (70.) strich nur Zentimeter am Pfosten vorbei. Nach schöner Vorarbeit von Gjentjan Haxijaj jagte Ilir Tupella (75.) das Leder aus 8 Metern über den Kasten. So blieb es bei der Nullnummer. Das Beste an diesem trüben Nachmittag war das 1:3 des SC Staig II, das unserem Konkurrenten Gerlenhofen die Punkte klaute.

Es spielten: Schwarzer David, Altavini Fabian, Haxijaj Gjentijan, Lindenthal Dennis (61. Konstantinides Yannic), Schweinstetter Moritz (45. Dzhevverovic Fahrudin), Voggenreiter Luca, Räßple Tim, Yagcioglu Mert (45. Fahrnschon Till), Teclean Florin (84. Eckert Daniel), Tupella Ilir.

In Halbzeit zwei schlugen die Dinger ein!

FV Weißenhorn II - SV Tiefenbach II 4:0 (0:0)

Zwei mal Aluminium prägten die erste ausgeglichene Halbzeit. Adrian Gehnke (19.) knallte die Kugel an die Latte. Auf der anderen Seite war es Mika Räßple mit einem Pfosten-treffer.

Gleich nach der Pause erzielte Basti Fischer das 1:0. Der FVW blieb am Drücker, konnte aber erst in der Schlussphase den deutlichen Sieg durch Tobias Wolf (82.), Manuel Schewetzky (87.) und Mika Räßple (88.) herausschießen.

Es spielten: Ummenhofer Stefan, Räßple Mika, Krettenauer Benedikt, Wolf Tobias, Rausch Robert, Schewetzky Manuel, Koschmieder Timo, Fischer Bastian, Sadiki Florent, Ghafouri Tajudin, Tomuta Razvan, Ata Furkan, Widmer Martin.

EUER PETER VON DER POST

Abteilung Kegeln



Frühlingserwachen und Siegeslust bei den Keglern des FV Weißenhorn

Ja, was war das für ein ereignisreiches Wochenende! Während draußen langsam der Frühling erwacht, sind bei den Keglern des FV Weißenhorn schon längst die Frühlingsgefühle ausgebrochen – allerdings weniger beim Blumenpflücken, sondern eher beim Holzabräumen. Gute Laune, Kampfgeist und die ein oder andere emotionale Jubelpose sorgten bei den Heimspielen auf den Rothtal-Kegelbahnen für beste Unterhaltung.

Den Auftakt machte unsere „Oldie-Truppe“, die den TSV Westendorf G1 zu Gast hatte. Schon beim Einspielen war klar: Heute wird nicht lange gefackelt – die Kugeln rollten heißer als die ersten Sonnenstrahlen im März. Am Ende stand ein verdienter 5:1-Sieg auf der Anzeigetafel.

Den Vogel – oder besser gesagt die meisten Kegel – schoss Josef Riesenegger mit starken 503 Holz ab. Dicht dahinter folgte Mario Höfer mit glatten 500 Holz. Unser knieschwacher, aber unerschütterlicher Rainer Müller ließ sich die Butter nicht von der Stulle nehmen und steuerte 477 Holz sowie einen wichtigen Mannschaftspunkt bei. Peter Rudolf erreichte 465 Holz. Zwar blieb ihm der Mannschaftspunkt verwehrt, doch mit seiner gewohnt guten Laune sorgte er dafür, dass die Stimmung im Team jederzeit auf Sieg stand.

Doch damit war der Kegel-Samstag noch lange nicht vorbei. Auch unsere 1. Mannschaft wollte dem Publikum zeigen, dass auf den Rothtalbahnen derzeit wenig zu holen ist. Zu Gast war der SV Memmingerberg G1 – und hier wurde schnell klar: Neben guten Würfeln waren auch Emotionen und hitzige Momente mit im Spiel.

Als Startpaar gingen Wolfgang Vogel und Elias Intili auf die Bahn. Wolfgang Vogel kämpfte sich zu 477 Holz, musste den Mannschaftspunkt jedoch seinem Gegner überlassen, der mit 514 Holz einen Sahnetag erwischte. Elias Intili hingegen zeigte mit 512 Holz, dass er nicht nur gut kegeln, sondern auch taktisch denken kann. Im ersten Durchgang ließ er seiner Gegnerin noch höflich den Vortritt – doch dann meldete sich das berühmte „Männerego“. Mit

wachsender Kampfeslust drehte er auf und sicherte sich schließlich den Mannschaftspunkt gegen die 485 Holz von der Gegnerin.

Im Endpaar zeigte Klaus Fuchs, dass Präzision und Erfahrung eine gefährliche Kombination sein können. Mit starken 533 Holz krönte er sich zum Mannschaftsbesten dieser Begegnung. In der Endpaarung betrat auch Pascal Erseg die Bahn – und das mit einer Portion Emotionen, die vermutlich bis nach Memmingerberg zu spüren waren. Voller Energie und Emotionalität räumte er 514 Holz ab und sicherte sich ebenfalls den verdienten Mannschaftspunkt.

Am Ende stand auch hier ein klarer 5:1-Sieg für den FV Weißenhorn auf der Anzeigetafel – mit starken 2036 : 1964 Holz.

Fazit des Wochenendes: Gute Laune, starke Schübe und zwei Heimsiege. Wenn das das Frühlingserwachen der Weißenhorner Kegler ist, dürfen sich die kommenden Gegner schon einmal warm anziehen – denn auf den Rothtalbahnen wird derzeit nicht nur gekegelt, sondern Holz gemacht.

ES GRÜSST DER FV WEISSENHORN-ABTEILUNG KEGELN

Kampfsportverein Weißenhorn e.V.



KSV Weißenhorn e.V. beim Schwabach Open 2026

Bei den diesjährigen Schwabach Open 2026 im Taekwondo-Zweikampf traten rund 430 Athletinnen und Athleten aus sechs Ländern gegeneinander an. Das international stark besetzte Turnier bot hochklassige Kämpfe und viel Spannung auf den Wettkampfflächen. Auch der KSV Weißenhorn war mit zwei Nachwuchskämpfern vertreten: Rejan Kolukaj (12) und Maximilian Kohler (15). Beide stellten sich der starken Konkurrenz und mussten sich im Verlauf des Turniers gegen teilweise deutlich erfahrenere Gegner behaupten. Mit großem Einsatz, Kampfgeist und starken Leistungen auf der Matte konnten sich beide Athleten bis in die Medaillenränge vorkämpfen. Am Ende wurden ihre Leistungen jeweils mit einem hervorragenden dritten Platz belohnt. Das gesamte Trainerteam des KSV Weißenhorn zeigte sich sehr zufrieden mit den Leistungen seiner Schützlinge und ist stolz auf den Einsatz und die Entwicklung der beiden Nachwuchssportler bei diesem international besetzten Turnier. Kommt vorbei – wir freuen uns auf euch: www.ksv-weissenhorn.de



FOTO: GEORG OTT

Weißenhorner OSTEREIER- AKTION 2026



Vom **20. März** bis zum **11. April**
Eier zählen & Gewinne sichern!

Teilnehmer:

Naturheilpraxis Räßple/Fischer • Weltladen • Kosmetikstudio Gabi Leplat • Bäckerei Reißler • Brändle
Platzmetzger Kühle • St.-Ulrich Apotheke • Weinheimat • Sunny Island Sonnenstudio • S'Eulencafe
Schlegelsche Buchhandlung • Salon Eberle • Opel Autohaus Wieländer • Metzgerei Rahn • Finanzberatung
Wörle • Optikhaus Salzmann • Rupp Bauunternehmung Verkaufsraum • Köbel Honararfinanz • Schuhhaus Wolf
Intersport Wolf • Käseladen Herzog • City Papeterie • Weinfachhandel Hinträger • DIE BINE - Kochstudio
Der Uhrenmacher • 4youfriseure • Stadt Apotheke • Evelyn Bühler - Atelier für Schmuck und Uhren
Goldsinn • Wirth Home Company/Möbel Wirth • VR Bank • Rathaus der Stadt Weißenhorn

So geht's:

Goldene Ostereier in den
Schaufenstern der teilnehmenden
Betriebe **suchen & zählen.**

Loskarte ausfüllen und in eine der
Sammelboxen einwerfen.*

Mit etwas Osterglück einen
Einkaufsgutschein im Wert von
je **25 bis 100 Euro gewinnen.**



Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Bitte werfe
deine Loskarte mit dem richtigen Tipp vor Ziehungsbeginn am
13. April 2026 in die Sammelboxen an der Schranne oder bei
Intersport Wolf ein. Die Ziehung erfolgt am **22. April 2026**.
Die Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt.
Die Einkaufsgutscheine können nicht in bar ausgezahlt werden.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Glückseier-Loskarte

HIER TRENNEN 

Vorname, Name

Adresse

Email

Wieviel **GOLDENE EIER** hast du gezählt:
(kreuze deinen Tipp an.)

128

179

77

202



Männergesangverein Hegelhofen

Selten, kurios, historisch – Flohmarkt im alten Schulhaus Hegelhofen

Der Männergesangverein Hegelhofen lädt am Samstag, 28.03.2026, von 14 bis 19:00 Uhr zu einem besonderen Flohmarkt in die „alte Schule“ in der Sommerstraße 25 ein. Der Erlös der Veranstaltung kommt einem neuen Projekt des Chores zugute.

Mit viel Engagement haben die Sänger und Mitglieder ihre Dachböden, Keller und Garagen durchstöbert und dabei so manchen verborgenen Schatz zutage gefördert. Nun bieten sie diese Fundstücke – von selten über kurios bis hin zu historisch – zum Verkauf an. Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, in entspannter Atmosphäre zu stöbern, zu entdecken, zu schmunzeln und vielleicht das ein oder andere Liebhaberstück mit nach Hause zu nehmen.

Ein besonderes Highlight erwartet die Gäste zu jeder vollen Stunde: Ausgewählte Stücke werden in unterhaltsamer Runde versteigert – ein Erlebnis, das sicherlich für gute Stimmung sorgen wird.

Mit den Einnahmen möchte der Chor neue Wege gehen und sein kulturelles Angebot erweitern. Ein erster Ausblick darauf ist bereits geplant: Am Sonntag, 19.04.2026, findet von 14 bis 18:00 Uhr ein „Konzert-Kaffee“ in der historischen Schranne in Weißenhorn statt. Hausgemachte Kuchen und klangvoller Chorgesang versprechen einen genussvollen Nachmittag.

Der MGV Hegelhofen freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Obst- und Gartenbauverein Attenhofen



Aktion saubere Landschaft - Putzete

Der Verein für Gartenbau und Landespflege Attenhofen e. V. führt am **Samstag, den 28.03.2026 die Aktion „Saubere Landschaft“** durch.

Wir treffen uns um 9:00 Uhr bei den Wertstoffcontainern (Kellerstraße).

In kleinen Gruppen werden wir unsere Landschaft von Müll säubern.

Zu dieser Aktion laden wir alle Mitglieder und Bürger - ob groß oder klein - recht herzlich ein.

Danach gibt es eine Stärkung.

Bitte bringt Handschuhe, Eimer und Müllzangen mit.

Auf viele fleißige Hände freut sich

EUER VEREIN FÜR GARTENBAU UND LANDESPFLEGE ATTENHOFEN E. V.

Reit- und Fahrverein Weißenhorn e.V.



Ferienreitkurse beim RFV Weißenhorn e. V.

Auch dieses Jahr bietet der RFV Weißenhorn e. V. wieder Ferienreitkurse an. Die Kinder ab 6 Jahren treffen sich täglich von 9 bis 12 Uhr auf der Reitanlage an der Illerberger Straße 55 und lernen die Schul-

pferde Spectra, Leo, Valente, Lanzelot, Batman, July und Cara kennen.

Bei dem Ferienreitkurs lernen die Teilnehmenden den ersten Umgang mit dem Pferd, wie man ein Pferd putzt und es werden erste Erfahrungen im Reiten und Voltigieren auf unseren Schulpferden gesammelt.

Mitzubringen sind feste Schuhe zum Reiten und Turnschlappchen oder Turnschuhe zum Voltigieren. Reithelme können vom Verein ausgeliehen werden. Die Kosten belaufen sich auf 120 € pro Teilnehmer.

Termine:

Pfingsten 1: 25. - 28.05.2026

Pfingsten 2: 01. - 04.06.2026

Die Anzahl der Teilnehmerplätze ist begrenzt. Bei geringer Anmeldezahl werden die Kurse gegebenenfalls zusammengelegt. Anmeldungen und Fragen nimmt Alexander Warba (01523 6432353) vorzugsweise per WhatsApp entgegen.

Rothalgau Weißenhorn gegr. 1910



10. Durchgang vom 15.03.2026

Klasse: Luftgewehr Gauoberliga

Hubertus Schießen 1 : KpSG Weißenhorn 1 1501 : 1548

Ober- Unterreichenbach 1 : Hubertus 1883 Obenhausen 2 1474 : 1501

Hubertus Bubenhausen 1 : Kadeltschhofen 1 1460 : 1472

Tabelle

1. KpSG Weißenhorn 1 10 20 : 0 15445 1544,50
2. Hubertus 1883 Obenhausen 2 10 16 : 4 15076 1507,60
3. Kadeltschhofen 1 10 10 : 10 14883 1488,30
4. Hubertus Schießen 1 10 6 : 14 14740 1474,00
5. Ober- Unterreichenbach 1 10 5 : 15 14737 1473,70
6. Hubertus Bubenhausen 1 10 3 : 17 14700 1470,00

Beste Einzelschützen

1. Katharina Löhr KpSG Weißenhorn 1 392 Ringe
1. Veronika Miller KpSG Weißenhorn 1 392 Ringe
3. Sonja Kempter Hubertus Schießen 1 386 Ringe

Klasse: Luftgewehr A-Klasse

Gannertshofen 1 : Emershofen 1 1451 : 1431

SV Attenhofen 2 : 1883 Buch 1 1443 : 1446

Tabelle

1. Gannertshofen 1 8 14 : 2 11594 1449,25
2. Hubertus 1883 Obenhausen 3 8 12 : 4 11696 1462,00
3. Emershofen 1 8 8 : 8 11597 1449,63
4. 1883 Buch 1 8 4 : 12 11581 1447,63
5. SV Attenhofen 2 8 2 : 14 11456 1432,00

Beste Einzelschützen

1. Daniela Pötschke Gannertshofen 1 378 Ringe
2. Sascha Schmid 1883 Buch 1 372 Ringe
3. Alexander Purr SV Attenhofen 2 370 Ringe

Klasse: Luftgewehr B-Klasse

Kadeltschhofen 2 : Hubertus 1883 Obenhausen 4 1468 : 1457

Wallenhausen 1 : Hubertus 1883 Obenhausen 5 1435 : 1436

Tabelle

1. Kadeltschhofen 2 8 14 : 2 11650 1456,25
2. Hubertus 1883 Obenhausen 5 8 12 : 4 11358 1419,75



3. Wallenhausen 1 8 10 : 6 11579 1447,38
4. Hubertus 1883 Obenhausen 4 8 4 : 12 11392 1424,00
5. Niederhausen 1 8 0 : 16 11229 1403,63

Beste Einzelschützen

1. Michael Rueß Kadeltshofen 2 371 Ringe
2. Rene Gunzenhauser Kadeltshofen 2 369 Ringe
2. Dietmar Schultheiß Hubertus 1883 Obenhausen 4 369 Ringe

Klasse: Luftgewehr C-Klasse

- Emershofen 2 : Biberach-Asch 1 1362 : 1375
KpSG Weißenhorn 2 : Tell Balmertshofen-Biberberg 1 1426 : 1365

Tabelle

1. KpSG Weißenhorn 2 8 14 : 2 11311 1413,88
2. Hubertus Bubenhausen 2 8 12 : 4 11094 1386,75
3. Biberach-Asch 1 8 6 : 10 10950 1368,75
4. Tell Balmertshofen-Biberberg 1 8 6 : 10 10291 1286,38
5. Emershofen 2 8 2 : 14 10642 1330,25

Beste Einzelschützen

1. Jean-Claude Gourmet KpSG Weißenhorn 2 364 Ringe
2. Anika Holl Emershofen 2 363 Ringe
3. Marvin Kellerer Tell Balmertshofen-Biberberg 1 362 Ringe

Klasse: Luftgewehr D-Klasse

- Pfeil Grafertshofen 1 : Kadeltshofen 4 1269 : 1375
Bundschuh Hetschwang 1 : Kadeltshofen 3 1411 : 1381

Tabelle

1. Emershofen 3 8 12 : 4 11132 1391,50
2. Kadeltshofen 4 8 10 : 6 11234 1404,25
3. Kadeltshofen 3 8 10 : 6 11069 1383,63
4. Bundschuh Hetschwang 1 8 6 : 10 10693 1336,63
5. Pfeil Grafertshofen 1 8 2 : 14 10034 1254,25

Beste Einzelschützen

1. Tom Hannes Bundschuh Hetschwang 1 372 Ringe
2. Florian Felk Kadeltshofen 3 366 Ringe
3. Martina Deutschenbauer Bundschuh Hetschwang 1 351 Ringe

Klasse: Jugend Gruppe 1

- Hubertus 1883 Obenhausen 1 : Tell Rennertshofen-Nordholz 1 1081 : 1015
Hubertus Bubenhausen 1 : Kadeltshofen 1 988 : 1051
Hubertus 1883 Obenhausen 2 : 1883 Buch 1 977 : 986

Tabelle

1. Kadeltshofen 1 10 18 : 2 10625 1062,50
2. Hubertus 1883 Obenhausen 1 10 16 : 4 10624 1062,40
3. Tell Rennertshofen-Nordholz 1 10 12 : 8 10098 1009,80
4. Hubertus 1883 Obenhausen 2 10 8 : 12 9701 970,10
5. 1883 Buch 1 10 5 : 15 9641 964,10
6. Hubertus Bubenhausen 1 10 1 : 19 9584 958,40

Beste Einzelschützen

1. Max Ehrentreich Hubertus 1883 Obenhausen 1 374 Ringe
2. Dominik Escher 1883 Buch 1 364 Ringe
3. Johannes Vogel Tell Rennertshofen-Nordholz 1 362 Ringe

Klasse: Jugend Gruppe 2

- Pfeil Grafertshofen 1 : Hubertus 1883 Obenhausen 3 874 : 929
Hubertus Beuren 1 : Niederhausen 1 945 : 966

Tabelle

1. Ober- Unterreichenbach 1 8 16 : 0 8262 1032,75
2. Niederhausen 1 8 8 : 8 7607 950,88
3. Hubertus 1883 Obenhausen 3 8 8 : 8 7442 930,25
4. Hubertus Beuren 1 8 4 : 12 7402 925,25
5. Pfeil Grafertshofen 1 8 4 : 12 7014 876,75

Beste Einzelschützen

1. Maximilia Mayer Niederhausen 1 343 Ringe
2. Nicole Hecht Hubertus Beuren 1 333 Ringe
3. Luca Hebel Hubertus Beuren 1 331 Ringe
3. Jason Schmitt Pfeil Grafertshofen 1 331 Ringe

Klasse: Luftpistole Gauoberliga

- Hubertus Beuren 1 : Ober- Unterreichenbach 1 1318 : 1446
SV Attenhofen 1 : Biberach-Asch 1 1370 : 1386

Tabelle

1. Ober- Unterreichenbach 1 8 16 : 0 11362 1420,25
2. Hubertus 1883 Obenhausen 1 8 10 : 6 11018 1377,25
3. Hubertus Beuren 1 8 8 : 8 10890 1361,25
4. SV Attenhofen 1 8 4 : 12 10987 1373,38
5. Biberach-Asch 1 8 2 : 14 10979 1372,38

Beste Einzelschützen

1. Bernhard Merk Ober- Unterreichenbach 1 380 Ringe
2. Jasmin Reh Ober- Unterreichenbach 1 363 Ringe
3. Silke Boos Biberach-Asch 1 360 Ringe

Klasse: Luftpistole A-Klasse

- Pfeil Grafertshofen 2 : Adler Hittistetten-Witzighausen 1 1124 : 1371
Gannertshofen 1 : Hubertus Bubenhausen 1 1362 : 1324

Tabelle

1. Adler Hittistetten-Witzighausen 1 8 16 : 0 10974 1371,75
2. Pfeil Grafertshofen 1 8 10 : 6 10877 1359,63
3. Gannertshofen 1 8 10 : 6 10510 1313,75
4. Hubertus Bubenhausen 1 8 4 : 12 10486 1310,75
5. Pfeil Grafertshofen 2 8 0 : 16 9168 1146,00

Beste Einzelschützen

1. Franziska Hinke Adler Hittistetten-Witzighausen 1 358 Ringe
2. Martin Wenzel Hubertus Bubenhausen 1 357 Ringe
3. Benjamin Köhler Gannertshofen 1 350 Ringe

Schluckenauer Gilde

Sie sind an Geschichte interessiert oder haben gar einen persönlichen Bezug zum Sudetenland?

Dann kommen Sie am Sonntag, den 22.03.2026, mal in der Weißenhorner Schulstr. 4 vorbei und sprechen sie mit uns darüber.

Von 14:00 bis 16:00 Uhr ist die Schluckenauer Heimatstube dann geöffnet, ebenso wie das Weißenhorner Archäologische Museum im gleichen Haus. Der Eintritt ist frei, inklusive individueller Erläuterungen, wenn gewünscht.

Neben der Besichtigung unserer Erinnerungsstücke, Literatur und Dokumentationen stehe ich Ihnen für Meinungs austausch zu Themen wie Geschichte, Herkunft, Vertreibung, unserer Organisation, Familienforschung oder dem Bezug zu Weißenhorn zur Verfügung.



Sollten sie keine Zeit finden, dann merken sie sich vielleicht vor, dass wir an jedem 4. Sonntag des jeweiligen Monats von 14-16 Uhr geöffnet haben. Der diesjährige Sudetendeutsche Tag findet von Freitag, 22. Mai 2026, bis Pfingstmontag, 25. Mai 2026, in Brünn und damit erstmals in der Tschechischen Republik statt. Dies macht den Sudetendeutschen Tag 2026 zu einem Treffen von historischer Bedeutung. Aus diesem Anlass bietet der Bundesverband der Sudetendeutschen Landsmannschaft Busreisen nach Brünn an und ermöglicht damit eine bequeme Anreise. Sollten sie an der Teilnahme an einer Busreise zum diesjährigen Sudetendeutschen Tag in Brünn interessiert sein, so können sie in der Heimatstube dazu nähere Informationen und ggf. auch ein Anmeldeformular erhalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

PETER F.K. SCHUBERT

STV. HEIMATKREISBETREUER SCHLACKENAU

IN DER SUDETENDEUTSCHEN LANDSMANNSCHAFT

Der Stammtisch soll Raum für Gespräche, gegenseitiges Kennenlernen und einen offenen Austausch über Themen des Alltags sowie über Anliegen rund um die Arbeit des VdK bieten. Neben Mitgliedern sind auch alle Interessierten herzlich eingeladen, die den Ortsverband und seine Aktivitäten näher kennenlernen möchten.

Zur besseren Planung bittet der Ortsverband um eine vorherige Anmeldung über folgenden Link:

<https://vdkw.winklerkontakt.de/Veranstaltung.php>

Der Vorstand des VdK-Ortsverbands Weißenhorn freut sich auf ein gemütliches Beisammensein und einen interessanten Austausch.

Rückfragen per Email an: ov-weissenhorn@vdk.de

DER VORSTAND

DES SOZIALVERBAND VDK – ORTSVERBAND WEISSENHORN

SANDRA WINKLER

1. VORSITZENDE

Schützenverein Oberhausen e.V. 1912



Einladung zur Abschlussfeier

Am **Freitag, den 27.03.2026** laden wir alle Vereinsmitglieder um **20:00 Uhr** zur Abschlussfeier der LG- und LP-Vereinsmeisterschaft 2025/2026 ins Schützenheim ein.

Neben der Ehrung der Sieger der einzelnen Disziplinen und Klassen erwarten wir auch mit Spannung die Ausrufung der neuen Schützenkönige und der Gewinner der Jahresscheibe und der beiden Wanderpokale.

Auf Euer zahlreiches Kommen freut sich

DIE VORSTANDSCHAFT

Schützenverein Pfeil Grafertshofen e.V. 1907



Einladung zum Osterkaffee

Wir laden euch herzlich zu unserem traditionellen Osterkaffee ein. Es findet wie jedes Jahr am **Palmsonntag**, heuer den **29. März 2026** statt.



Um **14:00 Uhr** wird das Kuchenbuffet eröffnet.

Wir haben auch in diesem Jahr wieder deftige Brotzeit vorbereitet.



Wir freuen uns sehr auf euer Kommen, und ein paar nette Stunden miteinander zu verbringen.

EURE VORSTANDSCHAFT DES SCHÜTZENVEREINS „PFEIL“ GRAFERTSHOFEN.

Sozialverband VdK

Der Ortsverband Weißenhorn des Sozialverband VdK lädt zu einem neu initiierten Stammtisch ein. Ziel der regelmäßigen Treffen ist es, Mitgliedern sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine Gelegenheit zum Austausch in gemütlicher Atmosphäre zu bieten.

Das erste Treffen findet am Dienstag, 24. März 2026, um 18.00 Uhr in der Pizzeria Santa Lucia statt.

Sportverein 1950 Grafertshofen



Frühjahrsarbeiten auf dem Sportgelände erfolgreich abgeschlossen

In den vergangenen Wochen wurden auf unserem Sportgelände zahlreiche Pflege- und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Sträucher und Bäume wurden zurückgeschnitten, der Ballfangzaun erneuert sowie Kabinen und Flutlichtanlagen instandgesetzt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die mit großem Einsatz dazu beigetragen haben!

Die Winterpause ist vorbei - endlich rollt der Ball wieder!

Wir wünschen allen Teams einen erfolgreichen Start in die Rückrunde.

Auf geht's!

SVG ole ole ole!

Spielergebnisse vom vergangenen Wochenende

C-Jgd	SGM Schnürpflingen - SGM Grafertshofen	9:2 (5:2)
B-Jgd	SGM Grafertshofen - SGM Holzheim	2:2 (2:0)
Aktive	SVG - SV Burgrieden II	5:3 (3:1)
	Tore: H. Thanner, L. Schmid (2x), J. Schmid, D. Selvaggio	
Aktive	SVG - TSV Babenhausen II	5:2 (0:1)
	Tore: L. Schmid, S. Sarakaya, T. Hornstein (3x)	

Nächste Spiele

Sonntag, 22.03

10:30 Uhr	C-Jgd FV Weißenhorn - SGM Grafertshofen	Rothtalstadion
13:00 Uhr	Aktive SGM Balzheim II - SVG II	
15:00 Uhr	Aktive SGM Balzheim I - SVG I	Sportplatz in Dietenheim
	D-Jgd und B-Jgd spielfrei	

Mittwoch, 22.03

18:30 Uhr C-Jgd SGM Grafertshofen - SGM Schnürpf-lingen II

Sportplatz in Beuren

18:45 Uhr B-Jgd SV Grafertshofen - SGM Regglisweiler
Sportplatz in Grafertshofen

Sky Konferenz im SVG Sportheim

Wir bieten unseren Mitgliedern und allen Sportbegeisterten, jeden Samstag, in unserem Vereinsheim die Fußball-Bundesliga Konferenzschaltung auf Großleinwand, live und in HD.

Also bis bald "in der Schlinge" in geselliger Runde mit anderen Fans und Sportfreunden sowie heißen Diskussionen rund um die Spiele!

**Städtepartnerschaftsverein
Weißenhorn**

Printemps musical franco-allemand –
französisch-deutscher Musikfrühling

Der Chor **OPUS2KOUAC, 2003 in VILLECRESNES** gegründet, die **Weißenhorner Musikgruppe ForEverYoung** und das Duo **Mary Sukale / Matthias van Velsen** laden am am Abend des Palmsonntag, am **29. März um 19 Uhr zu einem bunten Konzert in den Saal des Claretinerkollegs, Claretinerstraße 3, nach Weißenhorn ein.**



FOTO: BERNARD BARDY

OPUS2KOUAC ist ein Ausdruck von Wohlbefinden, Entspannung und vor allem Freude, die durch Gesang vermittelt wird. Die Freude am Singen und am gemeinsamen Musizieren mit dem Publikum verbindet die Chormitglieder.

28 von ihnen präsentieren unter der Leitung von Sonia Jail am Palmsonntag ein abwechslungsreiches Repertoire mit Weltmusik sowie französischen und internationalen Hits. Mit dabei sind die in Weißenhorn und darüber hinaus gut bekannten Musiker

Mary Sukale, Matthias van Velsen und ForEverYoung – Winfried Bader, Ulrich Nittmann und Ulrich Hoffmann. Der musikalische Abend im Zeichen der Städtepartnerschaft von Villecresnes und Weißenhorn ist der Höhepunkt eines mehrtägigen Besuchs des französischen Chores in Weißenhorn. Alle sind sehr herzlich zu diesem beschwingten deutsch-französischen Musikabend eingeladen – am Rande gibt es auch die Möglichkeit, mit den Gästen ins Gespräch zu kommen und auf die deutsch-französische Freundschaft anzustoßen. Der Eintritt ne coûte rien – also: koscht nix, wobei Spenden nie zurückgewiesen werden.

Tennisclub Weißenhorn e.V.

Fotoshooting und Arbeitseinsatz

- Da war was los!

Liebe Mitglieder des TC Weißenhorn, am vergangenen Samstag ging es auf unserer Anlage richtig rund: **Mannschaftsfotoshooting und Arbeitseinsatz zum Herrichten der Plätze** standen auf dem Programm.

Ein ganz großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer!

Es ist wirklich beeindruckend, was wir an diesem Tag gemeinsam geschafft haben. Neben den alljährlichen Arbeiten musste in diesem Jahr zusätzlich noch das **Holz aus der Anlage entfernt werden**, das von der Baumschnittfirma zurückgelassen wurde. Da waren teilweise richtige Brocken dabei, die sogar noch einmal mit der Kettensäge zerkleinert werden mussten.



Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an **Norbert „Bombi“ Probst**, der uns in diesem Jahr sogar **zwei Container für den Abtransport des Materials kostenlos zur Verfügung gestellt** hat. Eine großartige Unterstützung für unseren Verein – vielen Dank dafür!

Natürlich war auch für die **Stärkung der Helferinnen und Helfer** bestens gesorgt. Wie schon beim ersten Arbeitseinsatz des Jahres hat **Heinz Stötter** wieder die gesamte Mannschaft mit **Weißwürsten und Wienern** versorgt. Auch dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

Last but not least möchten wir uns auch bei **Steffen Berschin** bedanken, der wieder die **Mannschaftsfotos** für uns gemacht hat. Die Bilder sind wieder klasse geworden!

Auch wenn noch einige Arbeiten vor uns liegen, haben wir am Samstag **ein riesiges Stück geschafft** und unsere Anlage wieder ein gutes Stück näher an die neue Tennis-saison gebracht.

Einen etwas ausführlicheren Bericht findet Ihr auf unserer Internetseite à www.tc-weissenhorn.de

Nochmals **herzlichen Dank an alle Helferinnen, Helfer und Unterstützer** für diesen tollen Einsatz und den starken Zusammenhalt in unserem Verein.

TSV 1847 Weißenhorn e.V.



Erzähl-Café

Der TSV Weißenhorn lädt am Sonntag, den 29. März 2026 um 14.30 Uhr zu einem besonderen Erinnerungsnachmittag in die Stadthalle ein. Im Mittelpunkt stehen die Jahre 1975/1976, als der Erweiterungsbau der TSV-Halle entstand - ein Projekt, das damals mit großem Engagement und auch einigen Herausforderungen verbunden war.

In gemütlicher Runde sollen Erinnerungen, Anekdoten und besondere Momente aus dem Vereinsleben geteilt werden.

Die Besucher erwartet ein Programm mit Kaffee und Kuchen, Erzählungen von damals, Informationen und Bildern sowie Gelegenheit zu Austausch und Begegnungen. Außerdem wird eine Linedance-Vorführung gezeigt.

Der Verein freut sich auf Vereinsmitglieder und alle Interessierten.

Der Einlass ist um 13.30 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



FOTO: JÜRGEN GAISER

Abteilung Gymnastik

NEU beim TSV Weißenhorn – ab 23. März

o NaturPower – Deine Kraft beginnt draußen

Raus aus dem Alltag. Rein in Bewegung.

Effektives Ganzkörpertraining mit Bodyweight & Tabata –

Kraft, Ausdauer und frische Energie an der frischen Luft.

100 % Outdoor – bei jedem Wetter

Montag | 19:00 Uhr

Mittelschule Weißenhorn
Kolpingstraße 4

Für sportbegeisterte Erwachsene

Einfach vorbeikommen – keine Anmeldung nötig

Infos: info@tsv-weissenhorn.de

Tel. 07309 / 426 349-0

Abteilung Kampfsport



Neue Ju-Jutsu-Trainerlizenz für den TSV Weißenhorn

Große Freude bei der Ju-Jutsu-Sparte des TSV 1847 Weißenhorn e.V.: Christian Grumbein hat erfolgreich die DOSB C-Trainerlizenz Ju-Jutsu erworben. Die Ausbildung fand an der Landessportschule Ruit statt und umfasste intensive Lehrgangstage mit umfangreichen Theorie- und Praxiseinheiten. Inhalte waren Trainingsplanung, Methodik, Didaktik, Technikvermittlung, Sportpädagogik sowie sicherheitsrelevante Aspekte im Trainingsbetrieb.



FOTO: CLAUD SALZMANN

Den Ausbildungsabschluss bildete die praktische Lehrprobe. Dabei musste eine ausgeloste Technik unter realistischen Trainingsbedingungen vermittelt werden. Die Aufgabe lautete „Große Außensichel – O-Soto-Gari“, eine klassische Wurftechnik aus dem Ju-Jutsu. Bewertet wurden neben der sauberen technischen Ausführung vor allem der strukturierte Trainingsaufbau, die methodische Vermittlung sowie der sichere und verständliche Umgang mit der Trainingsgruppe.

Trainerlizenzen des Deutschen Olympischen Sportbundes sind ein wichtiger Bestandteil für qualitativ hochwertiges Training im Vereinssport. Sie stellen sicher, dass Trainer nicht nur über fundierte technische Kenntnisse verfügen, sondern auch über pädagogische und sportwissenschaftliche Grundlagen. Ebenso verpflichten sich die Trainer zu regelmäßigen Fortbildungen, um ihr Wissen aktuell zu halten und moderne Trainingsmethoden in die Vereinsarbeit einzubringen.

Für die Ju-Jutsu-Sparte ist dies ein weiterer wichtiger Schritt in der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Trainingsqualität. Mit der bestandenen Prüfung verfügt die Abteilung nun über drei DOSB-Trainerlizenzen im Bereich Ju-Jutsu – ein starkes Fundament für eine qualifizierte und sichere Ausbildung der Mitglieder. Wer Interesse hat, den Sport kennenzulernen, ist jederzeit willkommen. Trainiert wird dienstags in der NKG-Halle und freitags in der Fuggerhalle in Weißenhorn.

Weitere Infos gibt es unter www.tsv-weissenhorn.de

CLAUD SALZMANN

Abteilung Radsport

Rückblick: Radflohmarkt und Fahrradcodierung

Am Sonntag, 15.03.2026 fand in der TSV-Halle wie in den Vorjahren unser Radflohmarkt statt. Veranstaltet wurde dieser von engagierten Mitgliedern der Radsportabteilung.

Auch der ADFC Ulm hat erneut eine Fahrrad-Codierung zur Diebstahlsicherung angeboten und hat interessierte Besucher über die Arbeit des Fahrradclubs informiert.

Die leckeren Kuchen von unseren fleißigen Bäcker*innen fanden regen Anklang und wurden an den schön dekorierten Tischen gegessen, sowie auch sehr gerne mit nach Hause mitgenommen.



FOTO: SASKIA ANZINGER

Die Radsportabteilung war mit der Veranstaltung zufrieden und zieht ein positives Fazit.

SPORTLICHE GRÜSSE

EURE RADSPORTABTEILUNG

Abteilung Volleyball



Volleyballkrimi in Weissenhorn

Erst nach über 2 Stunden reiner Spielzeit stand der Sieger des Bayernliga-Duells TSV Weissenhorn gegen DJK SB München-Ost in der Weissenhorner Dreifachhalle fest.

Ohne die drei etatmäßigen Mittelblocker Lengdobler, Niederhofer und Köhler musste Weissenhorns Trainer Klaus Wagner im letzten Heimspiel der Saison auskommen. Harder, Kompaniets und Komza aus der Zweiten sowie der eigentliche Außenangreifer Wagner übernahmen abwechselnd diese wichtige Position.

So war es nicht verwunderlich, dass Weissenhorn den 1. Satz mit 20:25 verlor.

Im zweiten Satz drehten die Weissenhorner Bayernliga-Volleyballer den Spieß um und entschieden diesen mit 25:20 zu eigenen Gunsten.

In Durchgang drei konnte sich München bis zum 12:9 absetzen, geriet jedoch anschließend mit 18:19 in Rückstand.

Der TSV Weissenhorn gab die knappe Führung bis zum Satzgewinn (25:21) nicht mehr aus der Hand.

In Satz vier zog das Schiedsgericht mehr und mehr die Aufmerksamkeit auf sich, getopt durch eine Flut von Gelben und Roten Karten. Phasenweise geriet das Spielgeschehen zusehends in den Hintergrund, was dem Weissenhorner Spiel nicht gut tat. Mit 16:25 ging der Satz an München.

Der Tiebreak im 5. Satz musste entscheiden.

Weissenhorn bäumte sich nach dem zwischenzeitlichen 2:7 Rückstand auf, kam dem Münchner Vorsprung immer näher, dieser erwies sich letztendlich aber als zu groß, so dass Weissenhorn mit dem 13:15 und damit dem 2:3 nur einen Punkt verbuchen konnte.

Abteilungsleiter Jonas Wagner bedankte sich bei dem wieder einmal prächtigen Heimpublikum für die über die gesamte Saison beispielhafte Unterstützung, so gab es für einige der treuen Besucher Fan-Trikots als Dankeschön.

Die Zweite Männer des TSV Weissenhorn gewann beide Heimspiele in der Bezirksklasse.

Gegen den SC Ehenbichl gab es ein 3:1 (25:23/25:3/25:0) und gegen den VSC Donauwörth einen 3:1 Erfolg (26:24/20:25/25:15/25:15).

Mit dem in der Endabrechnung erreichten vierten Platz schrammt der TSV Weissenhorn II denkbar knapp an der Relegation zur Bezirksliga vorbei.

Platz fünf in der finalen Tabelle der Bezirksliga Frauen, und somit im gesicherten Mittelfeld beendet der TSV Weissenhorn I die Bezirksliga-Saison 2025/2026.



FOTO: LÖFFLER

Der letzte Spieltag brachte in Marktoffingen gegen das Team des Gastgebers ein 1:3 (20:25/17:25/25:22/22:25), und gegen den FC Ebenhofen ein 0:3 (20:25/19:25/20:25)

Verein Hilfe zur Selbsthilfe Munyu/Kenia e.V.



Endlich Regen in Munyu

Trockenheit und Hunger

In der kleinen Regenzeit in Kenia im November letzten Jahres gab es so wenig Niederschläge, dass die Pflanzen einfach vertrockneten und die Ernte komplett ausfiel. Viele Menschen in Munyu mussten hungern.

In der Academy Munyu war die Schulspeisung für die Kinder ein Segen. Die Schüler des Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium sorgen dafür, dass die Kinder Frühstück und ein Mittagessen bekommen. Vielen Dank für eure Unterstützung!

Regen und Gemüseanbau

Anfang März kam endlich der Regen und innerhalb von zwei Nächten liefen die Regenspeicher voll. Die Felder können wieder bestellt werden. In Munyu werden hauptsächlich Mais und Bohnen angebaut.

Maria Magdalena Special School

Der Schulhof der Behindertenschule wurde überschwemmt. Kinder und Lehrer mussten durch den Matsch laufen, um in die Werkstatt und die Schulgebäude zu kommen.

Die Schulleitung und unser Mitarbeiter Hubert Senger beschlossen, Gehwege zu pflastern. Die Platten waren in der Betonabteilung in den Sheltered Workshops hergestellt worden und warteten dort auf den Verkauf. Jetzt kamen sie in der Special School zum Einsatz.

Auf dem Schulgelände wird wieder gesät und angepflanzt. Mit dem Regen kommt auch die Hoffnung auf eine gute Ernte.

Weitere Bilder, Videos und Infos finden Sie unter „Aktuelles“ auf unserer Homepage: www.munyu.de

So können Sie helfen:

- direkt auf unserer Homepage unter: www.munyu.de
- Spendenkonto: Verein Hilfe zur Selbsthilfe Munyu / Kenia e.V.
Hypovereinsbank Illertissen
IBAN: DE38 6302 0086 0310 9098 15
BIC: HYVEDEMM461
- oder über den QR-Code:



FOTO: HUBERT SENGER

Wir in Deutschland arbeiten alle ehrenamtlich für den Verein. Die Verwaltungskosten finanzieren wir über Mitgliedsbeiträge.

MARGIT DÖRING

2. VORSITZENDE VEREIN HILFE ZUR SELBSTHILFE MUNYU / KENIA E.V.

Volkshochschule im Landkreis Neu-Ulm e.V.



Sprachen:

- **Französisch A 1 ab Lektion 6**
03E.S3202, 6x Di, 14.04.-19.05.26,
18:00-19:30
Kleingruppe bis 6 TN: 73,50 €,
ab 7 TN: 49,20 €

- **Französisch A 2 – Auffrischkurs mit Konversation**

03E.S3102, 6x Di, 14.04.-19.05.26, 19:30-21:00
Kleingruppe bis 6 TN: 73,50 €, ab 7 TN: 49,20 €

Gesundheit:

- **Meditationen**
03E.G0401, 4x Di, 28.04.-19.05.26, 19:30-21:00, 60,00 €
- **Japanische Teezeremonie aus der Teekiste**
03E.G0301, 4x Sa, 11.04.-02.05.26, 10:00-12:30, 110,00 €
- **Pilates & Stretch – Fit in den Tag**
03E.G4402, 5x Mi, 15.04.-13.05.26, 08:00-09:00
Kleingruppe bis 9 TN: 37,50 €, ab 10 TN: 27,50 €
- **Hatha-Yoga – Kraft, Ruhe & Ausgeglichenheit**
03E.G1002, 4x Do, 16.04.-21.05.26, 17:00-18:00
Kleingruppe bis 9 TN: 30,00 €, ab 10 TN: 22,00 €
- **Fitness Plastik – ein tänzerisches Fitnessprogramm**
03E.G5002, 6x Mi, 15.04.-20.05.26, 17:00-18:30
Kleingruppe bis 9 TN: 67,50 €, ab 10 TN: 49,50 €
- **Tanz- und Sport Roulette für Erwachsene – Sie haben die Wahl**
03E.G6502, 10-Karte, Einstieg jederzeit, 135,00 €

- **Ballroom-Standard-Latein-Tanzkurs**

03E.G6912, 5x Mi, 15.04.-13.05.26, 18:00-19:00, 67,50 €

- **Original Italofox – Figurenkurs 2**

03E.G6901, 2x Mi, 20.05.-27.05.26, 20:00-21:30, 37,50 €, Babenhausen

- **Shadowboxing – Functional Fitness**

03E.G6301, 5x Do, 16.04.-21.05.26, 18:00-19:00, 67,50 €

- **Powerübungen für den Mann**

03E.G6701, 6x Mo, 13.04.-18.05.26, 20:00-21:00, 60,00 €

- **Power-Frau – Selbstverteidigung für Frauen**

03E.G8001, Sa, 25.04.26, 10:00-16:00, 35,00 €

- **Fahrradfahren – Rad(t)schläge & Experten-Tipps (Theorie)**

03E.V0001, Sa, 09.05.26, 09:00-12:00, kostenfrei

- **Fahrradfahren – mit „Sicherheit“ mehr Spaß (Fahrpraxis)**

03E.A7001, Sa, 16.05.26, 09:00-12:00, kostenfrei

- **Gedächtnistraining 60+**

03D.G9001, 5x Mi, 15.04.-13.05.26, 10:45-12:15
Kleingruppe bis 9 TN: 56,30 €, ab 10 TN: 41,30 €

- **„Ein Herz für Menschen“**

03E.G9131, Mi, 22.04.26, 18:00-20:00, kostenfrei

- **Die Leibspeise der Schwaben – einfach, schwäbisch, gut**

03E.H2001, Di, 05.05.26, 18:00-22:00, 32,00 €

Kreativität/ Gesellschaft/ Vorträge

- **„Blickkontakt“**

03E.K2301, Sa, 25.04.26, 09:30-17:00 | So, 26.04.26,
10:00-16:30, 142,00 €

- **Trauer verstehen: einen neuen Weg mit dem Verlust finden**

03E.A0001, 8x Sa, 16.05.-18.07.26, 09:30-10:30, 36,80 €

- **„Alles, was man im Leben braucht, kann man am Esstisch lernen!“**

03X.H9001, Mi, 29.04.26, 18:00-20:00, 16,00 €

- **Straussen EiLand – Farmsafari für Familien**

04X.N1001, Sa, 25.04.26, 10:00-12:00

Kinder (3-16 J.): 5,50 €, ab 17 J.: 6,50 €, Leipheim

- **Nachtwächterführung**

03E.N2001, Do, 07.05.26, 21:00-23:00, 4,50 €

- **Hautpflege trifft ausgewogenen Nährstoffhaushalt**

03E.V5001, Mi, 15.04.26, 18:00-19:30, 6,00 €

- **Mehr Zykluswissen – weniger Beschwerden**

03E.V6001, Fr, 08.05.26, 18:00-20:00, 6,00 €

- **Arzneimittel – Waren der besonderen Art – deren Wege und Sicherheit**

03E.V3001, Fr, 15.05.26, 18:00-19:30, 6,00 €

- **Burnout? Nein danke – ich bin gerade dabei, mich zu entspannen!**

99E.V0020, Mi, 20.05.26, 18:30-20:00, 6,00 €

Volkshochschule im Landkreis Neu-Ulm e.V.

Dietenheimer Straße 7, 89257 Illertissen

Tel: 07303-16633-14

claus@vhs-neu-ulm.de | www.vhs-neu-ulm.de

Ansprechpartnerin: Elke Claus

Private Kleinanzeigen
 Anzeige online buchen: anzeigen.wittich.de

Bobath-, Manual-Therapeut hat in seiner Privatpraxis noch Termine frei (auch Hausbesuche). Tel.-Nr.: 0151-20718358

Modedesignerin kauft Trachtenmode, Trachten, Kleider, Blusen, Hosen, Schuhe, Trachtenschmuck, Tel. 015225159625

anzeigen.wittich.de

In Weißenhorn zu vermieten, 110 qm DG-Wohnung Innenstadt und PKW- Stellplätze oder Garagenplatz, Südbalkon. Miete VH. Kontakt: zwst@gmx.net

Schöne helle 5-Zimmer-Wohnung, 120 qm, EG im Zweifamilienhaus, EBK, Keller, Garage, große Terrasse, Gartenanteil, in herrlicher Waldrandlage in Weissenhorn-Wallenhausen. Frei ab 15.06.26, 1150€ Kaltmiete + NK 250€ Mail: tinakling.mk@gmail.com

EWAG
 ELEKTRIZITÄTSWERK
 WEISSENHORN AG

regional
 preiswert
 naheliegend

Rufen Sie uns an: **07309/96 10-0**
www.ewag-weissenhorn.de

Impressum

Weißenhorner Stadtanzeiger
 Amts- und Mitteilungsblatt
 der Stadt Weißenhorn mit den Stadtteilen Asch, Attenhofen, Biberachzell, Bubenhausen, Emershofen, Grafertshofen, Hegelhofen, Oberhausen, Ober- und Unterreichenbach, Wallenhausen, Weißenhorn

Der Weißenhorner Stadtanzeiger erscheint wöchentlich jeweils freitags und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
 Stadt Weißenhorn, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Dr. Wolfgang Fendt, Schlossplatz 1, 89264 Weißenhorn, Tel. 07309/84-0, Fax 07309/84-50
- Druck und Verlag:
 LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0, www.wittich.de
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Die Leiterin Haupt- und Personalamt Melanie Müller, Schlossplatz 1, 89264 Weißenhorn für Veröffentlichungen Dritter wie: Kirchliche Nachrichten, Vereinsnachrichten die jeweiligen Einsender für den Anzeigenteil:
 gemäß § 7 Abs.1 TMG:
 Geschäftsführer Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG.
 Nach §§ 8 bis 10 TMG sind die LINUS WITTICH Medien als Diensteanbieter nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine Rechtswidrigkeit hinweisen.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Text- und Anzeigenveröffentlichungen sowie Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Urheberrechtshinweise:
 Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Haushaltsauflösungen
 unverbindliches Kostenangebot.
Enzler Werner, Weißenhorn
 Telefon 0179/1055953

Bodenleger Beege

fix wie mix

- Haus + Wohnungsrenovierung
- Liefer- u. Verlegeservice für Teppich, Vinyl, Klickboden, Laminat
- Streicharbeiten, uvm.

Lusserweg 7 • Gerlenhofen • 0174/6693948

WIR SORGEN FÜR
SCHATTIGE SONNENSTUNDEN

JALOUSIEN
 MARKISEN
 ROLLADEN
 WINTERGARTEN
 HAGELSCHADEN-REPARATUR

claus
 sonnenschutz-technik

claus sonnenschutz-technik | Bucher Straße 53/2 | 89171 Illerkirchberg
 Tel. 07346 924180 | sc@claus-sonnenschutz.de | www.claus-sonnenschutz.de

LINUS WITTICH.
 Unser Service auf einen Blick.

Haben Sie Fragen unabhängig von einer Anzeigenschaltung? Dann sind unsere weiteren Servicebereiche gerne für Sie da!*

Tel.-Nr. 09191 7232-

Angelegenheit	Durchwahl
Abonnements vertrieb@wittich-forchheim.de	-17 / -13
Aufträge/Rechnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	-20 / -25
Mahnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	-25
Privatanzeigen service@wittich-forchheim.de	-25 / -31
Redaktion redaktion@wittich-forchheim.de	
Reklamation bzgl. Verteilung reklamation@wittich-forchheim.de	-27 / -40
Allgemeine Servicefragen service@wittich-forchheim.de	-0

Viele weitere Informationen finden Sie auch online unter: www.wittich.de

*Telefonische Geschäftszeiten:
 Mo. - Do. 7.30 – 16.30 Uhr, Fr. 7.30 – 13.00 Uhr





Genussvolle Lebensmittel für Ihre gesunde Ernährung

Genussvoll durch die Osterzeit

Bei Ihrem Einkauf erhalten Sie ein **Gratis-Geschenk!** Ab 25,-€.

www.egle.de



BESUCHEN SIE UNSEREN DIREKTVERKAUF!

Wilhelm Egle GmbH
Hauptstraße 47
89284 Pfaffenhofen
Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 8 - 17 Uhr
und Fr. 8 - 13 Uhr

ERHARDT®
OUTDOOR LIVING

DIE KUBISCHE MARKISE KASANA
Modernes Design trifft auf perfekten Sonnenschutz.

Winterrabatt bis 31.03.26



Jalousien, Markisen, Rollläden.

Bei Ihrem Fachhändler:



Schmiedegasse 4
89269 Vöhringen/Thal
Telefon (0 73 06) 62 72
www.bilmayer.de

Neumaiers Hirsch
Ihr Familiengasthof
in Weißenhorn Attenhofen

Neumaiers Hirsch
Römerstr. 31, 89264 Weißenhorn-Attenhofen; Tel: 07309 / 42 97 - 0;
info@neumaiers-landhotel.de; www.neumaiers-landhotel.de

Kanal-Rohrreinigung GmbH
MANFRED WÖRTZ
Verstopfte Abflussrohre?

- Dichtigkeitsprüfung
- Reinigung von Öl-Fettscheidern
- Grubenentleerung
- Kanalrohr-TV-Inspektion ab DN40
- Sondermüllentsorgung
- Rohrortung

Der Kanal- und Rohrreiner in Ihrer Nähe
• schnell • sauber • preiswert

24-Std.-Service auch an Sonn- u. Feiertagen
89250 Senden ▪ Tel. 07307 33902

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ich bin für Sie da...

Josef Mayr

Ihr Regionalverkaufsleiter vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
Mobil: 0177 9159856
Tel.: 08238 5085557 • Fax: 08238 5085558
j.mayr@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Insel 6 | Neu-Ulm
0731 9274710

KÜCHEN ZENTRUM
MARCHTAL

LEBENSRAUM KÜCHE

Einzigartige Küchenausstellungen - 4 Mal in Schwaben

Jede Woche Fischverkauf
Winter-Öffnungszeiten von 8.00 - 17.30 Uhr

Jeden Freitag beim V-Markt Weißenhorn

Wir halten für Sie eine reichhaltige Auswahl an frischen See- und Süßwasserfischen bereit. Delikater Räucherfisch sowie unsere Feinkostsalate aus eigener Herstellung.

Große Auswahl an belegten Fischbrötchen.
Fisch & Feinkost Schneider Günzburg



Bereit für die große Tour

So wird das Auto urlaubsfit für die Sommerreise

- ANZEIGE - (DJD). Einen kleinen Check führen wohl fast alle Autobesitzer durch, bevor sie sich mit dem Partner, der Partnerin oder der Familie auf große Urlaubsfahrt begeben. Doch Hand aufs Herz: Wird bei einem Rundgang ums Auto wirklich alles geprüft, was für eine sichere Reise erforderlich ist? „Vieles, was bei einem gründlichen Fahrzeugcheck wichtig ist, lässt sich ohne Hebebühne und professionelles Gerät gar nicht durchführen“, sagt Detlef Peter Grün, Bundesinventionsmeister des Kfz-Handwerks. Er rät, rechtzeitig



Foto: DJD/Kfzgewerbe/A. Fenzler

einen Termin in der Kfz-Werkstatt zu vereinbaren und nennt wichtige Punkte, die es zu beachten gibt.

Reifenzustand prüfen

Die Reifen müssen auf langen Fahrten, heißem Asphalt und Schotterpisten am Urlaubsort Höchstleistung bringen. Das Restprofil sollte drei Millimeter

nicht unterschreiten. Zudem sind sie auf Schäden zu prüfen - auch an der Innenseite. Der Reifendruck ist der höheren Beladung des Kfz anzupassen. Das gibt Sicherheit und spart Kraftstoff. Ein handlicher Reifendruckprüfer im Gepäck erlaubt einen schnellen Zwischencheck unterwegs.

Flüssigkeiten auf Höchststand bringen

Kühlwasser, Motoröl und Scheibenwaschwasser werden vor Reiseantritt voll aufgefüllt. Wenn während der Reise ein Ölwechsel fällig werden würde, sollte man ihn besser vorziehen. Eine Dose Öl und eine Flasche Kühlwasser im Gepäck ersparen die Suche nach einer Tankstelle in einsamen Gegenden, falls etwas nachzufüllen ist.

Durchblick behalten

Funktionstüchtige Blinker, Brems- und Rückleuchten sowie Scheinwerfer sind wichtig für sichere Fahrt in jeder Si-

tuation. Zusätzlich muss die Höheneinstellung der Scheinwerfer zur Beladung des Fahrzeugs passen. Viele Pkw nehmen die Einstellung automatisch vor. Falls nicht, kann die Kfz-Werkstatt weiterhelfen. Wenn die Wischerblätter bereits rattern oder Schlieren über die Scheiben ziehen, hilft nur ein Tausch. So behält man auch bei einem sommerlichen Platzregen den Durchblick.

Das Fahrwerk ist Profisache

Sicherheitsrelevante Teile wie Bremsen, Stoßdämpfer, Gelenke, Federn und Batterie können nur die Kfz-Profis in der Werkstatt verlässlich prüfen. Beim Auslesen des Kfz-Steuergeräts lassen sich demnächst anstehende Wartungsintervalle feststellen, die man noch vor Reiseantritt durchführen sollte.

An heißen Tagen kühlen Kopf bewahren

Ein Check der Klimaanlage gibt den Reisenden die Sicherheit, dass sie auch in südlichen Ländern wohltemperiert unterwegs sind. Die Werkstatt prüft Luft- und Pollenfilter sowie den Stand des Kältemittels.

28.3. und 29.3. HAUSMESSE*

Jetzt wird's Frühling!

FEIERN SIE MIT UNS UNSERE

FRÜHLINGS-ANGEBOTE!

GENUSSREICH

- Rote vom Grill
- Knusprige Pommes
- Currywurst
- Erfrischende Getränke
- Coole Cocktails

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Sa: 10 - 20 Uhr, So: 10 - 17 Uhr

G+H

caravaning

WOHNMOBILE - VERKAUF - VERMIETUNG

Rudolf-Diesel-Str. 3, 89264 Weißenhorn
07309/927888-18, www.gh-caravaning.de

* Beratung und Verkauf nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten!

Der neue Nissan Oashqai.
Der ultimative Crossover.

Autohaus Siegner KG • www.autohaus-siegner.de
Hochwanger Str. 4 • 89359 Kötz-Ebersbach



Was tun, wenn's gekracht hat?

Ratgeber: Richtiges Verhalten nach einem Autounfall

- ANZEIGE - (DJD). Jedes Jahr ereignen sich auf deutschen Straßen Millionen von

Verkehrsunfällen. Für alle, die am Verkehr teilnehmen, ist es daher wichtig zu wissen,

wie man sich im Unglücksfall richtig verhält. Priorität haben die Absicherung der Unfallstelle und die Erste Hilfe. Erst danach gilt es, die Daten aller Beteiligten auszutauschen, den Unfall zu dokumentieren und Versicherungsfragen zu klären. Eine Verkehrsrechtsschutzversicherung, etwa bei

der DEVK, bietet Schutz vor rechtlichen Streitigkeiten sowie finanziellen Belastungen. Sie hilft beispielsweise, wenn Beteiligten nach einem Verkehrsunfall fahrlässige Körperverletzung vorgeworfen wird oder Führerscheinentzug droht. Informationen gibt es unter www.devk.de/recht.



Foto: DJD/DEVK/Jürgern Naber

Auto Steck

KFZ-Mechatroniker (m/w/d) gesucht!

Karosserie- und Fahrzeugtechnik

- KFZ-Reparatur
- Unfallinstandsetzung
- Transporterservice
- Reifenservice
- Autoglas
- Klimaanlage-Service
- Inspektionen & Wartung aller Marken

☎ 07309 9139993

✉ info@auto-steck.de

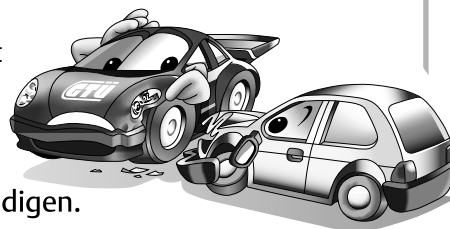
Benzstraße 8
89264 Weißenhorn

🌐 auto-steck.de



Unfallschaden?

Kommen Sie zu Ihrem Recht mit dem Schaden-gutachten vom freiberuflichen Kfz-Sachverständigen.



Informieren Sie sich im Schadensfall unverbindlich bei uns.

Ihr GTÜ-Partner

Ingenieurbüro Macho

Benzstraße 3
89264 Weißenhorn

Fon: 07309-4014670

Öffnungszeiten

Mo-Fr. 08.00 - 12.00

13.00 - 17.00

Sa. 08.00 - 12.00



LEHNER GmbH

KAROSSERIE + LACK



Auch spezialisiert auf fachmännisches Ausbeulen ohne Nachlackieren bei Hagel- und Parkplatzschäden

89264 Weißenhorn • Rudolf-Diesel-Straße 7
Telefon 07309 2345 • Telefax 07309 3090



Gegen dicke Luft im Auto

Regelmäßiger Tausch des Innenraumfilters ist nicht nur für Allergiker wichtig

- ANZEIGE - (DJD). Während der Lack glänzt, wird ein wichtiges Bauteil bei der Auto- pflege oft vernachlässigt: der Innenraumfilter. Er schützt Insassen vor Pollen, Feinstaub und anderen Belastungen. Doch mit der Zeit verstopft er und wird zum Nährboden für Bakterien und Schimmel. Zu den Folgen gehören nicht nur schlechte Luft und mögliche Gesundheitsrisiken, sondern auch Sicherheitsmängel wie beschlagene Scheiben. „Mindestens einmal pro Jahr, bei Vielfahrern alle 15.000 Kilometer, sollte der Innenraumfilter

erneuert werden, um jederzeit eine gute Luftqualität im Fahrzeug sicherzustellen“, erklärt Bosch-Expertin Lena Janzen. Hochwertige Modelle wie der Filter+pro stoppen sogar Viren effektiv. Unter www.boschcar-service.de etwa finden sich Adressen von Fachwerkstätten in der Nähe.



Foto: DJD/Kfzgewerbe/A. Fencler

CLEAN ALL ROUND Fahrzeugaufbereitung

Seit 2014 Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner in Weißenhorn

Die Aufbereitung und Pflege ihres Fahrzeugs sind für den Werterhalt ihres liebsten Gefährts von großer Bedeutung. CLEAN ALL ROUND macht ihre Wünsche wahr, ganz individuell und persönlich auf sie abgestimmt. CLEAN ALL ROUND bringt ihr Schmuckstück wieder zum Strahlen - mit sorgfältigen Innen- und Lackaufbereitungen, sowie exklusiven Komplettaufbereitungen. Ergänzend dazu bieten sie langlebige Lackversiegelungen, intensive Polsterreinigungen und professionelle Lederinstandsetzungen an.

Die Vorteile dieser Fahrzeugveredelung liegen klar auf der Hand: Ihr Auto gewinnt sichtbar an Werterhalt und erzielt dadurch einen höheren Wiederverkaufswert, außerdem vermeiden Sie unangenehme Überraschungen bei der Leasingrückgabe - für einen entspannten und sorgenfreien Abschluss.

Bei CLEAN ALL ROUND steht der Kunde immer an erster Stelle. Mit höchster Sorgfalt, Leidenschaft und Liebe zum Detail sorgt der Dienstleister dafür, dass Ihre Luxuskarosse nicht nur optisch glänzt, sondern auch langfristig an Wert gewinnt und Sie weiterhin den Fahrspaß in einem top gepflegten Fahrzeug genießen.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin und lassen Sie sich fachgerecht und transparent beraten.

CLEAN ALL ROUND Fahrzeugaufbereitung - für Werterhalt, Glanz und purer Spaß am Fahren.

Kneifl
Inh. Bernhard Renz

Kfz-Meisterbetrieb Kneifl
Inh. Bernhard Renz

Weißenhorner Straße 21
89250 Senden/Witzighausen

Telefon 0 73 09 / 4 14 33
Telefax 0 73 09 / 4 22 21

AUTOHAUS WIELANDER

Günzburger Str. 54 | 89264 Weißenhorn | 07309-96980

BEREIT FÜR DEN FRÜHLING MIT UNS:
FRÜHJAHRSCHECK, RÄDERWECHSEL,
KLIMAWARTUNG, AUTOWÄSCHE U.V.M.

OPEL Service Partner
 ARAL Tankstelle
 KFZ-Meisterwerkstatt
 Waschanlage & SB-Boxen

www.autohaus-wielaender.de

Seit 2014 Fahrzeugaufbereitung

Daniel Müller · 0172 8930390
Weißenhorn · Benzstraße 18
www.cleanallround.de

Werterhalt mit System

Komplettaufbereitungen (Innen & Außen)
Lackversiegelung & Politur
Lederinstandsetzung & Cabrioüberdeckreinigung
Spezielle Aufbereitung vor Leasingrückgabe
Wir finden für jeden Anspruch die passende Lösung
Individuell, zuverlässig und fachgerecht

Frühjahrskonzert



Samstag, 28.03.2026, 19:30 Uhr

im Claretinerkolleg

mit Projektdirigentin Bea Unseld

(Einlass: 18:30 Uhr)

In diesem Jahr begrüßen wir
unsere Freunde von der
Musikvereinigung Tiefenbach.



Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm.

- EINTRITT FREI, WIR BITTEN UM EINE SPENDE -
mit einem Teil der Spenden unterstützen wir die
Missionsarbeit der Claretiner.

Auf Ihr Kommen freut sich der
MV EINTRACHT ATTENHOFEN



Merkle GmbH

- ✓ Zimmerei
- ✓ Innenausbau
- ✓ Dachfenster
- ✓ Dachsanierung

89264 Weißenhorn
OT Biberachzell
Weißenhorn Str. 4

Tel. 07309 3166
www.zimmerei-merkle.de



JAGODE-IMMOBILIEN

Immer zu Zweit. Für Sie.

Wert-schätzung kostenlos für Verkäufer



33,33% Rabatt auf Verkäuferprovision

Tel. 01573 22 10 950

Michael und Gabriele Jagode
www.Jagode-Immobilien.de

IHR NEST IN GUTEN HÄNDEN

DOMINIC ZELL IMMOBILIEN
Verkauf | Bewertung | Beratung

Alles aus einer Hand:
Von der Immobilienbewertung bis zum Notartermin.

Rufen Sie gerne an
07303 90 122 90



Ulrichstr. 15, Illertissen | Region Ulm & Günzburg

beratung - planung - ausführung



heizung + sanitär

Karl Held GmbH
Memminger Str. 102
89264 Weißenhorn

Tel. 07309 92914-0
Fax 07309 92914-29
www.heldgmbh.de

Fliesen- und Natursteinverlegung

Andreas Sauer
Meisterbetrieb

Jägerweg 22, 89297 Roggenburg-Schießen
Tel: (0 73 00) 9213 71, Fax 92 13 72, Handy 0177 / 4924639

Selbständig bleiben! ... fängt im Bad an.

BADELIX = sicher duschen
ohne über den Wannenrand zu steigen.

Badewanne zur begehbaren Dusche in 24 Stunden.*

Kostenlose Beratung → **0 8374 588 145**

Mehrfach ausgezeichnetes Handwerk | REGIONAL . ZUVERLÄSSIG . ERFAHREN



*bis zu 100 % Förderung ab Pflegegrad 1

MAX KAST
Malermmeister

Wir machen mehr aus Farbe



Tel. 07309-921128 Mobil 0170-9622517
Habsburgerstr. 25 89264 Weißenhorn/Wallenhausen



IMMER DAS BESTE!

SCHWEINESCHNITZEL PANIERT küchenfertig zubereitet	100g 1,48€
SCHWEINEHALS mager – zum Braten	100g 1,48€
METTWURST FEIN feinwürzig - cremig	100g 1,12€
GELBWURST kesselfrisch – auch mit Petersilie	100g 1,45€
GRÜNLÄNDER Deutscher Schnittkäse mit 48 % Fett i.Tr.	100g 1,85€

ANGEBOT DER WOCHE
23.03. – 28.03.

KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN FÜR DIE OSTERFEIERTAGE:



Lammspezialitäten wie Lammlachse zum Kurzbraten oder Lammkeule als Braten, zarter Kalbsbraten oder Kalbsschnitzel. Klassiker vom Rind wie Rinderfilet und Rostbraten, verschiedene gefüllte Bratenspezialitäten sowie frisches Geflügel.
Wir bitten um rechtzeitige Vorbestellung!

Stammhaus: Memmingerstr. 16
Filiale Rewe-Markt: Herzog-Georg-Str. 4
89264 Weißenhorn
www.metzgerei-stoetter.de

